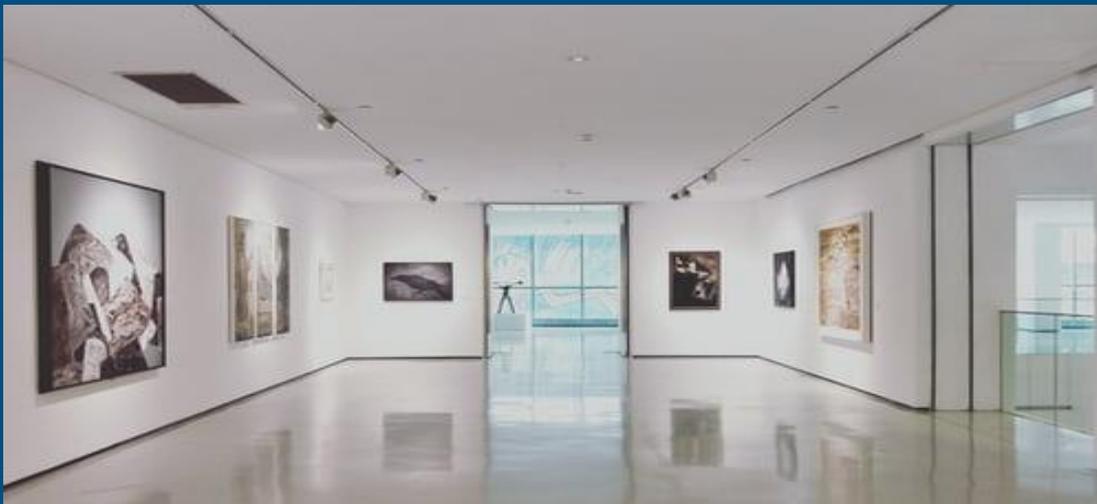




Zielmarktanalyse Kreativwirtschaft Schweden

Fokus: Kunstwirtschaft/ Kunstbranche



Durchführer



Impressum

Herausgeber

Deutsch-Schwedische Handelskammer (AHK Schweden)
Box 27104, 102 52 Stockholm
Tel: 0046-(8)-665 18 00
Mail: business@handelskammer.se
www.handelskammer.se

Text und Redaktion

Katrin Kraus, AHK Schweden

Gestaltung und Produktion

Deutsch-Schwedische Handelskammer

Stand

2021-07-01

Bildnachweis

öffentliches Bild

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnung Schweden 2021, Branche: Kreativwirtschaft erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	5
2. Zielmarkt Allgemein.....	6
2.1 Länderprofil.....	6
2.2 Die schwedische Wirtschaft – Struktur und Entwicklung	8
2.3 Arbeitsklima	11
2.4 Standortbedingungen	11
2.5 Wirtschaftsbeziehungen Deutschland - Schweden	12
2.6 Konsum	14
2.6.1 Zahlungsmethoden	16
2.6.2 E-Handel.....	16
2.7 Corona	17
2.7.1 Auswirkungen auf die Kultur und Kunstbranche.....	18
2.7.2 Folgen und Erkenntnisse für die Kultur und Kunstbranche	19
3. Kunstbranche/markt in Schweden	20
3.1 Künstler	20
3.1.1 Ausbildung.....	20
3.1.2 Ateliersituation	20
3.1.3 Einkünfte von Künstlern	21
3.2 Vermittler/Händler.....	24
3.2.1 Galerien und Kunsthändler	24
3.2.2 Auktionshäuser.....	25
3.2.3 Kunstvereine, die Kunst vermitteln.....	26
3.2.4 Museen und Kunsthallen	27
3.3 Käufer	28
3.3.1 Öffentliche Hand.....	28
3.3.2 Kunstvereine als Käufer	31
3.3.3 Kunstsammler	32
3.3.4 Museen und Kunsthallen als Käufer	32
3.3.5 Private Organisationen	33
3.4 Entwicklungen und Trends	33
3.4.1 Digitalisierung.....	33
3.4.2 Internationalisierung	35
4 Rahmenbedingungen	36
4.1 Logistische Voraussetzungen	36
4.1.1 Transport von Kunst	36

4.1.2 Export und Import von Kunst von und nach Schweden.....	37
4.1.3 Was bei einer Ausstellung in Schweden zu beachten ist.....	37
4.2 Rechtliche Rahmenbedingungen	39
4.2.1 Steuerliche Rahmenbedingungen	39
4.2.2 Standards, Normen und Zertifizierung	40
4.3 Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen	40
4.4 Ausstellungen und Messen	41
4.4.1 Kunstmessen	41
4.4.2 Messen für Design und Inneneinrichtung	42
4.5 Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme	42
4.6 Marktchancen für deutsche Unternehmen	43
5. Profile der Marktakteure.....	45
5.1 Wichtige Kunstvermittler und Käufer.....	45
5.1.1 Galerien.....	45
5.1.2 Auktionshäuser	45
5.1.3 Kunsthändler.....	46
5.1.4 Museen in Stockholm	46
5.1.5 Kunstmuseen in Schweden.....	47
5.1.6 Digitale schwedische Galerien/ Plattformen	48
5.1.7 Kunststiftungen	48
5.1.8 Die 10 grössten Kunstvereine in Schweden.....	49
5.2 Kunstschulen/Ausbildungsinstitutionen	49
5.3 Andere Akteure auf dem Kunstmarkt - Spediteure und Versicherungen.....	50
5.4 Behörden	50
5.5 Verbände und Netzwerke	51
5.6 Multiplikatoren, Investitionsförderungen, Regionalvertretungen	52
Literaturverzeichnis	54

Abkürzungsverzeichnis

EU – Europäische Union
EZB – Europäische Zentralbank
BIP – Bruttoinlandsprodukt
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen
SEK – Schwedische Kronen
SCB – Statistiska centralbyrån
GTAI – German Trade and Invest
KRO – Konstnärernas Riksorganisation
SAK – Sveriges Allmänna Konstförening
SEB - Skandinaviska Enskilda Banken
NSAB - Nordiska Speditörsförbundets Allmänna Bestämmelser
IAA - International Artist's Association
EORI - Economic Operator Identification and Registration
KN - Kombinerade nomenklaturen
AB - Aktieföretag
SIS – Swedish Standard Institutes
ISO - International Organization for Standardization
CEN - European Committee for Standardization
SWEDAC - Styrelsen för ackreditering och teknisk kontroll
LOU - Lagen om offentlig upphandling
CPV - Common Procurement Vocabulary

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Schweden in Europa	6
Abbildung 2: Anteil schwedischer Unternehmer nach Größe in der Wirtschaft ¹⁰	8
Abbildung 3: Öffentliche Ausgaben und deren Anteil am BIP 2019	9
Abbildung 4: Zusammensetzung Dienstleistungssektor Schweden 2020	10
Abbildung 5: Schwedische Exportwaren 2020 ⁴³	13
Abbildung 6: Schwedische Importwaren 2020 ⁴¹	13
Abbildung 7: Privater Konsum nach Kategorie in Schweden 2019.....	14
Abbildung 8: Konsumtion	15
Abbildung 9: Einnahmen Folgerecht in Millionen schwedischen Kronen, Stand 2019. Quelle: Bildupphovsrätt	22
Abbildung 10: Nettoumsätze Galerien und Kunsthändler in Millionen schwedischen Kronen, Quelle: SCB.....	24
Abbildung 11: Anzahl schwedischer Galerien und Kunsthändler, Quelle SCB	25
Abbildung 12: Hammerpreise, die Folgerecht berechtigt sind, in Millionen Schwedischen Kronen, Quelle: Bildupphovsrätt	26
Abbildung 13: Einkäufe öffentlicher Kunst, verteilt auf die unterschiedlichen Akteure, Quelle: Bildupphovsrätt	29
Abbildung 14: Entwicklung der Kunstvereine, Anzahl Mitglieder im Verband der schwedischen Kunstvereine, nach Art. Quelle: Sveriges Konstföreningar	31
Abbildung 15: Kunsteinkäufe der Kunstvereine, die Mitglied im schwedischen Verband sind. Quelle: Sveriges Konstföreningar.....	32
Abbildung 16: SWOT-Analyse Kreativwirtschaft Schweden	44
Tabelle 1: Schweden im Überblick.....	8
Tabelle 2: Die schwedische Wirtschaft im Überblick, Stand November 2020.....	10
Tabelle 3: Wirtschaft: Schweden und Deutschland im Vergleich (Angaben für 2020)	12
Tabelle 4: Zusammengefasste Einkommen von Künstlern, im Alter zwischen 20 und 66 Jahren, Stand 2014, Quelle: Konstnärsnämnden	21
Tabelle 5: Einkäufe der öffentlichen Hand, verteilt auf Käufergruppen, Quelle: Bildupphovsrätt.....	29

1. Zusammenfassung

Deutschland ist Schwedens größter und wichtigster Handelspartner und hat sowohl als Lieferant als auch als Abnehmerland eine bedeutende Stellung. Die langjährigen und engen deutsch-schwedischen Handelsbeziehungen bieten generell eine gute Basis für den Markteinstieg deutscher Unternehmen auf dem schwedischen Markt. Deutsche Unternehmen haben seit jeher einen guten Ruf und gelten als vorbildlich insbesondere in Bezug auf Qualität. Zudem können sich deutsche Unternehmen beim Markteinstieg in Schweden neben den etablierten Handelsbeziehungen auch auf ein gut funktionierendes Rechtssystem, politische Stabilität und eine sehr gute Infrastruktur verlassen. Außerdem ist der starke private Konsum in Schweden ein Vorteil für deutsche Unternehmen, nicht nur aus dem Bereich der Kreativwirtschaft.

Die Coronakrise hat Schweden und die schwedische Kulturbranche hart getroffen. Dank zahlreicher Hilfspakete und einer großflächig voranschreitenden Impfkampagne ist in der schwedischen Wirtschaft im Allgemeinen und auch in der Kulturbranche jedoch vorsichtiger Optimismus für das Jahr 2021 zu erkennen.

Stockholm ist nicht nur die Hauptstadt, sondern auch die bevölkerungsreichste Stadt sowie das politische und auch kreative Zentrum Schwedens. Die meisten Künstler, Galerien, Kunsthändler sowie auch Museen und Kunsthallen sind in und um Stockholm herum angesiedelt.

Schweden bietet gute Ausbildungsmöglichkeiten für zukünftige Künstler an, bereits in der Oberstufe werden ästhetische Profile angeboten und bei den weiterführenden Ausbildungen kann zwischen zahlreichen herausragenden Kunsthochschulen gewählt werden.

Das Rückgrat der schwedischen Kunstbranche sind die Galerien und Kunsthändler. Die Anzahl der Galerien und Kunsthändler in Schweden ist in den letzten Jahren zwar zurückgegangen, der Umsatz aber stabil geblieben. Der schwedische Galerienmarkt ist durch eine große Anzahl an Einzelunternehmen geprägt und entspricht damit der allgemeinen Struktur der schwedischen Wirtschaft, die im Vergleich zu Deutschland einen hohen Anteil an Einzelunternehmen aber nur einen geringen Anteil an mittelständischen Unternehmen aufweist.

Ein anderer wichtiger Akteur sind die schwedischen Kunstvereine, die in Schweden eine lange Tradition haben. Auch wenn die Kunstvereine in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung verloren haben, nehmen sie weiterhin eine wichtige Rolle auf dem Kunstmarkt ein. Allein der Erwerb für die Kunstlotterien der Kunstvereine beläuft sich auf 60 Millionen Schwedische Kronen jährlich, Stand 2019.

Immobilienbetreiber, private sowie die der öffentlichen Hand, stellen auf dem schwedischen Markt eine große Einkäufergruppe dar. Bereits seit 1937 gilt die sogenannte „1-Prozent-Regel“ in Schweden. Diese schreibt vor, dass mindestens 1 Prozent des Budgets von Neu-, Um- oder Anbauten von Immobilien, Infrastrukturprojekten und der Gestaltung von öffentlichen Milieus in die künstlerische Gestaltung des Baus investiert werden muss.

Die öffentliche Hand betreibt und verwaltet nicht nur viele Museen und Kunsthallen über das ganze Land verteilt, sondern ist auch der wichtigste Einkäufer von Kunst in Schweden und somit einer der wichtigsten Akteure der schwedischen Kunstbranche.

Der Kunstmarkt in Schweden hat eine überschaubare Größe. Dies hat zur Folge, dass es ein steigendes Bedürfnis nach Internationalisierung gibt. Durch die Nutzung digitaler Werkzeuge wird die internationale Vernetzung in der Branche erleichtert.

Grundsätzliche Handelshemmnisse bestehen nicht, jedoch nennen Unternehmen als Handelshemmnisse mangelnde Kontakte sowie unzureichende Marktkenntnisse. Es gilt, einen Markteinstieg gründlich vorzubereiten und die Unterschiede in der Geschäftskultur zu beachten. Es bietet sich hierbei an, gegebenenfalls die Hilfe von Partnern vor Ort in Anspruch zu nehmen.

2. Zielmarkt Allgemein

2.1 Länderprofil

Mit circa 10,4 Millionen Einwohnern Anfang 2021 ist Schweden eine kleine Nation. Flächenmäßig zählt das Land mit circa 450.000 Quadratkilometern jedoch zu den größten Europas; größer als Deutschland und nur etwas kleiner als Spanien. Aufgrund seiner Größe und der geringen Einwohnerzahl gehört Schweden zu den am dünnsten besiedelten Ländern Europas. Noch dazu leben fast 90 Prozent der Bevölkerung im südlichen Teil des Landes, in den Ballungsräumen Stockholm, Göteborg und Malmö. Die größte Region, Norrland, die etwa 60 Prozent des gesamten schwedischen Territoriums ausmacht, zählt dagegen lediglich knapp mehr als eine Million Einwohner.¹

Durch die lang gestreckte Form des Landes in nord-südlicher Richtung unterscheiden sich die Temperaturen im Süden stark von denen in den nördlichen Teilen. Das Klima wird zudem durch große Binnenseen, Nord- und Ostsee, Golfstrom und die Höhe über dem Meer beeinflusst. Im Süden Schwedens, an der schonischen Küste, liegt die Durchschnittstemperatur im Januar bei rund 0°C, wohingegen im nördlichen Inland die Durchschnittstemperatur im Januar -16°C beträgt. Temperaturspitzen von -40°C bis -50°C sind örtlich möglich. Im Juli liegen die Durchschnittstemperaturen im südlichen Teil des Landes bei 17°C, Spitzentemperaturen von über 30°C kommen vor. Im *ffäll*, den Bergketten im schwedischen Nordwesten, liegt die Durchschnittstemperatur hingegen bei lediglich 7°C.

Schweden ist eine parlamentarische Monarchie. Staatsoberhaupt ist seit 47 Jahren Carl XVI. Gustav. Das Königreich gehört zu den Ländern mit dem höchsten Lebensstandard der Welt.² Es galt lange Zeit als sozialdemokratisches Musterland und wurde von vielen europäischen Linken als gelungenes Beispiel für einen dritten Weg zwischen Sozialismus und Marktwirtschaft gesehen. Dies hat sich spätestens seit Reformen des Steuersystems, der Rentenversicherung und der Deregulierung vieler Teilmärkte in den 1990er Jahren geändert. Nachdem das Land von 2006 bis 2014 von einer konservativen Vier-Parteien-Allianz regiert wurde, konnten 2014 Sozialdemokraten und Umweltpartei zulegen und bildeten eine Minderheitenregierung. Erst seit Januar 2019 besteht die Regierung wiederum aus den Sozialdemokraten und der Umweltpartei mit Stefan Löfven als Ministerpräsident, toleriert von den Christdemokraten (*Kristdemokraterna*) und der grün-konservativen Zentrumspartei (*Centerpartiet*).

Aktuelle Themen der regierenden Koalition sind folgende: Es gilt primär, die großen Flüchtlingsströme im Rahmen der Migrationskrise in Europa im Jahr 2015 und die damit verbundene Integration zu koordinieren. Die Integration in den schwedischen Arbeitsmarkt spielt hierbei eine wichtige Rolle. Ein weiteres Ziel der Regierung ist es nicht nur, Arbeitsplätze zu schaffen, sondern auch die schwedische Wirtschaft zu fördern und somit ein nachhaltiges Wachstum zu sichern. Des Weiteren stehen die Themen Umwelt und Klimawandel im Fokus. Die Regierung hat sich zum Ziel gesetzt, weltweit der erste fossilfreie Wohlfahrtsstaat zu sein. Spätestens 2045 – fünf Jahre vor dem EU-Ziel – soll Schweden ein klimaneutrales Land sein.³

Schweden ist seit der vierten Erweiterungsrunde 1995 Mitglied der Europäischen Union (EU) und hat das Schengen-Abkommen unterzeichnet. Der Euro ist jedoch keine Landeswährung. Am 14. September 2003 haben die Schweden über die Einführung des Euros als Landeswährung abgestimmt. Nach einer kontroversen Debatte setzten sich die Euro-Skeptiker durch. Sie sahen in der Euro-Einführung eine Bevormundung der schwedischen Währungspolitik durch die Europäische Zentralbank (EZB). Somit ist Schweden



Abbildung 1: Schweden in Europa

¹ <https://www.scb.se/hitta-statistik/statistik-efter-amne/befolkning/befolkningens-sammansattning/befolkningsstatistik/pong/tabell-och-diagram/helarsstatistik-forsamling-landskap-och-stad/folkmand-i-landskapen-den-31-december-2019/>

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/732084/umfrage/top-20-der-laender-mit-der-hoechsten-lebensqualitaet-nach-dem-best-countries-ranking/>

³ <https://www.regeringen.se/regeringens-politik/regeringens-politik-bygger-pa-sakpolitisk-overenskommelse/>

bislang nicht in der Eurozone, auch wenn das Land die Bedingungen dafür seit langem erfüllt. Umfragen deuten darauf hin, dass die Mehrheit der Bevölkerung auch heute einen Euro-Beitritt ablehnen würde.⁴

Das Königreich ist ein Zentralstaat, der zu Verwaltungszwecken in 21 Provinzen (*län*) und 290 unabhängige Gemeinden (*kommun*) gegliedert ist. Die Provinzen können allerdings nicht mit den deutschen Bundesländern gleichgesetzt werden. Die staatlichen Verwaltungsaufgaben auf regionaler Ebene werden von einem Regierungspräsidenten (*landshövding*) und einer Provinzialregierung (*länsstyrelse*) wahrgenommen. Die unterste politische und verwaltende Einheit bilden, wie auch in Deutschland, die Gemeinden.

Eine starke Rolle nehmen in Schweden im Gegensatz zu den meisten Demokratien, in dem die Regierung untergeordneten Behörden gegenüber weisungsbefugt ist, die unabhängig agierenden Zentralämter (*verk*) ein. Es gibt ca. 200 Ämter unterschiedlicher Größe. Beispiele sind das *Trafikverket* für das Verkehrswesen oder das *Skatteverket* für Steuerfragen. Sie erfüllen z.T. die Aufgaben, die in anderen Ländern Ministerien oder Landesverwaltungen obliegen. Demgegenüber haben die Ministerien allein die Aufgabe, Gesetzesvorlagen auszuarbeiten und im besten Fall die Möglichkeit, die Arbeit der Zentralämter durch Verordnungen zu beeinflussen.

Die kommunale Selbstverwaltung geschieht auf zwei Ebenen: zum einen durch die 290 Gemeinden (*kommun*) und zum anderen durch die Provinziallandtage (*landsting*), welche eine Art Kommunalverbund darstellen (nicht zu verwechseln mit den staatlichen *länsstyrelse*). Die Gemeinden nehmen die klassischen kommunalen Aufgaben, wie u. a. das Schulwesen, soziale Dienstleistungen, Kinder- und Altenbetreuung sowie die kommunale Infrastruktur wahr, jedoch werden die Rahmenbedingungen von den zentralen Ämtern bestimmt. Die Provinziallandtage hingegen sind für diejenigen Bereiche der kommunalen Selbstverwaltung zuständig (Subsidiaritätsprinzip), die die Kraft einzelner Gemeinden übersteigen, wie das Gesundheitswesen und die Krankenpflege, den Regionalverkehr und die Verkehrsplanung. Die Gemeinden und die Provinziallandtage finanzieren ihre Tätigkeit durch die Erhebung von Einkommensteuern sowie durch Abgaben und staatliche Zuschüsse.

Bei Betrachtung der schwedischen Gesellschaft fällt ein starkes Streben nach Konsens auf. Die seit Jahrhunderten friedliche schwedische Geschichte, geprägt durch mehr als 200 Jahre Neutralitätspolitik, baut größtenteils auf Kompromissbereitschaft auf. Bis heute prägt die Idee des sogenannten Volksheim (*folkhemmet*) den gesellschaftlichen Diskurs, und auch Konflikte werden in typisch schwedischer Art von der Suche nach einem Mittelweg, den alle Beteiligten unterstützen, geprägt. Das ungeschriebene *jantelag* (*lag*=Gesetz) besagt, dass niemand höher als ein anderer steht, und das ebenfalls ungeschriebene *allemansrätt* gewährt jedermann freien Zugang zur Natur – es sei denn, es handelt sich um ausdrücklich als privat gekennzeichneten Besitz.

International bekannt sind die in den 1970er Jahren eingeführte „Du-Reform“, die die Anrede mit Titel und Nachnamen mit der „Du“-Anrede ersetzt, sowie das starke Streben nach der Gleichstellung der Geschlechter. Das Öffentlichkeitsprinzip vervollständigt das Bild einer nach Ausgleich strebenden Gesellschaft. Es sieht vor, dass behördliche Schriftstücke mit geringen Ausnahmen grundsätzlich der Presse und allen Privatpersonen zugänglich sind.

In der Coronakrise 2020/2021 hat es Schweden weltweit in die Presse geschafft. Schweden vertraut bei der Bekämpfung der Coronapandemie ganz auf die Selbstdisziplin der Bevölkerung. Hierbei ist wichtig zu wissen, dass der schwedische Staat traditionell eher auf Empfehlungen an die Bevölkerung setzt als auf Verbote. Dies ist Teil des gesellschaftlichen Grundverständnisses und hat sich größtenteils gut bewährt. Darin spiegelt sich das hohe Vertrauen der Bevölkerung in den Staat ebenso wider wie die Betonung der Verantwortung des Einzelnen gegenüber sich und der Gesellschaft. Im schwedischen Ansatz, das tägliche Leben nicht vollständig herunterzufahren, kommt wohl auch die Einschätzung zum Ausdruck, dass die Krise längere Zeit andauern könnte.⁵

⁴ www.finanzen100.de/finanznachrichten/wirtschaft/junckers-rede-zur-lage-der-eu-aufregung-vergebens-warum-sowieso-fast-alle-eu-staaten-dem-euro-beitreten-muessen_H1342773790_474361/

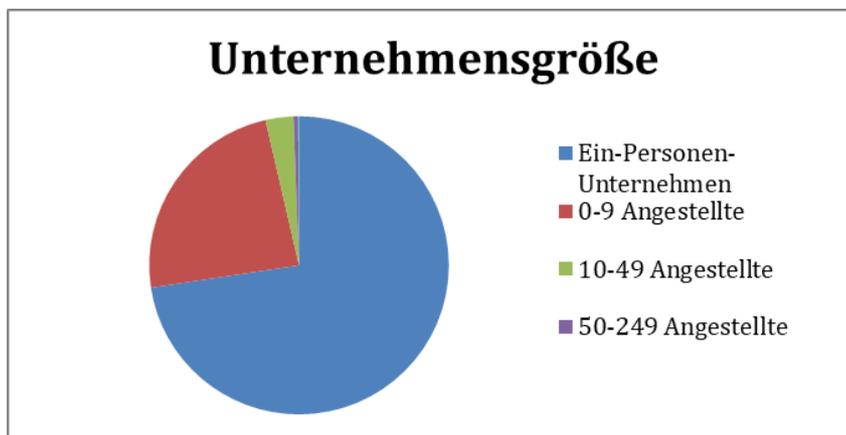
⁵ <https://www.handelskammer.se/de/nyheter/die-stimmung-bleibt-angespannt>

Tabelle 1: Schweden im Überblick

Amtssprache	Schwedisch. Regionale Sprachen ⁶ : Finnisch, Meänkieli, Samisch, Jiddisch, Romani
Geschäftssprachen	Schwedisch, Englisch
Hauptstadt	Stockholm
Staatsform	Parlamentarische Monarchie
Staatsoberhaupt	König Carl XVI. Gustav
Regierungschef	Stefan Löfven (Sozialdemokraten)
Fläche	450.000 km ²
Einwohnerzahl	10,38 Mio. ⁷
Bevölkerungsdichte	25,5 Einwohner pro km ⁸
Währung	Schwedische Krone (skr) = 100 Öre / 1 EUR = 10,34 skr ⁹ (April 2021)

2.2 Die schwedische Wirtschaft – Struktur und Entwicklung

Noch Ende des 19. Jahrhunderts war Schweden eines der ärmsten Länder Europas. Erst der Bau der Eisenbahn ermöglichte die Erschließung der enormen Rohstoffvorkommen im Norden des Landes und leitete ein schnelles Wirtschaftswachstum ein. In nur einem halben Jahrhundert verwandelte sich Schweden in eines der reichsten Länder der Welt. Aufgrund des relativ kleinen Binnenmarktes orientierten sich Unternehmen jedoch frühzeitig auch hin zu anderen Märkten und strebten danach, via Export Wachstum zu erzielen – diese Exportorientierung besteht noch heute. Gemessen an seiner Einwohnerzahl hat Schweden einen hohen Anteil multinationaler Großunternehmen und globaler Marken. Das Nichtvorhandensein eines starken Mittelstandes unterscheidet das Land von der deutschen Wirtschaftsstruktur. In Schweden gibt es oft einige große Unternehmen in einer Branche sowie viele kleine Unternehmen, aber nur wenige Unternehmen einer Größe, die dem deutschen Mittelstand entsprechen^{10,11}. Man visualisiert daher die Struktur der schwedischen Wirtschaft gern durch die Sanduhr. Über 96 Prozent aller schwedischen Unternehmen haben weniger als zehn Mitarbeiter, 75 Prozent sind sogar nur Einmannbetriebe. Nur 0,1 Prozent aller Betriebe haben mehr als 250 Mitarbeiter¹².

Abbildung 2: Anteil schwedischer Unternehmer nach Größe in der Wirtschaft¹⁰

Wie bereits oben angedeutet, ist die schwedische Bevölkerung sehr ungleichmäßig auf die Landesfläche verteilt. Die meisten Schweden leben in den Ballungsgebieten der drei größten Städte¹³:

Großraum Stockholm: ca. 2.389.000 Einwohner

Großraum Göteborg: ca. 1.025.000 Einwohner

Großraum Malmö: ca. 730.000 Einwohner

Die Zahl der Menschen in den dünn besiedelten Gebieten des Landes nimmt langsam, aber sicher ab, so eine Prognose des Statistischen Zentralamts. Somit werden 76 Prozent der Fläche von einer Person pro Quadratkilometer bewohnt. Demnach teilen sich

⁶ <https://svenskaspraket.ssi.se/spraksituationen-i-sverige/>

⁷ <https://www.scb.se/hitta-statistik/statistik-efter-amne/befolkning/befolkningens-sammansattning/befolkningsstatistik/>

⁸ <https://www.scb.se/hitta-statistik/sverige-i-siffror/manniskorna-i-sverige/befolkningstathet-i-sverige/>

⁹ www.euronu/

¹⁰ www.ekonomifakta.se/fakta/foretagande/naringslivet/naringslivets-struktur/

¹¹ www.scb.se/vara-tjanster/foretagsregistret/aktuell-statistik-fran-foretagsregistret/

¹² <https://www.ekonomifakta.se/fakta/foretagande/naringslivet/naringslivets-struktur/>

¹³ <https://start.stockholm/om-stockholms-stad/utredningar-statistik-och-fakta/statistik/jamforelser-med-andra-nordiska-stader/>

8 400 Menschen den größten Teil des Landes. Die Gemeinden in den dünn besiedelten Gebieten haben zunehmend infrastrukturelle Probleme und eine große Versorgungsbelastung: 100 Menschen im erwerbsfähigen Alter (20-64) müssen dort durchschnittlich 85 Menschen, die älter oder jünger sind, sozial versorgen. Bei einem Markteinstieg gilt es, diese Unterschiede zu beachten, wenn es um die Wahl der Vertriebskanäle für Schweden geht. Ob der Corona-Trend, die Großstadt zu verlassen, und aufs Land zu ziehen, anhält, bleibt abzuwarten.

Heute ist Schweden die größte Volkswirtschaft Nordeuropas und wichtigster Wirtschaftsstandort in der Region. Wichtige Industrieregionen befinden sich rund um die Ballungszentren und in der südschwedischen Öresundsregion, dem schwedisch-dänischen Grenzgebiet. Die Hauptstadt Stockholm ist das bedeutendste Finanzzentrum im Norden und wirbt für sich als „*Capital of Scandinavia*“. Hier haben die Stockholmer Börse und diverse Banken ihren Sitz. Die Hauptstadt hat sich außerdem einen Namen als „*unicorn factory*“ (zu Deutsch: *Einhornfabrik*) gemacht und bezieht sich damit auf in Stockholm gegründete erfolgreiche Start-ups wie *Skype*, *Spotify* oder *Klarna*, die es in geringer Zeit auf einen Marktwert von über einer Milliarde Dollar gebracht haben.¹⁴ Nur das Silicon Valley hat eine größere Dichte an Start-ups. Stockholm ist aber nicht nur Finanzzentrum oder *unicorn factory*, sondern war bereits 1998 Europas Kulturhauptstadt.¹⁵ Stockholm hat nicht nur die meisten Museen in Schweden, sondern auch die am meistbesuchten im ganzen Land¹⁶ darüber hinaus liegen auch 80 Prozent der Galerien, die im schwedischen Galerienverband *Svenska Galleriförbundet* organisiert sind, in Stockholm.¹⁷

Schweden verfügt über einen großen öffentlichen Sektor, dazu gehören die durch Steuermittel finanzierten Institutionen, hierzu gehört auch der Kultursektor. Der Anteil der öffentlichen Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Schweden lag im Jahr 2019 bei 49,3 Prozent. Der öffentlich finanzierte Kultursektor (Freizeit, Kultur und Religion) hat daran einen Anteil von 1,3 Prozent, siehe Abbildung 3. Wenn man die reinen Kulturausgaben betrachtet, liegt der Wert bei ca. 40 Prozent der Ausgaben an Freizeit, Kultur und Religion, dies waren umgerechnet circa 25 Millionen Schwedischen Kronen im Jahr 2019¹⁸. In der folgenden Abbildung werden die öffentlichen Ausgaben für das Jahr 2019 dargestellt.¹⁹

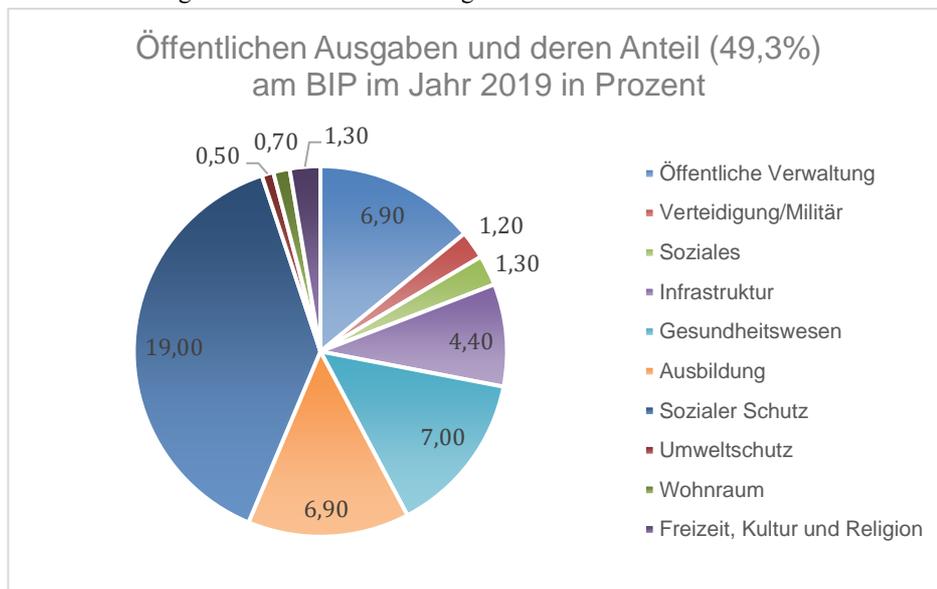


Abbildung 3: Öffentliche Ausgaben und deren Anteil am BIP 2019

Im Jahr 2019 trug der Dienstleistungssektor rund 65,3 Prozent zum BIP Schwedens bei, die Landwirtschaft mit nur rund 1,4 Prozent und die Industrie stand für rund 22,2 Prozent des BIP.²⁰ 80 Prozent des BIPs in Schweden wird von privaten Unternehmen erwirtschaftet und 20 Prozent kommen aus dem öffentlichen Sektor. Die Produktion in privaten Unternehmen wird in Waren und

¹⁴ www.investstockholm.com/stockholm-it-region/news-stockholm-it-region/why-is-stockholm-a-unicorn-factory/

¹⁵ <http://www.stockholm98.se/>

¹⁶ http://www.sverigemuseer.se/wp/wp-content/uploads/2018/01/Press_Museibesoc%CC%88k_2018-01-11_uppdaterad2feb.pdf

¹⁷ <https://galleriforbundet.se/>

¹⁸ <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Offentlig-ekonomi/Offentlig-sektor/Offentliga-sektorns-utgifter/>

¹⁹ <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Offentlig-ekonomi/Offentlig-sektor/Offentliga-sektorns-utgifter/?graph=/26033/all/all/>

²⁰ <https://www.statista.com/statistics/375611/sweden-gdp-distribution-across-economic-sectors/>

Dienstleistungen aufgeteilt. Davon machen die Dienstleistungen ungefähr 70 Prozent aus und Waren circa 30 Prozent. In der Vergangenheit war der Anteil von Waren in der Produktion in Schweden größer, dies hat sich aber in den letzten Jahrzehnten verändert und die Produktion von Waren wurde in Länder verlegt in den billiger produziert werden kann und seither werden überwiegend Dienstleistungen angeboten²¹.

Die folgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung des Dienstleistungssektors in Schweden im Jahr 2020, die persönlichen und kulturellen Dienstleistungen haben einen Anteil von 3 Prozent am gesamten Sektor.²²

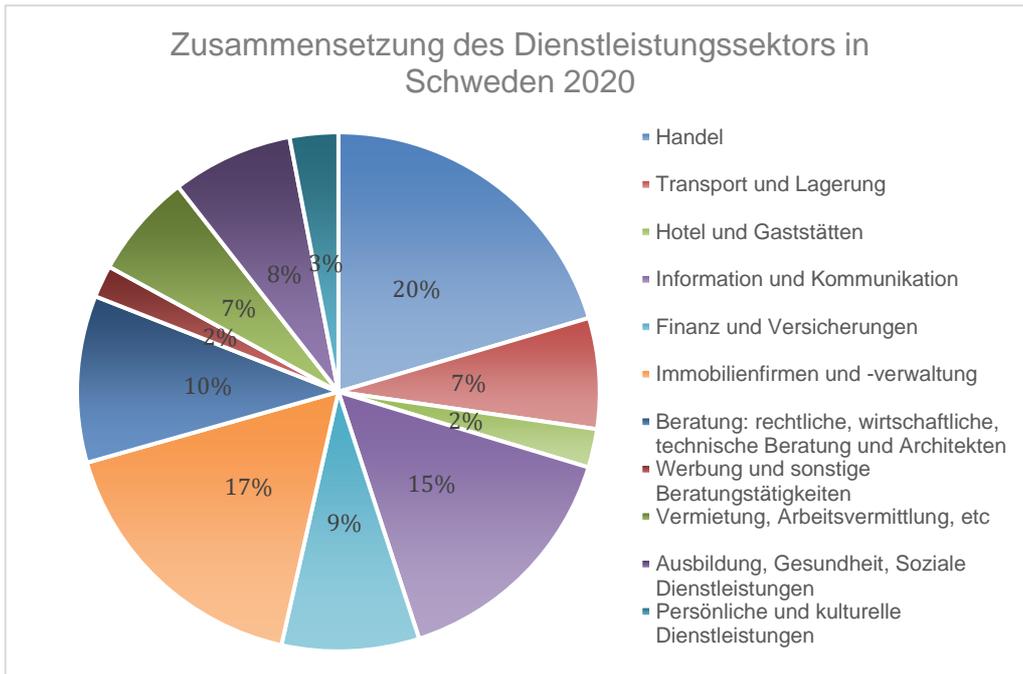


Abbildung 4: Zusammensetzung Dienstleistungssektor Schweden 2020

Die nach Umsatz größten schwedische Unternehmen sind zwei klassische Industrieunternehmen, *Volvo AB* auf Platz 1 mit einem Umsatz von rund 431 Milliarden Schwedischen Kronen und *Volvo Cars AB* Platz 2 mit einem Umsatz von 274 Milliarden Schwedischen Kronen. Platz 3 der umsatzstärksten Unternehmen belegt dahingehend ein Handelsunternehmen, nämlich *H&M* mit einem Umsatz von rund 233 Milliarden Schwedischen Kronen.²³

Die am Umsatz gemessen, größten schwedischen Galerien sind, die Galerie Andersson/Sandström, Wetterling Gallery, Galerie Nordenhake, Galerie Andrehn-Shiptjenko und Larsen Warner Gallery. Alle genannten Galerien liegen in Stockholm.

Tabelle 2: Die schwedische Wirtschaft im Überblick, Stand November 2020²⁴

Bruttoinlandsprodukt (nom., Mrd. EUR)	477,1* 2020; 502,4* 2021
BIP/Einwohner (nom., EUR)	45.387* 2020; 47.328* 2021
Wirtschaftswachstum (in %, real)	-3,4%* 2020; 3,3% * 2021
Inflationsrate (%)	0,6 %* 2020; 0,8 %* 2021
Haushaltssaldo (in % des BIP)	-3,9* in 2020; -2,5* in 2021
Arbeitslosenrate	8,8 %* 2020; 9,2 %* in 2021
Ease of Doing Business Index 2020	10 (von 190 Ländern)
Global Competitiveness Index 2019	8 (von 141 Ländern)

*Vorläufige Angaben, Prognose

²¹ <https://www.scb.se/hitta-statistik/sverige-i-siffror/samhallets-ekonomi/bnp-i-sverige/>

²² <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Ekonomi/Produktion-och-Investeringar/Tjansteproduktionens-sammansattning/?graph=/1022/all/all/>

²³ <https://www.largestcompanies.se/topplistor/sverige/de-storsta-foretagen-efter-omsattning>

²⁴ https://www.gtai.de/resource/blob/15182/e7705bcd7659b6988dce50c97b3d2c6e/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Schweden.pdf

2.3 Arbeitsklima

Schweden versteht sich als multikulturelle Gesellschaft, die seit langem Gleichberechtigung, flache Hierarchien und Durchlässigkeit anstrebt. Junge Menschen und Frauen stellen einen verhältnismäßig großen Anteil des Arbeitslebens und sind auch in höheren Positionen präsent. Das Arbeitsumfeld kann als entspannt definiert werden, und Familie und Arbeit stehen gleichberechtigt nebeneinander, was sich auch in flexiblen Arbeitsmodellen und Verständnis für die Situation berufstätiger Eltern niederschlägt.

Die langen Jahre sozialdemokratischer Regierung haben das Land geprägt. Dies zeigt sich z.B. bei den sozialen Leistungen, staatlicher Krankenversicherung und der sozialen Absicherung, einer liberalen Einwanderungspolitik, aber auch bei der starken Zentralisierung von Politik und Wirtschaft.

Die schwedische Gesellschaft verfügt über eine hohe technologische und fremdsprachliche Kompetenz; insbesondere Englischkenntnisse können auch in der älteren Generation vorausgesetzt werden. Der Führungsstil ist zumeist demokratisch, transparent und weltoffen. Das Arbeitsklima ist oft informell und darauf ausgerichtet, in Konflikten und Diskussionen lieber einen Konsens anzustreben, als das Engagement der Mitarbeiter zu verlieren. Es ist nicht ungewöhnlich, dass untergeordnete Mitarbeiter Unternehmen repräsentieren, wo in anderen Ländern nur der Unternehmensführer ein solches Mandat hätte. Wie bereits erwähnt gilt in Schweden die „Du“ Anrede. Dies gilt auch im Geschäftsleben, auch Titel wie z.B. Dr., werden nicht erwähnt. Dies bedeutet nicht, dass ausländische Geschäftspartner mit „Du“ angesprochen werden. Die meisten ausländischen Geschäftskontakte werden in englischer Sprache angesprochen und somit gilt die englische Ansprache „you“ und „Mr./Mrs.“. Wie die genannten Beispiele zeigen, gibt es durchaus Unterschiede zwischen der schwedischen und deutschen Geschäftskultur. Im Fall eines geplanten Markteintritts gilt es die länderspezifischen Unterschiede zu beachten.

Im Gegensatz zur weit verbreiteten Ansicht, dass die schwedische und deutsche Geschäftskultur sich ähneln, bestehen relativ große Unterschiede sowohl in der Anbahnung von Geschäften als auch in der Pflege von Geschäftsbeziehungen. Im Vergleich zu Deutschland ist der Führungsstil in Schweden beispielsweise weniger hierarchisch und es wird lieber ein Konsensus angestrebt. Im Fall eines geplanten Markteintritts gilt es, die länderspezifischen Unterschiede zu beachten.²⁵

2.4 Standortbedingungen

Schweden ist ein traditionell offenes Land mit freien Handelsflüssen, einer hohen Anzahl von Investitionen und einer hohen Zuwanderungsrate. Im Jahr 2020 rangiert das Land auf Platz 10 von 190 im *Ease of Doing Business Index*. Dank seiner geographischen Lage bietet das Land Zugang zu ganz Nordeuropa. Rahmenbedingungen wie ein zuverlässiges Rechtssystem, funktionierende bürokratische Strukturen, äußerst geringe Korruption, ausgezeichnete Infrastruktur, sehr gute Kommunikationsmittel und ein hohes Ausbildungsniveau der Bevölkerung garantieren einen planbaren Markteintritt.²⁶ Ein weiterer Vorteil ist die verhältnismäßig geringe Steuerbelastung für Unternehmen: Unabhängig von ihrer Größe oder Gesellschaftsform unterliegt der Gewinn schwedischer Unternehmen der Unternehmenssteuer, die zum 1. Januar 2021 beträgt diese 20,6 Prozent – eine Reduktion von 0,8 Prozent im Vergleich zu 2019.²⁷ Eine zusätzliche Gewerbesteuer fällt nicht an. Nichtsdestotrotz hat Schweden wie auch Deutschland einem hohen Mehrwertsteuersatz für Galerien, 25 Prozent.²⁸ Standortnachteile sind ein relativ kleiner Inlandsmarkt sowie ein hohes Lohnniveau. Der durchschnittliche Monatslohn lag in Schweden 2019 bei 35.300 Schwedische Kronen (SEK)²⁹, was umgerechnet ca. 3.333 Euro entspricht (Durchschnittlicher Umrechnungskurs 2019 von 100 SEK = 10,589, der schwedischen Riksbank).³⁰ Deutsche Bruttolöhne sind nicht mit schwedischen Bruttolöhnen gleichzusetzen. Sollten im Zuge eines Markteintrages Mitarbeiter in Schweden angestellt werden, ist es sinnvoll, im Vorfeld die Lohn- und Lohnnebenkosten für Schweden mit einem Experten abzuklären. Dem Statistischen Bundesamt zufolge liegt im Jahr 2019 Schweden auf Rang vier im europäischen Vergleich der Arbeitskosten (Stundenlohn, Arbeitgeberabgaben, Boni und sonstige Leistungen) mit 39,00 Euro. In Deutschland lag der vergleichbare Wert bei 35,90 Euro.³¹

²⁵ S. dazu Ninni Löwgren für Deutsch-Schwedische Handelskammer [Hg.]: Der schwedisch-deutsche Businessführer. Ein Handbuch für Manager. Frankfurt 2013

²⁶ www.transparency.org/news/feature/corruption_perceptions_index_2017

²⁷ <https://www.skatteverket.se/foretagochorganisationer/drivaforetag/aktiebolag.4.5c13cb6b1198121ee8580002546.html>

²⁸ <https://www.skatteverket.se/foretagochorganisationer/moms/saljavarorochtjanster/momssatspavarorochtjanster.4.58d555751259e4d66168000409.html>

²⁹ <https://www.scb.se/hitta-statistik/sverige-i-siffror/utbildning-jobb-och-pengar/medelloner-i-sverige/>

³⁰ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/lohn-und-lohnnebenkosten/schweden/lohn-und-lohnnebenkosten-schweden-154424>

³¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/04/PD20_142_624.html

2.5 Wirtschaftsbeziehungen Deutschland - Schweden

Bereits seit der Hansezeit betreiben Deutschland und Schweden intensiven Handel miteinander. Der wirtschaftliche Austausch hat in beiden Ländern zu Wachstum und Entwicklung beigetragen. Im Jahr 2020 war Deutschland Schwedens größter Handelspartner, auf der Import und Exportseite.³²

Tabelle 3: Wirtschaft: Schweden und Deutschland im Vergleich (Angaben für 2020)^{33, 34}

Indikator	Schweden	Deutschland
Bruttoinlandsprodukt	474 Mrd. Euro	3 449 Mrd. Euro
Import	150,4 Mrd. Euro	1.025 Mrd. Euro
<i>Aus Deutschland</i>	26,8 Mrd. Euro	-
Export	151,8 Mrd. Euro	1.205 Mrd. Euro
<i>Aus Deutschland</i>	15,9 Mrd. Euro	-
Einwohnerzahl	10,3 Millionen	83,2 Millionen
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf	45 610 Euro	40 116 Euro

Etwas weniger als 20 Prozent aller nach Schweden eingeführten Waren kommen aus Deutschland. Im Jahr 2020 summierte sich deren Wert laut Schwedens Statistischem Zentralamt (SCB) auf etwa 251 Milliarden SEK³⁵ was ungefähr 24 Milliarden Euro entspricht. Deutschland hat für Schweden daher enorme Bedeutung als Lieferant und Abnehmerland. In die umgekehrte Richtung gehen jährlich gut 10 Prozent der schwedischen Exporte nach Deutschland, dies entspricht einem Wert von 152 Milliarden SEK³⁶, 14,8 Milliarden Euro.

Schweden ist Deutschlands vierzehntwichtigster Exportmarkt und auf der Import Seite belegt Schweden den 19. Platz der wichtigsten Importmärkte Deutschlands.³⁷

Die deutschen Exporte nach Schweden gingen 2020 um 6,2 Prozent zurück. Im Vergleich dazu gingen die Exporte nach Finnland um 7,1 Prozent und die nach Norwegen um 8,1 Prozent zurück. Bei den Importen landet Schweden auf Platz 19 (2019: Platz 20). Der Rückgang betrug 3,4 Prozent. Zum Vergleich: Die Einführen aus Finnland gingen um 15,9 Prozent, aus Dänemark um 5,7 Prozent und aus Norwegen um 28,4 Prozent zurück, was darauf hindeutet, dass die Produkte schwedischer Unternehmen in Deutschland nach wie vor sehr gefragt sind und die Geschäftsbeziehungen auch während der Corona-Pandemie zwischen Deutschland und Schweden stark waren.³⁸ In Schweden werden Produkte „*Made in Germany*“ sehr geschätzt und mit Qualität assoziiert.³⁹

Die Basis der guten Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern bildet die verarbeitende Industrie, die sich in vielerlei Hinsicht ähnelt und ergänzt. Die Unternehmen auf beiden Seiten der Ostsee konkurrieren zwar miteinander, sind aber gleichzeitig Partner. Viele Waren werden ex- und später – eingebaut oder weiterverarbeitet – wieder importiert.

Unter den deutschen Exporten nach Schweden machen Maschinen, Kraftfahrzeuge und Fahrzeugkomponenten, chemische Produkte sowie Elektronik die größten Warengruppen aus. Auch der Export von Lebensmitteln nahm in den vergangenen Jahren deutlich zu. Umgekehrt exportiert Schweden vor allem Papier und Papierprodukte, Maschinen und Maschinentechnik, pharmazeutische Erzeugnisse, Fahrzeuge, Metalle sowie chemische Produkte⁴⁰.

In der folgenden Abbildung werden die schwedischen Exportwaren für das Jahr 2020 veranschaulicht. Im Jahr 2020 exportierte Schweden Waren im Wert von 1.427 Milliarden Schwedischen Kronen.⁴¹

³² <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Ekonomi/Utrikeshandel/Sveriges-handelspartners/>

³³ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1252/umfrage/entwicklung-des-bruttoinlandsprodukts-je-einwohner-seit-1991/>

³⁴ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/188766/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-den-eu-laendern/>

³⁵ <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Ekonomi/Utrikeshandel/Sveriges-handelspartners/?graph=/15019/all/all/>

³⁶ <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Ekonomi/Utrikeshandel/Sveriges-handelspartners/?graph=/15016/all/all/>

³⁷ https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/Tabellen/rangfolge-handelspartner.pdf?__blob=publicationFile

³⁸ <https://www.handelskammer.se/de/nyheter/deutscher-aussenhandel-2020-ein-zeichen-der-staerke-fuer-die-geschaefte-mit-schweden>

³⁹ www.hannovermesse.de/files/001-fs5/media/downloads/2-ausstellung/partnerland/schweden/studie-absatzmarkt-schweden.pdf

⁴⁰ <https://www.handelskammer.se/de/schweden-deutschland>

⁴¹ <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Ekonomi/Utrikeshandel/Sveriges-export-och-importprodukter/?graph=/15032/all/all/>

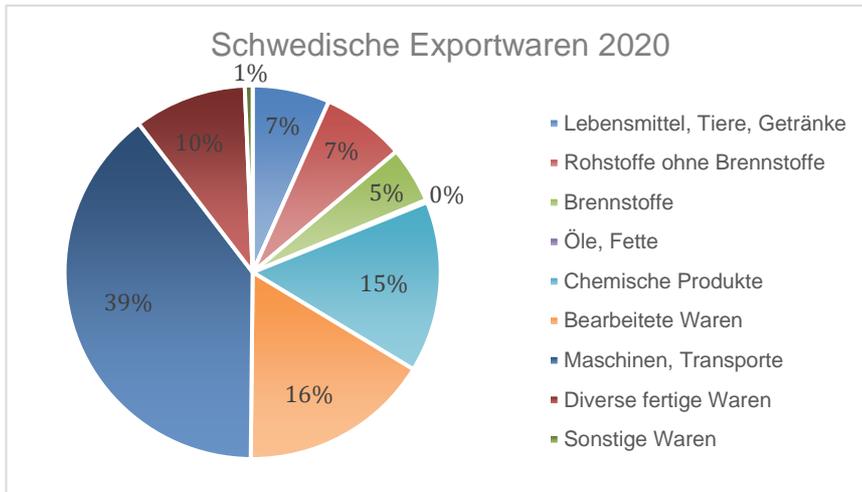


Abbildung 5: Schwedische Exportwaren 2020⁴³

Die kommende Abbildung zeigt, wie sich die schwedischen Importwaren im Jahr 2020 zusammensetzten. Im Jahr 2020 importierte Schweden Waren im Wert von 1.374 Milliarden Schwedischen Kronen.⁴²

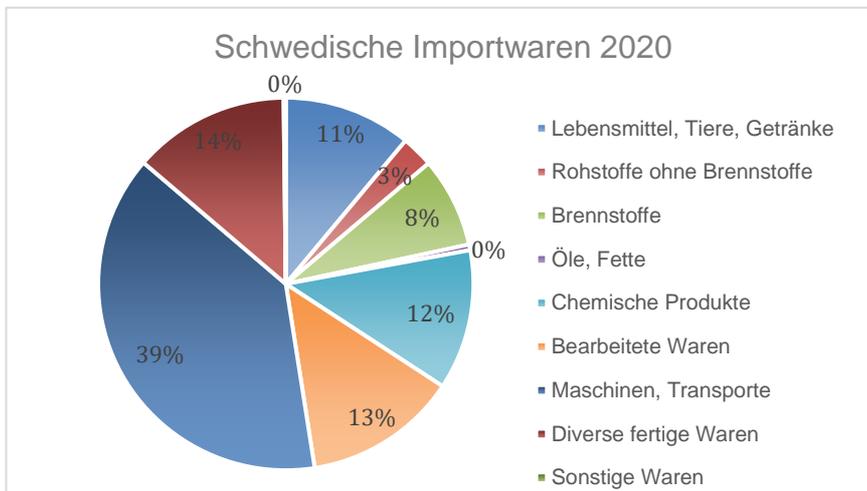


Abbildung 6: Schwedische Importwaren 2020⁴¹

Insgesamt gibt es in Schweden knapp 1.200 deutsche Unternehmen (Mehrheit der Unternehmensanteile in deutscher Hand, teilweise mehrere Unternehmen aus dem gleichen Konzern), die rund 80.000 Angestellte beschäftigen. Die meisten haben ihren Sitz in den Ballungszentren um Stockholm, Göteborg und Malmö. Zu den größten deutschen Investoren zählen *Siemens*, *Bosch*, *DB Schenker*, *DHL* und die *Volkswagen-Gruppe*.

Der starke Konsum in Schweden hat zahlreiche deutsche Einzelhandelsketten angezogen, unter anderem *Lidl*, *Media Markt*, *Hornbach* und *Bauhaus*. Auch Baukonzerne wie *Hochtief*, *Bilfinger*, *Strabag* und *Züblin* haben angesichts großer Infrastrukturprojekte in Stockholm und anderen Landesteilen den Sprung über die Ostsee gewagt.

Umgekehrt haben sich etwa 1.800 schwedische Unternehmen in Deutschland niedergelassen. Sie beschäftigen knapp 130.000 Personen. Zu den größten Investoren zählen *Vattenfall*, *Electrolux*, *Ikea*, *H&M*, *SKF*, *SCA/Essity* und die *SEB-Bank*.

Grundsätzlich bestehen keine Handelshindernisse zwischen Schweden und Deutschland als Mitgliedsstaaten der EU. Jedoch gilt es, wie oben erwähnt, bei einem Markteinstieg durchaus vorhandene Unterschiede in der Geschäftskultur zu beachten. Zudem werden in

⁴² <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Ekonomi/Utrikeshandel/Sveriges-export-och-importprodukter/?graph=/15034/all/all/>

Umfragen als Hemmnisse eines gelungenen Markteintritts mangelnde Kontakte sowie ungenügende Kenntnisse des Marktes genannt. Es gilt also, einen Markteintritt sorgfältig vorzubereiten und gegebenenfalls die Hilfe eines Partners vor Ort in Anspruch zu nehmen.

2.6 Konsum

Das Standbein des schwedischen Wirtschaftswachstums ist und bleibt der private Konsum. Die Verbraucher sind für etwa 45 Prozent der Wirtschaftsleistung verantwortlich. Bisher wurde davon ausgegangen, dass die kommenden Jahre diese Stellung noch stärken dürften, es wurde ein mittel- bis langfristiges Nachfragewachstum von 2 bis 2,5 Prozent jährlich prognostiziert. Noch im Januar 2020 rechneten die Experten der *NORDEA*-Bank für die kommenden Jahre mit einer positiven Wirtschaftsentwicklung in Schweden und konstatierten, dass die Haushalte der neue Motor des schwedischen Wirtschaftswachstums sind.⁴³ Diese Prognose musste Anfang 2020 wegen der Corona Pandemie revidiert werden.

Der private Konsum wird durch viele äußere Faktoren beeinflusst wie zum Beispiel Preisanpassungen und Veränderungen der Wettbewerbssituation für Waren und Dienstleistungen. Bereits der Zugang zu neuen Waren und Dienstleistungen wirkt sich auf unseren Verbrauch aus. Die Veränderungen im privaten Konsum sind jedoch nicht von einem Jahr auf das andere zu sehen, oft dauert es Jahre bis neue Trends sichtbar werden. Ein Beispiel dafür ist der Zugang zu Kommunikationsdienstleistungen wie zum Beispiel Internet und Mobiltelefonie, die den Konsum der Verbraucher in den letzten zwei Jahrzehnten verändert hat.

Im Jahr 2019 haben die schwedischen Haushalte folgende Kategorien an Waren und Dienstleistungen konsumiert, siehe Abb. 7.⁴⁴ Die Kategorie Freizeit, Unterhaltung und Kultur hatte im Jahr 2019 einen Anteil von 11 Prozent am privaten Konsum in Schweden.

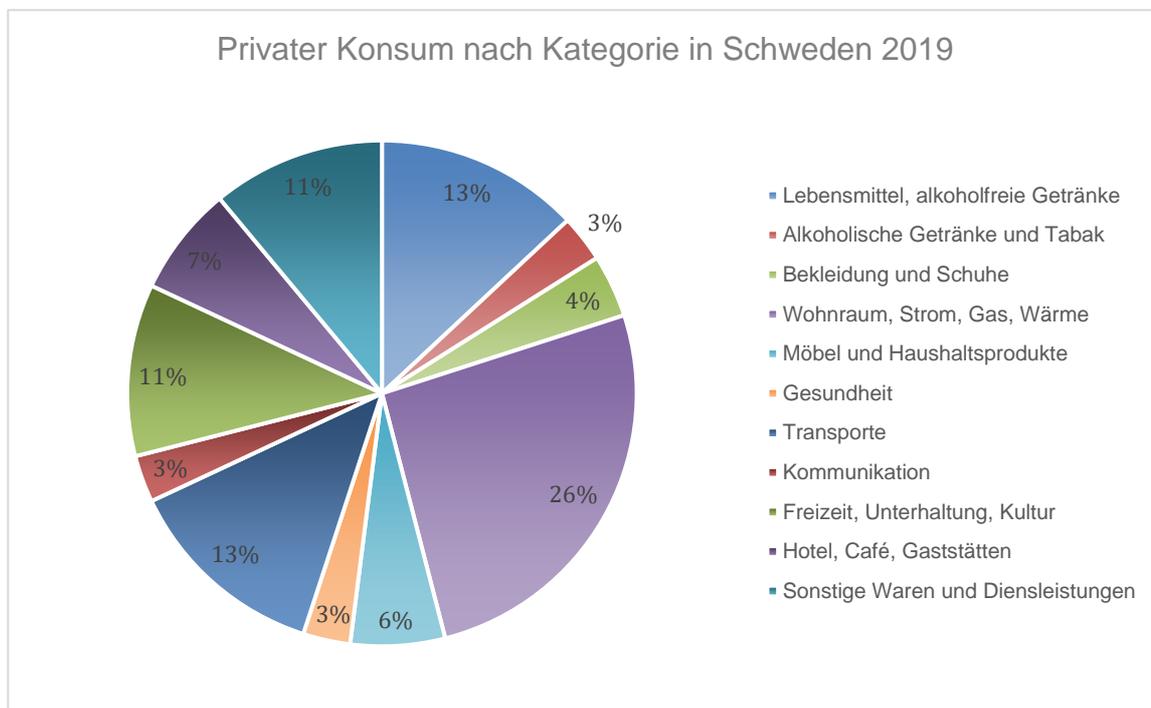


Abbildung 7: Privater Konsum nach Kategorie in Schweden 2019

⁴³ <https://www.di.se/analys/nordea-hushallen-ny-motor-i-svensk-tillvaxt/>

⁴⁴ <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Ekonomi/Hushallens-ekonomi/Hushallens-konsumtionsutgifter-efter-andamal/>

Positiv für die Kulturbranche ist zu vermerken, dass die schwedischen Haushalte im Zeitraum zwischen 1995 und 2019 mehr für Freizeit, Unterhaltung und Kultur ausgegeben haben, somit kann hier von einer Steigerung des privaten Konsums gesprochen werden.⁴⁵

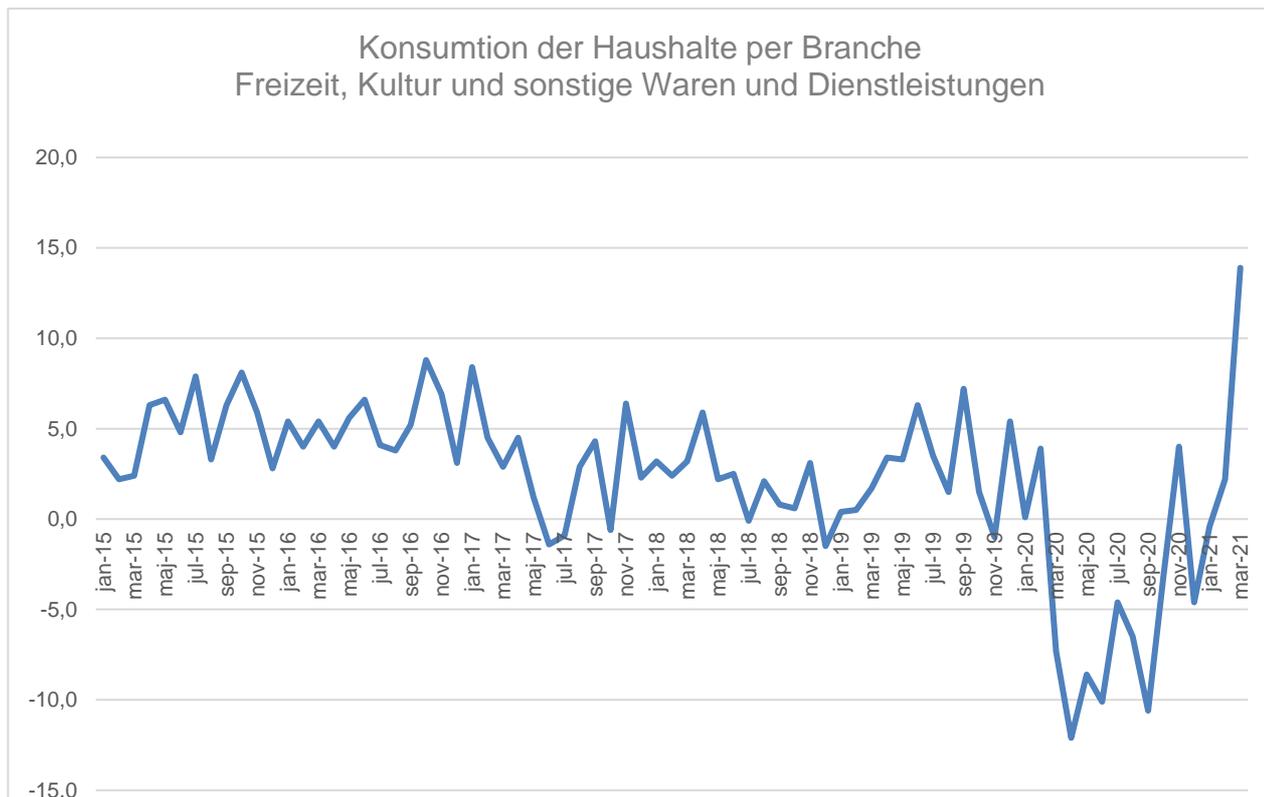


Abbildung 8: Konsumtion

Die vorausgegangene Abbildung zeigt die Veränderungen der Ausgaben der schwedischen Haushalte für Freizeit, Kultur und sonstige Waren und Dienstleistungen pro Jahr. Die Corona Pandemie hat hier deutlich ihre Spuren hinterlassen.

Trotz hoher Infektionszahlen blieb das öffentliche Leben in Schweden größtenteils frei von Einschränkungen, es gab keinen allgemeinen Lockdown wie in anderen Ländern. Dennoch hielten sich die schwedischen Haushalte im Corona Jahr 2020 mit ihrem Konsum spürbar zurück. Sowohl im April 2020 als auch im Mai 2020 sank der Verbrauch um rund 10 Prozent. Im Dezember 2020 war der Rückgang mit -6,3 Prozent etwas geringer, aber immer noch signifikant.⁴⁶ Laut vorläufigen Zahlen des SCB sanken die privaten Ausgaben der schwedischen Haushalte 2020 um 4 bis 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.⁴⁷

Gegen den Trend entwickelten sich jedoch die Ausgaben für Lebensmittel, Möbel und Wohnen.⁴⁸ Der seit März 2020 geltende Aufruf zur Arbeit im Homeoffice beflügelte vor allem die Nachfrage nach Elektronik, Elektrogeräten, Möbeln und Lebensmitteln. Aufgrund der Beschränkung sozialer Kontakte erlebten den größten Kundenschwund die Modeindustrie und Kosmetikanbieter sowie der Dienstleistungssektor und freizeitnahe Bereiche, zu welchem auch der Kultursektor zählt. Die Krise traf die Kulturbranche in Schweden härter als andere Branchen, da es im Gegensatz zu anderen Branchen große Einschränkungen bei der Besucheranzahl zum Beispiel in schwedischen Museen gab. Die Mehrzahl der schwedischen Museen wurde im Laufe des Jahres 2020 geschlossen, es fanden keine Kunstmessen statt, und viele Galerien in Schweden hatten einen starken Besuchereintrich im Jahr 2020 zu vermeiden, wenn sie nicht sogar ganz schließen mussten. Dies führte zu einem starken Einbruch des privaten Konsums für diese Branche. Eine

⁴⁵ <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Ekonomi/Hushallens-ekonomi/Hushallens-konsumtionsutgifter-efter-andamal/>

⁴⁶ <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Ekonomi/Hushallens-ekonomi/hushallens-konsumtion/>

⁴⁷ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/schweden/langsamer-gebremst-schneller-beschleunigt-251102#toc-anchor--3>

⁴⁸ <https://www.handelskammer.se/de/nyheter/schweden-diskutiert-problemen-vorbei>

erste Erholung der Branche ist in Abbildung 8 mit dem Beginn des Jahres 2021 zu erkennen.⁴⁹ Für das Jahr 2021 wird eine deutliche Erholung prognostiziert – es wird mit einem Anstieg von 3 Prozent gerechnet. Dieser wird jedoch nicht reichen, um die pandemiebedingten Verluste wettzumachen. Das Vorkrisenniveau dürfe erst im Laufe des Jahres 2022 erreicht werden.^{50,51}

Auch bei den schwedischen Galerien ist der Rückgang des privaten Konsums in der Corona-Krise spürbar. Gemäß einer Umfrage unter den Mitgliedern des schwedischen Galerienverbandes haben 70 Prozent der Befragten angegeben, dass ihr Umsatz durch die Corona-Krise eingebrochen ist und 40 Prozent der Befragten antwortet, dass der Umsatzrückgang zwischen 30 und 50 Prozent lag. Diese Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2020.

Zum Jahreswechsel 2020/2021, konnte ein Teil der befragten schwedischen Galerien eine erste Erholung des Marktes spüren. Die Galerien, die heute schon wieder gute Umsätze erzielen, waren bereits vor der Krise international aufgestellt und haben über eine gute Kundenbasis verfügt. Der andere Teil der schwedischen Galerien hat weiterhin mit der Krise und Umsatzeinbußen zu kämpfen.⁵²

2.6.1 Zahlungsmethoden

In Schweden verzeichnen digitale Bezahlösungen einen rasanten Zuwachs. 80 Prozent aller Einkäufe werden in Schweden inzwischen bargeldlos bezahlt.⁵³ Bezahlungen mit Bargeld haben in den letzten Jahren stark abgenommen, und knapp 20 Prozent der Geschäfte im Einzelhandel für Konsumgüter nehmen keine Bargeldzahlungen entgegen.⁵⁴ Die beliebteste Zahlungsmethode ist die Kartenzahlung. Schätzungen der schwedischen Nationalbank zufolge wurden über 60 Prozent aller Bezahlungen im Jahr 2018 per Kartenzahlung getätigt⁵⁵. Vor allem *Swish* – ein bargeldloses Bezahlssystem, welches die Mobilfunknummer mit dem Bankkonto verknüpft, so dass Geld per App in Echtzeit hin- und her “geswisht“ werden kann – ist für Transaktionen zwischen Privatpersonen, aber auch zunehmend bei Unternehmen sehr beliebt. Schwedische Unternehmen sind innovativ, was das Entwickeln neuer Bezahlösungen betrifft und die Konsumenten generell offen für digitale Lösungen, die den Zahlungsprozess vereinfachen. Auch der schwedische Zahlungsanbieter Klarna ist ein *early adopter*.

2.6.2 E-Handel

Der schwedische E-Handel konnte in den letzten Jahren einen rasanten Anstieg verzeichnen. Zwischen 2012 und 2019 hat sich der Umsatz im schwedischen E-Handel verdreifacht. Bedingt durch die Coronakrise 2020 wuchs der Umsatz im schwedischen E-Handel gegenüber 2019 mit weiteren 40 Prozent und betrug im Jahr 2020 122 Milliarden SEK.⁵⁶

In einem Durchschnittsmonat kaufen 68-70 Prozent der schwedischen Konsumenten im Netz ein.⁵⁷ In der Coronakrise waren es sogar 77-78 Prozent pro Monat. Schweden gehört damit im europäischen Vergleich zu den Spitzenreitern im Bereich E-Handel. In der Altersstruktur der Konsumenten zeigen sich zwei für den E-Handel günstige Trends: Junge Konsumenten, die mit der Anwendung digitaler Mittel aufgewachsen sind, werden älter und haben mehr Kapital. Auf der anderen Seite interessieren sich auch zunehmend ältere Konsumenten für den E-Handel, und ihr Anteil am Online-Konsum steigt. Die Altersgruppe der 65- bis 79-jährigen wird digitaler: Im Jahr 2019 kauften 57 Prozent der 65- bis 79-jährigen online ein. Im Jahr 2020 ist die Zahl, auch bedingt durch Empfehlungen, in der Corona-Pandemie zu Hause zu bleiben, auf 67 Prozent gestiegen.⁵⁸ Der schwedische E-Handelskonsument kauft für durchschnittlich 2.000 Schwedische Kronen monatlich im Internet ein. Die Altersgruppe mit der stärksten Kaufkraft im E-Handel ist die Gruppe Konsumenten zwischen 30 und 49 Jahren. Sie geben monatlich 2.400 Schwedische Kronen im E-Handel aus. In der Altersgruppe über 65 Jahren betragen die Konsumausgaben im E-Handel noch 1.500 Schwedische Kronen im Monatsdurchschnitt.⁵⁹

Keine Scheu zeigen die Schweden bei Onlinekäufen ausländischen Anbieter. 35 Prozent der Waren, die in ausländischen Online-Shops eingekauft werden, werden in den Online-Shops deutscher Anbieter gekauft. Deutschlands führende Rolle im schwedischen E-Handel beruht vor allem auf der wachsenden Popularität der Handelsplattform Zalando, die 2019 der beliebteste Online-Shop in Schweden war. Deutsche Akteure haben außerdem einen sehr verlässlichen Ruf in Schweden, was gute Voraussetzungen für Anbieter

⁴⁹ <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Ekonomi/Hushallens-ekonomi/hushallens-konsumtion/?graph=/26137/8/2011-/>

⁵⁰ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/schweden/konjunktur-und-wichtigste-branchen-236488>

⁵¹ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/schweden/vorkrisenniveau-wird-nicht-vor-2022-erreicht-251102#toc-anchor--1>

⁵² Interview mit Johanna Malm vom schwedischen Galerienverband

⁵³ <https://www.handelskammer.se/de/nyheter/digitales-ist-wahres-bargeldlos-durch-schweden>

⁵⁴ <https://www.riksbank.se/globalassets/media/rapporter/sa-betalar-svenskarna/2019/svenska/sa-betalar-svenskarna-2019.pdf>

⁵⁵ <https://www.riksbank.se/globalassets/media/rapporter/sa-betalar-svenskarna/2019/svenska/sa-betalar-svenskarna-2019.pdf>

⁵⁶ <https://www.postnord.se/vara-losningar/e-handel/e-handelsrapporter/e-barometern>

⁵⁷ <http://pages.postnord.com/rs/184-XFT-949/images/e-barometern-q2-2020.pdf>

⁵⁸ <http://pages.postnord.com/rs/184-XFT-949/images/e-barometern-q2-2020.pdf>

⁵⁹ <https://www.svenskhandel.se/globalassets/dokument/aktuellt-och-opinion/rapporter-och-foldrar/e-handelsrapporter/laget-i-handeln-2020.pdf>

aus Deutschland bietet, die sich auf dem schwedischen Markt etablieren wollen. 77 Prozent der schwedischen Konsumenten haben ein sicheres Gefühl, dass deutsche Akteure schwedische Umwelt- und Sicherheitsstandards erfüllen.⁶⁰

2.7 Corona

Schweden hat sich bereits zu Beginn der Pandemie dazu entschlossen, einen Sonderweg zu gehen, und die schwedische Gesundheitsbehörde *Folkhälsomyndigheten* hält auch weiterhin an diesem Kurs fest. Die Schweden vertrauen bei der Bekämpfung der Coronapandemie ganz auf die Selbstdisziplin der Bevölkerung. Verbote oder Zwangsschließungen gab und gibt es nicht. Stattdessen wird mit Empfehlungen der Regierung an den gesunden Menschenverstand appelliert – so auch mit der Bitte, sofern möglich, von zu Hause auszuarbeiten. Dies ist Teil des gesellschaftlichen Grundverständnisses und hat sich größtenteils gut bewährt. Darin spiegelt sich das hohe Vertrauen der Bevölkerung in den Staat ebenso wider wie die Betonung der Verantwortung des Einzelnen gegenüber sich und der Gesellschaft. Im schwedischen Ansatz, das tägliche Leben nicht vollständig herunterzufahren, kommt auch die sehr frühe Einschätzung zum Ausdruck, dass die Krise längere Zeit andauern könnte.⁶¹ Jedoch bietet das Anfang des Jahres vom Parlament verabschiedete Pandemiesondergesetz eine bis Ende September 2021 geltende Rechtsgrundlage, um weitreichende Einschränkungen des öffentlichen Lebens zu verhängen. Bisher wich die Regierung allerdings nicht von den im europäischen Vergleich eher lockeren Maßnahmen ab. Trotzdem soll die Laufzeit des "Gesetzes über vorübergehende Maßnahmen zur Infektionskontrolle" bis Ende Januar 2022 verlängert werden.⁶²

Begünstigt wird der Umgang mit der Pandemie dadurch, dass Schweden bereits vor der Krise einen hohen Digitalisierungsgrad erreicht hatte. Auch der weit fortgeschrittene Ausbau des Glasfasernetzes hat die Umstellung auf das Arbeiten von Zuhause aus vereinfacht. Somit war Schweden besser als andere Länder auf eine solche Krise gerüstet, da eine große Zahl der Angestellten auch unter normalen Bedingungen zumindest einen Teil ihrer Arbeitswoche zu Hause arbeitet. Dies gilt ebenso für die fast reibungslose Umsetzung des Distanzunterrichtes der zeitweise an den schwedischen Universitäten und gymnasialen Oberstufe durchgeführt wurde.

Von der Weltkonjunktur entkoppeln kann sich die Exportnation trotzdem nicht, die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie sind auch in Schweden spürbar. Skandinavien wurde von der Corona-Pandemie etwas später erreicht als der Rest Westeuropas. Entsprechend schlug sich die Krise im 1. Quartal 2020 noch wesentlich geringer auf die Volkswirtschaft nieder. Das schwedische BIP verringerte sich laut dem schwedischen Statistikamt *SCB* im 1. Quartal 2020 gegenüber dem Vorquartal um 0,2 Prozent (EU-Durchschnitt laut Eurostat: -3,3 Prozent). Im 2. Quartal 2020 schlug die Krise dann auch in Schweden deutlicher durch und prägt das schwedische BIP, -8,3 Prozent (EU-Durchschnitt laut Eurostat: -11,4)⁶³. Der Rückgang erscheint enorm. Jedoch liegt das Minus sowohl über dem Durchschnitt der Europäischen Union als auch den Prognosen vom Frühjahr. Entsprechend korrigieren Experten ihre Ganzjahresprognosen nach oben. Zwischen Juli und September 2020 lag das reale BIP laut dem schwedischen Statistikamt 3,5 Prozent unter dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums. Einen ähnlichen Wert prognostizieren die meisten Wirtschaftsexperten auch für das Gesamtjahr 2020.^{64,65}

Im Jahr 2021 führt eine dritte Welle der Infektionsausbreitung und strengere Beschränkungen dazu, dass die kurzfristige wirtschaftliche Erholung in Schweden im vierten Quartal des vergangenen Jahres unterbrochen wurde. Die fortgesetzte Verschärfung der Beschränkungen trugen zur Verlangsamung des Wachstums im ersten Quartal 2021 bei. Das Konjunkturinstitut schätzt, dass die Erholung im zweiten Quartal wieder schrittweise begonnen hat, obwohl die Produktion in manchen Branchen teilweise durch Lieferprobleme behindert wird. Für das dritte Quartal, wenn fast allen Erwachsenen der Impfstoff angeboten sein wird und die Ausbreitung der Infektionen geringer ist, wird der Verbrauch der Haushalte wieder rasch ansteigen und die Konjunktur deutlich nach oben zeigen. Trotzdem wird die Rezession im Jahr 2021 tiefe Spuren hinterlassen und die Arbeitslosigkeit zum Jahresende wahrscheinlich immer noch deutlich über 8 Prozent liegen.⁶⁶

⁶⁰ <https://www.postnord.se/siteassets/pdf/rapporter/e-barometern-q1-2020.pdf>

⁶¹ <https://www.handelskammer.se/de/nyheter/die-stimmung-bleibt-angespannt>

⁶² <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/schweden/einschraenkungen-im-personen-und-warenverkehr-236482>

⁶³ <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Ekonomi/Tillvaxt/BNP---internationellt/>

⁶⁴ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/schweden/vorkrisenniveau-wird-nicht-vor-2022-erreicht-251102#toc-anchor--3>

⁶⁵ <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Ekonomi/Tillvaxt/Prognoser-om-ekonomi/>

⁶⁶ <https://www.konj.se/publikationer/konjunkturlaget/konjunkturlaget/2021-03-31-ljusare-tider-i-sommar.html>

Wachstumsraten zwischen 2,5 und 3,5 Prozent sollten für die Jahre 2021 und 2022 möglich sein, womit das Vorkrisenniveau im Verlauf des Jahres 2022 wieder erreicht werden könnte. Allerdings hängt dies mit dem weiteren Verlauf der Pandemie und der damit zusammenhängenden Weltkonjunktur zusammen.⁶⁷

Weitere Artikel zum Thema Corona können auch über die Homepage der German Trade and Invest (GTAI) eingesehen werden. Dort finden Sie auch immer wieder aktualisierte Artikel zu diesem Thema sowie auf der Homepage der Deutsch-Schwedischen Handelskammer:

- <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/weltkarte/europa/schweden-117996>
- <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/schweden/schweden-auf-dem-sonderweg-236742>
- <https://www.handelskammer.se/de/corona>

2.7.1 Auswirkungen auf die Kultur und Kunstbranche

Die Zahlen des schwedischen Konjunkturinstitutes zeigen, dass alle Wirtschaftsbereiche in Folge der Coronakrise von Umsatzeinbußen betroffen sind. Der Dienstleistungssektor ist durch den Rückgang stärker betroffen als die verarbeitende Industrie; im Vergleich zu einem Normaljahr lag der Umsatzrückgang bei 42 Prozent im Dienstleistungssektor und bei 27 Prozent in der verarbeitenden Industrie.⁶⁸ Trotz der Tatsache, dass es in Schweden in der Coronakrise, wie bereits im Kapitel 2.7 erwähnt, keine Zwangsschließungen gab, mussten viele Unternehmen, die im Dienstleistungssektor tätig sind, ihre Unternehmenstätigkeiten in der Krise anpassen. Für den Einzelhandel bedeutete dies unter anderem eine Anpassung der Öffnungszeiten - was sich direkt negativ auf die Anzahl der Kunden auswirkte. Fitnessstudios und andere Freizeiteinrichtungen mussten die Anzahl der Besucher anpassen und zeitweise sogar ganz schließen.⁶⁹

Für die Kulturbranche und insbesondere die Kunstbranche waren die vergangenen Monate eine wirkliche Herausforderung. Geplante Messen und Ausstellungen wurden zuerst verschoben und dann teilweise ganz abgesagt. Dies betraf nicht nur die Künstler, die dadurch Teile oder sogar ihr gesamtes Einkommen verloren, sondern auch andere Akteure der Branche. Hervorzuheben sind die schwedischen Museen, die zuerst ihre Besucherzahlen anpassen mussten, dann aber gezwungen wurden, ihre Tore ab Herbst 2020 ganz für Besucher zu schließen. Was anfangs als eine dreiwöchige Schließung gedacht war, wurde für viele Museen zu einer längeren Schließung über mehrere Monate hinweg. Die ersten Museen öffneten wieder ihre Türen für Besucher Ende März 2021. Dasselbe gilt für die schwedischen Theater und Bühnen: zuerst wurden Publikumsobergrenzen eingeführt, die dann im Herbst 2020 dazu geführt haben, dass die meisten Theater und Bühnen in Schweden schließen mussten. Viele planen, erst nach den Sommerferien 2021 wieder aufzumachen – das Interesse der Kunden ist riesig. Auch die schwedischen Galerien und Kunsthändler, die vom Kundenbesuch leben, mussten die Besucherzahlen pro Quadratmeter begrenzen und monatelang mit der Unsicherheit leben, ob überhaupt Besucher vorbeikommen würden.

Trotz der prekären Lage rechneten die schwedischen Künstler zu Beginn der Pandemie nicht mit staatlichen Hilfen, wie eine Umfrage des Landesverbandes der Künstler *Konstnärernas Riksorganisation* zeigte. Über 1.000 Künstler nahmen an der Umfrage teil.⁷⁰ Aus der Umfrage geht hervor, dass 70 Prozent der befragten Künstler kein Recht auf Arbeitslosenunterstützung haben.

Die ersten Hilfsmaßnahmen der Regierung kamen stattdessen den Galerien und Kunsthändlern zugute. Mietentlastungen und Kurzarbeit hielten die Galerien am Leben. Jedoch war kein Geld für neue Ausstellungen vorhanden. Die Künstler selbst sahen sich mit der Problematik konfrontiert, bereits bezahltes Geld für Ausstellungen und Reisekosten zurückzufordern. Auch die Stornierung bereits geplanter Aufträge aufgrund der Insolvenz der Käufer war ein großes Problem.

Nachstehend folgt ein Überblick der von der schwedischen Regierung zur Verfügung gestellten Wirtschaftshilfen für die Kunst- und Kulturbranche:

1. Runde: Am 20/4/2020 teilte die schwedische Regierung Krisenunterstützung in Höhe von 500 Millionen schwedischen Kronen an die Kulturbranche aus.⁷¹
2. Runde: Am 02/10/2020 teilte die schwedische Regierung Krisenunterstützung in Höhe von 1,5 Milliarden schwedischen Kronen aus.⁷²

⁶⁷ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/schweden/vorkrisenniveau-wird-nicht-vor-2022-erreicht-251102#toc-anchor--3>

⁶⁸ <https://www.ekonomifakta.se/Fakta/Foretagande/Entreprenorskap/coronakrisen-omsattning-och-konkurshot/>

⁶⁹ <https://www.handelskammer.se/de/nyheter/die-stimmung-bleibt-angespannt>

⁷⁰ <http://www.kro.se/content/s%3%A5-drabbas-konst%3%A4rlden-av-corona>

⁷¹ <https://www.regeringen.se/pressmeddelanden/2020/03/en-miljard-kronor-till-kultur-och-idrott-till-foljd-av-coronavirusets-effekter/>

⁷² <https://www.regeringen.se/pressmeddelanden/2020/10/beslut-om-fordelningen-av-krisstodet-pa-15-miljarder-till-kulturen-2020/>

3. Runde: Am 18/12/2020 teilte die schwedische Regierung Krisenunterstützung in Höhe von 1 Milliarde Schwedische Kronen aus.⁷³
4. Runde: Am 01/04/2021 teilte die schwedische Regierung weitere Wirtschaftshilfen in Höhe von 1,28 Milliarden Schwedische Kronen aus. Des Weiteren teilte die Regierung 124,6 Millionen Schwedische Kronen aus, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise auszugleichen, diese Unterstützung wurde an Museen und Theater ausbezahlt.⁷⁴
5. Runde: Am 17/05/2020 teilte die Regierung weitere Krisen- und Stimulanzunterstützungen in Höhe von 750 Millionen Schwedische Kronen aus.⁷⁵

Der schwedische Galerienverband sowie auch schwedische Künstler äußerten sich positiv, wie Deutschland die Situation für Kulturschaffende gelöst hat. Gelder direkt an Kulturschaffende auszubezahlen, anstatt durch Stipendien wie es in Schweden der Fall ist und war. Diese unmittelbare Hilfe, die zu schnellem Kapital beiträgt, ist in der Krisensituation von größtem Wert.⁷⁶

2.7.2 Folgen und Erkenntnisse für die Kultur und Kunstbranche

Trotz dem Verzicht auf Ausgangssperren wurde das gesamte soziale Leben auch in Schweden lahmgelegt vor allem in den ersten Monaten der Krise. Die Menschen haben das eigene Haus größtenteils nur für notwendige Besorgungen, beziehungsweise gar nicht mehr verlassen. Die Arbeit wurde so gut es ging vom Homeoffice aus gemanagt, Essen, Kleidung und andere Bedarfsgüter wurden zur Haustüre geliefert. Somit gab es gerade im Dienstleistungssektor kaum Anlässe, das Haus zu verlassen. Neue digitale Dienstleistungen haben den Markt überflutet und sind als Gewinner aus der Krise hervorgegangen. Auch Museen, Galerien und Kunsthändler haben die neuen digitalen Möglichkeiten in der Krise für sich entdeckt und kreative Konzepte entwickelt.⁷⁷ Es wurden zum Beispiel digitale Rundgänge in Museen angeboten, Galerien haben digitale Ausstellungsbesuche angeboten und die Stockholmer Kulturnacht 2021 wurde digital durchgeführt.⁷⁸

Gleichzeitig hat die schwedische Kultur- und Kunstbranche durch die Krise verstanden, wie wichtig die älteren Generationen für die Branche sind. Die heute 60- und 70-jährigen sind die typischen Besucher von Museen, Ausstellungen und Galerien in Schweden. Diese so wichtigen Altersgruppen sind während der Krise komplett weggebrochen, da diese zuhause geblieben sind und nicht wie gewohnt Galerien und Ausstellungen physisch besuchen konnten. Trotz zunehmender digitaler Kompetenz haben diese Altersgruppen Schwierigkeiten damit, die neuen digitalen Angebote der Kunstbranche anzunehmen. Laut dem schwedischen Galerienverband ist durch den Wegfall der physischen Besuche der Altersgruppen der 60- und 70-jähriger für viele Galerien eine finanzielle Sicherheit verloren gegangen.⁷⁹

Die Krise hat aber nicht nur neue digitale Formate geschaffen, sondern auch die Kreativität beflügelt. In der Musikbranche haben viele Musiker die Krise genutzt, mehr Zeit im Studio zu verbringen und neue Lieder zu komponieren. Viele Bildkünstler haben die Krisenerfahrung in Corona-Kunst bzw. -Kunstwerken zum Ausdruck gebracht. Dies hat dazu geführt, dass viele schwedische Städte und Regionen zu Corona Kunstausstellungen arrangieren bzw. arrangierten^{80,81}. Nichtsdestotrotz lebt die Kultur- und Kunstbranche in Schweden wie in Deutschland auch von den Besuchern und dem persönlichen Austausch unter anderem in Museen, Theatern, Galerien, und alle Akteure sehnen die Wiedereröffnung herbei.

Mehr Informationen zum Thema Auswirkungen der Corona-Krise auf die Kulturszene nicht nur in Schweden, sondern ganz Nordeuropa liefert folgender Bericht, der am 27. April 2021 veröffentlicht wurde und vom nordischen Ministerrat in Auftrag gegeben wurde:

- <https://pub.norden.org/nordiskkulturakta2021-02/#68021>

⁷³ <https://www.regeringen.se/pressmeddelanden/2020/12/fordelning-av-en-miljard-kronor-i-stod-till-kulturen-2021/>

⁷⁴ <https://www.regeringen.se/pressmeddelanden/2021/04/kris--och-stimulansstod-till-kulturomradet/>

⁷⁵ <https://www.regeringen.se/pressmeddelanden/2021/05/kris--och-stimulansstod-till-kulturomradet/>

⁷⁶ <http://www.kro.se/konstn%C3%A4ren/konstnaren-2-2020-coronakrisen-i-konsten/sa-drabbas-konstvarlden-av-corona/>

⁷⁷ <https://www.kulturradet.se/kreativa-europa/nyheter-kreativa-europa/coronavirusets-paverkan-for-kultursektorn/>

⁷⁸ <https://kulturnattstockholm.se/program/>

⁷⁹ <http://www.kro.se/konstn%C3%A4ren/konstnaren-2-2020-coronakrisen-i-konsten/sa-drabbas-konstvarlden-av-corona/>

⁸⁰ <https://8sidor.se/kultur/2020/08/konst-om-corona/>

⁸¹ <https://www.svt.se/nyheter/lokalt/jamtland/corona-konst>

3. Kunstbranche/markt in Schweden

Der Begriff Kunst ist weitgefächert und auch die Kunstbranche umfasst viele Teilbereiche.

In dieser Marktanalyse legen wir den Fokus auf Kunst, die in Galerien, über Kunsthändler und Auktionshäuser gehandelt wird. Der schwedische Kunstmarkt ist in einen *förstahandsmarknad*, Primärmarkt, und einen *andrahandsmarknad*, Sekundärmarkt, aufgeteilt. Der Primärmarkt ist der Markt, auf dem ein Kunstwerk zum ersten Mal dem Publikum präsentiert wird mit dem Ziel, das Kunstwerk zu verkaufen. Dies geschieht im Normalfall auf Messen und in Galerien, aber in den letzten Jahren auch mehr und mehr über Auktionshäuser. Hauptaufgabe des Primärmarktes ist es, neue Künstler und/oder neue Werke vorzustellen und zu vermarkten. Dies ist mit viel Aufwand verbunden.

Der Sekundärmarkt handelt mit Werken, die bereits gehandelt wurden, somit sind die Werke und die Künstler bereits bekannt. Dieser Markt wird durch Auktionshäuser sowie Kunsthändler beherrscht. Das Marktvolumen lag im Jahr 2017 bei 1,3 Milliarden Schwedischen Kronen, wenn man die Umsätze der schwedischen Galerien, Kunsthändler und Auktionshäuser addiert.⁸²

Der Kunstmarkt besteht aus drei Hauptakteuren: den Künstlern - die die Kunst produzieren; den Vermittlern/Händlern – die die Kunst über den Primär- bzw. den Sekundärmarkt verkaufen; und den Käufern – die die Werke kaufen. In diesem Kapitel werden diese Akteure auf dem schwedischen Kunstmarkt näher betrachtet.

3.1 Künstler

Der Begriff Künstler ist breitgefächert und im Folgenden wird nicht näher auf die unterschiedlichen Ausrichtungen oder Ausdrucksmittel eingegangen, sondern auf die Ausbildungsmöglichkeiten, Ateliersituation und Einkünfte von Künstlern.

3.1.1 Ausbildung

Eine gute Grundausbildung beginnt in Schweden bereits auf dem Gymnasium, welches sich in Schweden im Unterschied zu Deutschland über die Klassen 10, 11 und 12 streckt. Hier können angehende Künstler sich für das ästhetische Profil mit der Vertiefung Bild und Gestaltung entscheiden. In Schweden gibt es über 200 Gymnasien, die das ästhetische Profil anbieten.⁸³

Nach dem Gymnasium gibt es entsprechende weiterführende Ausbildungen, zum Beispiel an den zahlreichen Hochschulen/Universitäten, Fachhochschulen und Volkshochschulen im Land. In Stockholm bietet unter anderem Schwedens größte Kunsthochschule für Kunst, Design und Kunsthandwerk, *Konstfack*, weiterführende Ausbildungen für werdende Künstler an. Seit 1844 bildet *Konstfack* Künstler, Designer, Innenarchitekten, Grafikdesigner, Illustratoren, Pädagogen und Kunsthandwerker aus.⁸⁴ Die wohl bekannteste Kunsthochschule im Land ist die königliche Kunsthochschule *Kungliga Konsthögskolan* in Stockholm. Die 1735 gegründete *Kungliga Konsthögskolan* hat eine lange künstlerische Tradition. Für die hier arbeitenden Studierenden, Forschenden und Mitarbeiter steht die Kunst, der Schutz der Kunst- sowie die Bildungsfreiheit im Mittelpunkt.⁸⁵

3.1.2 Ateliersituation

Gemäß Untersuchungen, unter anderem durch den Landesverband der Künstler *KRO* und *Bildupphovsrätt*, sind mindestens 2.500 Künstler in Stockholm aktiv, die tatsächliche Zahl kann jedoch viel höher liegen.⁸⁶

Alle Künstler brauchen Räumlichkeiten, in denen Sie ihre Arbeit ausführen können. Künstlerateliers können stark in Ausstattung und Größe variieren. Ein anderer wichtiger Punkt ist die Verfügbarkeit von Künstlerateliers. In Stockholm gibt es etwa 450 städtische Ateliers und weitere 100 private Ateliers, die genaue Anzahl ist jedoch nicht bekannt. Je nachdem, wie groß das Angebot und die Nachfrage nach Künstlerateliers ist und wo in Schweden man sich befindet, gibt es auch große Unterschiede bei den Mietpreisen für Künstlerateliers. Die Mietpreise für ein Künstleratelier stellen für viele Künstler eine große Herausforderung dar, da es sich um monatliche Fixkosten handelt, die meistens nicht zu den unregelmäßigen Einkünften der Künstler passen.

⁸² http://www.kro.se/documents/65/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 8 und 10

⁸³ <https://www.gymnasieguiden.se/gymnasium?program=14>

⁸⁴ <https://www.konstfack.se/sv/Om-Konstfack/>

⁸⁵ <https://kkh.se/sv/om/>

⁸⁶ <http://www.kro.se/content/atelj%C3%A9dilemmat-i-stockholm>

3.1.2.1 Atelierförderung

Stockholm verfügt derzeit über zwei wichtige Systeme zur öffentlichen Atelierförderung – zum einen die direkten Mietzuschüsse und zum anderen die stadteigenen Ateliers und Atelierwohnungen, die der Stadt Stockholm gehören und deren Mieten in der Regel deutlich unter den üblichen Mieten in Stockholm liegen. Die öffentliche Unterstützung der Stadt, die auch in einem Dutzend anderer schwedischer Kommunen/Gemeinden zu finden ist, ist heutzutage eine der wenigen Möglichkeiten der öffentlichen Hand, die Künstler zu unterstützen, damit diese über einen längeren Zeitraum kontinuierlich mit ihrer Kunst arbeiten können. Die Förderung ist besonders wichtig, da Künstler im Vergleich zu anderen Berufsgruppen weniger und unregelmäßig verdienen (siehe Kapitel 3.1.3). Die Atelierförderung in der Stadt Stockholm existiert seit den 1980er Jahren und fungiert als direkte Unterstützung für professionelle Künstler mit Hauptsitz in Stockholm und einem Studio in der Stadt. Voraussetzung ist die Dokumentation künstlerischer Tätigkeit auf hohem Niveau und ein gültiger Mietvertrag. Seit dem Jahr 2018 liegt die Studioförderung bei 1.500 schwedischen Kronen pro Monat, des Weiteren wurde die Förderung von 580 Künstlern im Jahr 2018 auf 855 Künstler 2020 deutlich ausgeweitet.

3.1.3 Einkünfte von Künstlern

Künstler in Schweden verdienen im Schnitt weniger als der Durchschnitt der schwedischen Bevölkerung. Statistiken und Auskünfte zu Einkünften von Künstlern, die mit Bild und Form arbeiten, sind in Schweden nur schwer zu bekommen. Eine der wenigen Informationsquellen hierzu ist der im Jahr 2014 erstellte Bericht des schwedischen Ausschusses für Kunststipendien, *Konstnärsnämnden*. Dieser Bericht umfasst Künstler im Alter zwischen 20 und 66 Jahren, die mit Bild und Form arbeiten. Davon gab es im Jahr 2014 10.057 Personen. 4.638 waren Bildkünstler, 2.101 Fotografen, 1.858 Kunsthandwerker/Designer und 1.460 waren Illustratoren/Zeichner.⁸⁷

Tabelle 4: Zusammengefasste Einkommen von Künstlern, im Alter zwischen 20 und 66 Jahren, Stand 2014, Quelle: Konstnärsnämnden

Künstlerkategorie	Medelinkomst/Durchschnittseinkommen (SEK)	Medianinkomst/Mittlere Einkommen (SEK)
Bild und Form	200.485	178.420
Bildkünstler	176.874	157.660
Fotograf	250.616	237.159
Kunsthandwerker	174.328	155.028
Zeichner/Illustrator	236.636	220.127
Gesamtbevölkerung	301.869	290.064

Medelinkomst ist das Durchschnittseinkommen aller zu dieser Berufskategorie gehörenden Personen, d.h. die Summe aller Einkommen dividiert durch die Anzahl der Personen. *Medianinkomst*, ist das mittlere Einkommen, also das Einkommen, das in der Mitte liegt. In Tabelle 4 sind die Einkommen in der jeweiligen Künstlerkategorie in Schwedischen Kronen als Jahreseinkommen dargestellt.

Die oben genannten Einkünfte von Künstlern können sich aus unterschiedlichen Bestandteilen zusammensetzen. In diesem Bericht wird nicht näher darauf eingegangen, welche Preise ein Künstler auf dem schwedischen Markt durch den Verkauf von Kunstwerken an Privatpersonen, private Unternehmen und öffentliche Einrichtungen erzielen kann. Im Folgenden wird beschrieben, welche Einkünfte ein Künstler durch das Urheberrecht und Folgerecht in Schweden generiert und was mit individuellem Betrachtungszuschlag bei Verkauf von Kunst an öffentliche Einrichtungen in Schweden gemeint ist.

⁸⁷ http://www.kro.se/sites/default/files/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 17

3.1.3.1 Einkünfte Künstler – Urheberrecht und Folgerecht

In Schweden gibt es die nicht-gewinnbringende Mitgliederorganisation, *Bildupphovsrätt*⁸⁸, was so viel bedeutet wie Bildurheberrecht, die die Verbindung zwischen Bildschöpfer und Bildnutzer herstellt.

Bildupphovsrätt ist ein Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die finanziellen und urheberrechtlichen Interessen von Bildschaffenden in Schweden und im Ausland zu fördern. Der Verein vertritt mehr als 9.000 direkt angeschlossene Künstler in Schweden sowie die Organisationen *Konstnärernas Riksorganisation*, Schwedischer Künstlerverband, *Svenska Fotografers Förbund*, Schwedischer Fotografenverband, *Svenska Tecknare*, Schwedischer Illustratorenverband, *Journalistförbundet*, Schwedischer Journalistenverband, Schwedischer Künstlerverband, *Svenska konstnärsförbundet* und *Bildleverantörernas förening*, Bildlieferantenverband. Darüber hinaus vertritt das *Bildupphovsrätt* über Schwesterorganisationen, mit denen weltweit zusammengearbeitet wird, rund 90.000 ausländische Bildautoren. Das Urheberrecht an Bildern entspricht dem schwedischen und internationalen Urheberrecht.⁸⁹

Das Bildurheberrecht erhebt im Namen der Urheber Vergütungen, wenn deren Werke in unterschiedlichen Kontexten verwendet werden. Dies kann in Büchern, auf Albumcovern, Postern, in Zeitungen oder auf Websites der Fall sein. Jedes Jahr erhalten Kunstschaaffende ungefähr 100 Millionen Schwedische Kronen über das Bildurheberrecht - ein Einkommen, das die Schaffung neuer Kunst ermöglicht. *Bildupphovsrätt* untersteht der schwedischen Patent- und Registerbehörde, *Patent och Registreringsverket*.

Anbei folgt ein Beispiel zum besseren Verständnis. Ein Kunsthändler verkauft ein Kunstwerk für mindestens 2.325 Schwedische Kronen (Stand 2019)⁹⁰ weiter, in diesem Fall hat der Urheber oder die Erben des Urhebers gemäß Gesetz Anspruch auf 5 Prozent des Verkaufspreises. Dies wird in Schweden Folgerecht *följerätt* genannt, und es ist der Verkäufer, der das Folgerecht an den Urheber bzw. die Erben des Urhebers bezahlen muss, in diesem Falle also der Kunsthändler. *Bildupphovsrätt* sorgt dafür, dass der Verkäufer das Urheberrecht beachtet und die Entschädigung (*ersättning*) an die schwedischen beziehungsweise ausländischen Künstler bezahlt.

Das Folgerecht gilt bis zu 70 Jahre, nachdem der Künstler verstorben ist, und wird in diesem Fall an die Erben des Künstlers ausbezahlt. Am 1. Juli 2018 wurde das Folgerecht in Schweden gestärkt. Verkäufer von Kunstwerken sind laut Gesetz dazu verpflichtet, ihre Verkäufe, die unter das Urheberrecht fallen, buchzuführen.

In Abbildung 9⁹¹ sind die totalen Einnahmen, die durch das Folgerecht generiert wurden, für die Jahre 2014 bis 2018 in Millionen schwedischen Kronen abgebildet. Die Einnahmen lagen in diesem Zeitraum auf einem stabilen Niveau.

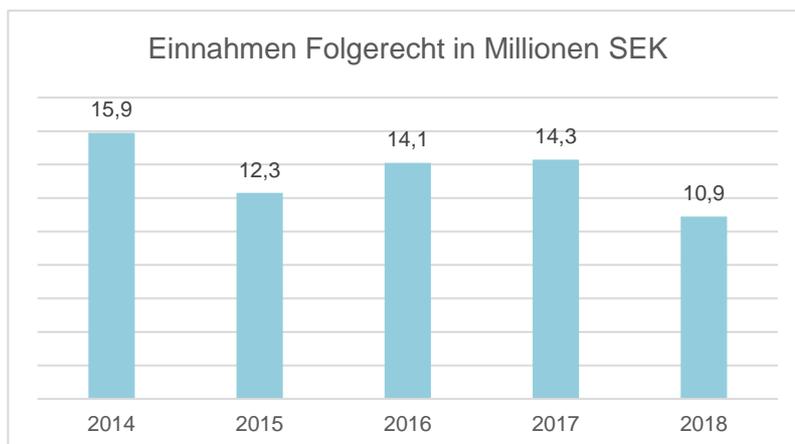


Abbildung 9: Einnahmen Folgerecht in Millionen schwedischen Kronen, Stand 2019. Quelle: *Bildupphovsrätt*

Nach der Stärkung des Folgerechts in Schweden im Juli 2018 lagen die durch das Folgerecht erzielten Einnahmen im Jahr 2019 bei 18,8 Millionen Schwedischen Kronen⁹², was Mehreinnahmen von 7,9 Millionen Schwedischen Kronen von 2018 auf 2019 bedeutet. Dass der Unterschied so groß ausfiel, hängt nicht nur mit der Folgerechtsänderung im Jahr 2018 zusammen, sondern auch damit, dass

⁸⁸ <https://bildupphovsratt.se/om-bildupphovsratt#medlemsorganisationer>

⁸⁹ <https://bildupphovsratt.se/om-bildupphovsratt#medlemsorganisationer>

⁹⁰ <https://bildupphovsratt.se/dokument/2019.pdf>, Seite 8

⁹¹ http://www.kro.se/sites/default/files/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 18

⁹² <https://bildupphovsratt.se/dokument/2019.pdf>, Seite 15

Bildupphovsrätt im Jahr 2019 eine Person anstellte, die sich ausschließlich um die Administration der Gelder, die durch das Folgerecht entstanden sind, kümmert. Des Weiteren wurden im Jahr 2019 für drei Jahre rückwirkend Gelder eingefordert. *Bildupphovsrätt* sieht keine Tendenz zu größeren Veränderungen auf dem Kunstmarkt, es besteht weiterhin ein breites Interesse an moderner und zeitgenössischer Kunst, die zu relativ hohen Preisen weiterverkauft wird. Die Prognose ist, dass das Interesse weiterhin stabil sein wird, solange keine Finanzkrise den Markt erschüttert. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Corona-Krise negativ auf das Folgerecht auswirken wird.

Des Weiteren ist zu nennen, dass die EU im April 2019 die *upphovsrättsdirektiv*, Urheberrechts Richtlinie, angenommen hat. Dies bedeutet, dass das Urheberrecht und damit die Kulturbranche in ganz Europa gestärkt wird⁹³.

3.1.3.2 Einkünfte Künstler – Individueller Betrachtungszuschlag (*Individuell visningsersättning (IV)*)⁹⁴

Der individuelle Betrachtungszuschlag sind staatliche Mittel, die durch *Bildupphovsrätt* verwaltet und ausbezahlt werden. Die staatlichen Mittel werden seit 1997 an Künstler ausbezahlt, die ihre Kunstwerke an die öffentliche Hand verkaufen. Künstler, die Werke an Kommunen, an die Kirche oder an staatliche Institutionen wie z.B. Museen oder Kunsthallen verkauft haben, haben das Recht, einen Zuschlag für ihre Werke zu bekommen, weil diese der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt beziehungsweise öffentlich gezeigt werden. Der Zuschlag ist eine Kompensation für die Einschränkung des künstlerischen Alleinrechts *ensamrätt* durch das Urheberrechtsgesetz *upphovsrättslagen*. Die Organisation *Bildupphovsrätt* zahlt die Gelder an alle Künstler aus, die ein Recht auf diese Zahlungen haben, ganz egal ob sie Mitglieder in der Organisation *Bildupphovsrätt* sind oder nicht. Im Jahr 2018 lag die Obergrenze für den individuellen Betrachtungszuschlag bei 52.000 schwedischen Kronen. In den letzten Jahren wurden auch die Bereiche, die zum individuellen Betrachtungszuschlag berechtigen, erweitert. Daher werden nun unter anderem auch Gesundheitszentren, Ausbildungszentren und Wohngebiete, die Kunst öffentlich ausstellen, vom individuellen Betrachtungszuschuss umfasst.

Der individuelle Betrachtungszuschlag ist eine der wenigen Fördermöglichkeiten, die es ermöglicht, Kunst der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig die Künstler dafür extra zu vergüten, dass die Kunst an die öffentliche Hand verkauft wurde. Im Jahre 2020 wurde der individuelle Betrachtungszuschlag an 4.401 Künstler ausbezahlt.⁹⁵

3.1.3.3 Einkünfte Künstler - Kunststipendien und Fonds

In Schweden gibt es unterschiedliche Einrichtungen und Instanzen, die Stipendien für Kunst- und Kulturprojekte vergeben. Zielgruppe dieser Stipendien sind hauptsächlich schwedische Künstler oder in Schweden lebende und tätige Künstler. Anbei folgt eine Übersicht der wichtigsten Einrichtungen:

Auf der Seite des staatlichen Kulturrats *Kulturrådet* können unterschiedliche Stipendien in verschiedenen Kulturbereichen beantragt werden. Hier gibt es auch Stipendien, die Gelder für europäische Kooperationsprojekt zur Verfügung stellen. Insgesamt verwaltet der Kulturrat jährlich Stipendien in Höhe von 2,5 Milliarden Schwedischen Kronen, mehr dazu unter <https://www.kulturradet.se/sok-bidrag/>

Die Königliche Kunstakademie, *Kungliga Konstakademierna*, teilt Stipendien an Kunststudenten aus, die in Schweden eine Hochschulausbildung absolvieren, sowie Stipendien an junge schwedische Künstler. Mehr Information unter, <https://konstakademierna.se/unga-konstnare/>

Die Förderung durch den Ausschuss für Kunststipendien, *Konstnärsnämnden* richtet sich in erster Linie an freischaffende Einzelkünstler, die in Schweden leben oder in Schweden tätig sind. Mehr dazu unter, <https://www.konstnarsnamnden.se/Stipendier>

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit für schwedische Künstler sich über die schwedischen Provinzen, Regionen, Kommunen und Städte, um Stipendien zu bewerben. Ein Beispiel hierfür ist die Stadt Malmö, die unter anderem Kunststipendien und Fonds an schwedische Künstler vergibt. Mehr Informationen unter <https://malmo.se/Bo-och-leva/Kultur-och-fritid/Stod-till-kulturskapare/Stod-till-enskilda-kulturskapare/Konststipendier-och-fonder.html>. Des Weiteren können Informationen über die Webseiten der Provinzen *Länstyrelsernas hemsidor*, Regionen und Kommunen eingesehen werden.

⁹³ <https://bildupphovsratt.se/dokument/2019.pdf>, Seite 3

⁹⁴ <https://bildupphovsratt.se>

⁹⁵ <https://bildupphovsratt.se/dokument/kulturredartementet-redogorelse-iv-2020.pdf>

3.2 Vermittler/Händler

3.2.1 Galerien und Kunsthändler

Eine der Hauptaufgaben von Galerien und Kunsthändlern ist es Kunst zu verkaufen. Beide agieren als Kunstvermittler auf dem Markt.

Es gibt allerdings einen wesentlichen Unterschied zwischen diesen beiden Gruppen. Ein Galerist repräsentiert traditionell den Künstler und verkauft die Werke des Künstlers auf dem Primärmarkt. Ein Kunsthändler ist dahingegen hauptsächlich auf dem Sekundärmarkt tätig.

Der Umsatz der Galerien und Kunsthändler in Schweden war zwischen 2008 und 2017 relativ stabil und lag im Durchschnitt bei 946 Millionen schwedischen Kronen pro Jahr. Im Jahr 2015 war der Umsatz jedoch um ein wesentliches höher als der Durchschnitt: der Umsatz lag bei rund 1,4 Milliarden schwedische Kronen, siehe Abbildung 10. Dieser Anstieg im Jahr 2015 ist auf einen Verkauf von Kunst zu einem sehr hohen Preis zurückzuführen, der durch einen einzigen schwedischen Kunsthändler getätigt wurde.⁹⁶

Aktuellere Zahlen zu den Umsätzen für die Jahre 2019/2020 lagen uns für die Erstellung dieses Berichtes leider nicht vor, da der Bericht „Die Kunstbranche in Zahlen“ *Konstbranschen i siffror* des Nationalen Künstlerverbands *Konstnärernas Riksorganisation* bisher nur für die Jahre 2017 und 2019 veröffentlicht wurde.

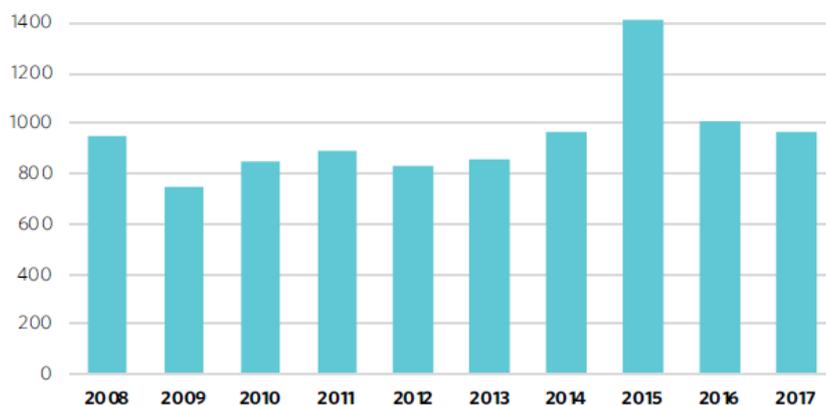


Abbildung 10: Nettoumsätze Galerien und Kunsthändler in Millionen schwedischen Kronen, Quelle: SCB

Im Gegensatz zum Umsatz, der in den letzten Jahren stabil war, ist die Anzahl der Galerien und Kunsthändler in Schweden seit 2011 sukzessiv gesunken, siehe Abbildung 11. Im Jahr 2009 gab es 939 Galerien und Kunsthändler in Schweden. 2019 waren es noch 752 Galerien und Kunsthändler in Schweden, dies ist ein Rückgang von rund 20 Prozent.⁹⁷

⁹⁶ http://www.kro.se/sites/default/files/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 8

⁹⁷ http://www.kro.se/sites/default/files/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 9

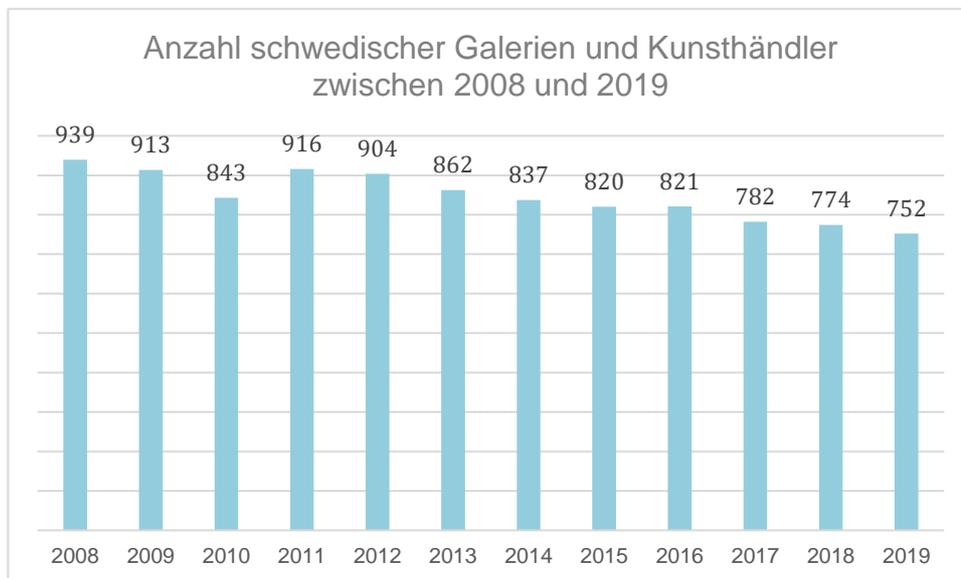


Abbildung 11: Anzahl schwedischer Galerien und Kunsthändler, Quelle SCB

Die Mehrheit, zwischen 75 bis 80 Prozent, der schwedischen Galerien und Kunsthändler haben keine Angestellten, sondern sind Einzelunternehmen. Der Anteil der Galerien und Kunsthändler mit 1 bis 4 Angestellten ist relativ stabil und liegt bei circa 15 bis 20 Prozent. Der Anteil der Galerien und Kunsthändler mit 5 bis 9 Angestellten ist seit 2017 leicht gestiegen, macht aber weiterhin nur einen geringen Anteil an der Gesamtanzahl aus. Die Anzahl der Galerien und Kunsthändler mit 10 bis 49 Angestellten hat sich über die Jahre nicht verändert und auch ihr Anteil an der Gesamtanzahl ist sehr gering.⁹⁸

3.2.2 Auktionshäuser

Der Auktionsmarkt in Schweden ist durch Verkäufe von Kunst auf dem Sekundärmarkt gekennzeichnet. Auktionshäuser suchen nicht nur nach möglichen Käufern, sondern dokumentieren und katalogisieren auch die Werke, die verkauft werden und tragen somit dazu bei, die Echtheit der Werke zu garantieren. Das Geschäftsmodell der Auktionshäuser besteht darin, Provision vom Käufer sowie vom Verkäufer bei einer Auktion zu verlangen. Dies gilt für Online-Auktionen sowie für traditionelle Auktionen.

Akteure, die Auktionen veranstalten, werden in Schweden *auktionsverk*, *auktionshus* oder *auktionskammare* genannt, was im Deutschen einheitlich mit Auktionshaus übersetzt werden kann. In Schweden haben die Auktionshäuser in den letzten Jahren sukzessive auf Online-Auktionen umgestellt. Dies gilt für die traditionellen Auktionshäuser sowie auch für kommerziellere Unternehmen auf dem Markt wie zum Beispiel *Tradera*. *Tradera* wurde im Jahr 1999 durch *Kaplan Auktioner*, eines der führenden Auktionshäuser für Schmuck, Silber und Edelsteine in Nordeuropa, gegründet. *Tradera* war ursprünglich eine Auktionsseite, entwickelte sich im Laufe der Jahre aber immer mehr zu einem E-Handelsplatz.

In Schweden gibt es eine Reihe von großen Auktionshäusern, von denen *Stockholms Auktionsverk*, *Uppsala Auktionskammare* und *Bukowskis* (Stockholm, Malmö und Göteborg) die größten in Schweden sind. Diese Auktionshäuser beschäftigen unter anderem spezialisierte Mitarbeiter wie zum Beispiel Kuratoren, Fotografen und Bewertungsexperten.⁹⁹

In Schweden ist es schwierig, Zahlen bzw. Statistik über den Wert sowie die Anzahl der Kunstverkäufe, die durch ein Auktionshaus getätigt wurden, zu finden. Aus diesem Grund hat der Nationale Künstlerverband *Konstnärernas Riksorganisation* sich in seinem Bericht „Die Kunstbranche in Zahlen 2019“ dazu entschieden, auf Zahlen von *Bildupphovsrätt* zurückzugreifen, die sich wiederum auf die totalen Hammerpreise/Zuschlagspreise per Jahr beziehen. Diese Zahlen beinhalten nur Kunstwerke, die dem Folgerecht unterliegen, was wiederum bedeutet, dass Werke von Urheberpersonen, die vor mehr als 70 Jahren verstorben sind, nicht in diesen

⁹⁸ http://www.kro.se/sites/default/files/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 9

⁹⁹ <http://www.svenskaauktioner.se/auktionsrekord/>

Zahlen enthalten sind. Des Weiteren werden Erstverkäufe und Verkäufe, die nicht bei *Bildupphovsrätt* registriert wurden, nicht berücksichtigt.

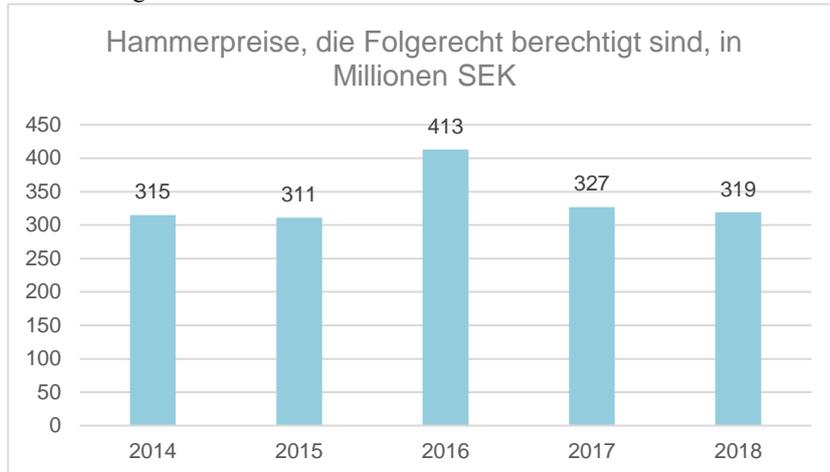


Abbildung 12: Hammerpreise, die Folgerecht berechtigt sind, in Millionen Schwedischen Kronen, Quelle: *Bildupphovsrätt*

In Abbildung 12 werden Verkäufe durch Auktionshäuser in Schweden zwischen 2014 und 2018 dargestellt. Mit Ausnahme von 2016 liegen die Verkäufe auf einem gleichbleibenden Niveau. Zwischen 2017 und 2018 gab es einen Rückgang von 8 Millionen Schwedischen Kronen im Vergleich zu 2017. Leider können keine Aussagen darüber getroffen werden, ob der Rückgang 2017/2018 ein Trend ist oder nicht, da keine aktuelleren Zahlen vorliegen. Die Anzahl der Verkäufe lag 2017 bei 15.437 und im Jahr 2018 bei 15.154.¹⁰⁰

3.2.3. Kunstvereine, die Kunst vermitteln

In Schweden spielen die sogenannten *konstföreningar*, Kunstvereine, eine wichtige Rolle für das schwedische Kulturleben. Das Ziel der schwedischen Kunstvereine ist es, Kunst und Künstler in Schweden zu fördern sowie Menschen für Kunst zu begeistern. Einer der ältesten Kunstvereine in Schweden ist *Sveriges Allmänna Konstförening (SAK)*, Schwedens Allgemeiner Kunstverein. Der Kunstverein wurde im Jahr 1852 gegründet und hat zwei Hauptaufgaben: zum einen soll schwedische zeitgenössische Kunst gefördert werden, indem eine große Anzahl an Werken von aktiven Künstlern für die jährliche Kunstlotterie (*konstlotterier*) gekauft wird, zum anderen bekommen die Mitglieder des Kunstvereins die Möglichkeit, ihr Interesse für Kunst durch den Kunstverein zu vertiefen. Eine Jahresmitgliedschaft in einem schwedischen Kunstverein kostet umgerechnet zwischen 25 und 100 Euro pro Jahr. Dank der Mitgliedeinnahmen können die Kunstvereine jedes Jahr eine große Anzahl an Kunstwerken kaufen. Diese Kunstwerke werden dann einmal im Jahr in einer sogenannten Kunstlotterie an die Mitglieder verlost. Die Kunstlotterien und Ausstellungen, die die Kunstvereine arrangieren, gehören zu den wichtigsten Aktivitäten eines jeden Kunstvereins in Schweden. Heutzutage sind die verlost Kunstwerke oft auch in digitaler Form auf den Seiten der Kunstvereine oder von Online-Partnern wie zum Beispiel *Artworks.se* für Mitglieder und auch Nicht-Mitglieder einsehbar.

In Schweden wird zwischen drei unterschiedlichen Arten von Kunstvereinen unterschieden: allgemeine Kunstvereine (*allmänna konstföreningar*), wozu zum Beispiel der oben genannte *SAK*, Schwedens Allgemeiner Kunstverein¹⁰¹ gehört, Kunstvereine an Arbeitsplätzen (*konstföreningar på arbetsplatser*) wie zum Beispiel *Handelsbankens* Kunstverein¹⁰² und durch Künstler betriebene Kunstvereine (*konstnärsdrivna konstföreningar*). Der Landesverband der schwedischen Kunstvereine (*Riksförbundet för Sveriges konstföreningar*)¹⁰³ wurde im Jahr 1973 gegründet. Bis 2016 gab es nur allgemeine Kunstvereine und die Kunstvereine am Arbeitsplatz. Im Jahr 2016 wurde die neue Form der durch Künstler betriebenen Kunstvereine erstmals eingeführt.

Seit 1990 hatten Arbeitgeber in Schweden die Möglichkeit, ihre Kunstvereine an Arbeitsplätzen durch steuer- und gebührenfreie Beiträge zu unterstützen. Die schwedische Steuerbehörde hat jedoch die Auslegung der Anwendung dieser Beiträge für Kunstvereine

¹⁰⁰ http://www.kro.se/sites/default/files/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 10

¹⁰¹ <http://www.konstforeningen.se/>

¹⁰² <https://shbkonst.com/>

¹⁰³ <https://sverigeskonstforeningar.nu>

in den letzten Jahren schrittweise verschärft. Dies hat katastrophale Folgen für die Kunst, da es für Unternehmen in Zukunft fast unmöglich sein wird, Kunstvereine an Arbeitsplätzen finanziell zu unterstützen. Viele Unternehmen haben bereits ihre Beiträge für die Kunstvereine in ihren Unternehmen eingestellt, was dazu geführt hat, dass zunehmend Kunstvereine an Arbeitsplätzen niedergelegt werden und vielleicht in der Zukunft nicht mehr existieren.

Seit 1990 ist auch die Zahl der Mitglieder in den schwedischen Kunstvereinen um 80 Prozent zurückgegangen.¹⁰⁴ Dies beeinflusst nicht nur die betroffenen Unternehmen und deren Kunstvereine, sondern auch die gesamte Kunstbranche in Schweden. Die Kunstvereine sind ein wichtiger Bestandteil der schwedischen Kunstbranche, da sie mehrere Rollen einnehmen; sie sind gleichzeitig Kunstvermittler, Aussteller, Kurator und Galerist.

Die Künstler trifft diese Entwicklung besonders hart. Die Kunstvereine gehören zu den wichtigsten Akteuren auf dem schwedischen Kunstmarkt. Allein der Kunsterwerb für die Kunstlotterien der Kunstvereine beläuft sich im Durchschnitt auf rund 60 Millionen Schwedische Kronen jährlich, Stand 2019. Diese Zahl war früher deutlich höher. Der Rückgang der Zahl der Kunstvereine an Arbeitsplätzen hat zu einer Verkleinerung des Künstlermarktes in Schweden geführt.¹⁰⁵

3.2.4 Museen und Kunsthallen

In Schweden gibt es eine große Anzahl an Museen und Kunsthallen, die sowohl als öffentliche als auch gemeinnützige oder private Museen und Kunsthallen betrieben werden.¹⁰⁶ Bei Betrachtung der Museen, die sich über ganz Schweden verteilen und sich durch einzigartige Sammlungen voneinander unterscheiden, können ungefähr 1.500 Museen in Schweden, inklusive der sehr kleinen Museen, gezählt werden. Die Mehrheit der schwedischen Museen und Kunsthallen sind allerdings öffentlich finanzierte Einrichtungen.

Die Museen heute haben einen erweiterten Auftrag und müssen in einer Zeit des Wandels und der politischen und wirtschaftlichen Unruhen, im Gegensatz zu vor 50 bis 100 Jahren, völlig neue Anforderungen erfüllen. Die Akteure der Branche haben sich auch durch das wachsende Interesse der Wirtschaft und privater Finanziere verändert. In den letzten Jahren ist die Anzahl der privaten Museen in Schweden gestiegen.

Die schwedischen Kunsthallen arbeiten im Gegensatz zu den Museen hauptsächlich mit lebenden Künstlern und die Ausstellungen enthalten in der Regel neu produzierte Werke. Am 1. August 2017 trat das Gesetz zur Regelung öffentlicher Museen in Kraft, was in Schweden als sogenanntes Museumsgesetz *museilagen (2017:563)* bekannt ist.¹⁰⁷ Darin heißt es, dass Museen durch die Förderung von Wissen, kulturellen Erfahrungen und freier Meinungsäußerung zur Gesellschaft und ihrer Entwicklung beitragen sollten. Zwei Beispiele:

Liljevalchs ist Schwedens erste und damit älteste Kunsthalle und wird durch die Stadt Stockholm betrieben. Die Kunsthalle wurde 1916 als erste unabhängige und öffentliche Kunsthalle für zeitgenössischer Kunst eingeweiht.¹⁰⁸ Die bekannteste Ausstellung bei *Liljevalchs* ist der jährliche Frühlingssalon *vårsalongen*. *Vårsalongen* ist eine von einer Jury bewertete Ausstellung, die zum ersten Mal im Jahr 1921 durchgeführt wurde und ist damit das älteste Ausstellungsformat des Landes. *Vårsalongen* findet immer zwischen Mitte Januar und März statt und läutet damit das neue Kunstjahr bei *Liljevalchs* ein. Im Jahr 2021 findet der *vårsalongen* Mitte Mai bis Mitte August statt. Jedes ausgestellte Werk steht zum Verkauf und der Preis wird von den Künstlern selbst festgelegt. Eine andere wichtige Ausstellung bei *Liljevalchs* ist die Kunstmesse *Market Art Fair*, die jährlich Kunst bekannter nordischer Galerien und Künstler zeigt.

Das Beispiel der Stadt/Gemeinde Lund in Südschweden verdeutlicht die Arbeit einer öffentlichen Kunsthalle. In Lund ist öffentliche Kunst als *Lund Art* bekannt und es ist die Lund Kunsthalle, die der Besteller/Käufer und Verwalter dieser Kunst ist. Die öffentlichen Kunstwerke werden für strategisch ausgewählte Standorte produziert, die gemeinsam mit Vertretern des Straßenamtes und der Bauverwaltung ausgewählt werden.¹⁰⁹ Der Auftrag der Kunsthalle in Lund ist es, einen ständigen Dialog mit den Besuchern zu führen. Das jährliche Ausstellungsprogramm soll durch Großzügigkeit, Offenheit und Klarheit geprägt sein. Die Ausstellungen sollen

¹⁰⁴ <https://www.kollega.se/konstforening-pa-jobbet-pa-vag-att-do-ut>

¹⁰⁵ <https://sverigeskonstforeningar.nu/nyheter/beslut-av-skatteverket-riskerar-att-ta-dod-pa-konstforeningarna-pa-svenska-arbetsplatser/>

¹⁰⁶ <https://www.axess.se/tv/offentliga-och-privata-museer-i-sverige/>

¹⁰⁷ https://www.riksdagen.se/sv/dokument-lagar/dokument/svensk-forfattningssamling/museilag-2017563_sfs-2017-563

¹⁰⁸ <https://www.liljevalchs.se/om/om-liljevalchs/>

¹⁰⁹ <https://lunds-konsthall.se/Om-konsthallen/#:~:text=I%20andra%20fall%20samproduceras%20utst%C3%A4llningar%20med%20andra%20institutioner,konstn%C3%A4rer%20och%20utst%C3%A4llningarna%20inne%C3%A5ller%20i%20regel%20nyproducerade%20verk.>

sowohl für Besucher mit einem hohen Kenntnisstand der zeitgenössischen Kunst als auch für Besucher mit weniger Erfahrung des künstlerischen Ausdrucks zugänglich sein.¹¹⁰

3.3 Käufer

3.3.1 Öffentliche Hand

Der öffentliche Sektor in Schweden ist ein wichtiger Käufer von Kunst. Zum öffentlichen Sektor gehören die schwedischen Städte, Kommunen, Regionen, Provinzialregierungen, Behörden sowie die kommunalen und staatlichen Unternehmen.¹¹¹ Diese Käufe der öffentlichen Hand sind wichtige Elemente für die Gestaltung des öffentlichen Raums. In Schweden gibt es eine Besonderheit, nämlich die *enprocentregel* die 1-Prozent-Regel. Die 1-Prozent Regel ist ein wirtschaftliches Werkzeug, welches festlegt, dass bei allen Neubauten Geld für Kunst bereitgestellt werden muss. In der Umsetzung bedeutet dies, dass 1 Prozent des Budgets für Neu-, Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten von Immobilien, Infrastrukturprojekten und öffentlichen Plätzen in gebäudebezogene künstlerische Gestaltung investiert werden muss. Diese Regel hat in Schweden dazu beigetragen, dass die öffentliche Kunst, die am meisten zugängliche Kunst im Alltag in Schweden ist. Diese Kunst bzw. Kunstwerke erreichen auch die Bürger (Kinder und Erwachsene) in Schweden, die nicht aktiv nach Kunsterlebnissen suchen, wie zum Beispiel durch einen Museumsbesuch. Die 1-Prozent-Regel wurde im Jahre 1937 durch das schwedische Parlament beschlossen, um wirtschaftliche Spielräume für Kunst bereits bei der Planung und Bebauung des öffentlichen Raums zu schaffen. Der damalige schwedischen Minister für kirchliche und kulturelle Angelegenheiten, Arthur Engberg, drückte es folgendermaßen aus: „*Konsten är på väg att bliva allas egendom*“ „Die Kunst ist auf dem Weg, Aller Eigentum zu werden“.¹¹² Auch für die privaten Akteure auf dem schwedischen Kunstmarkt sind die Einkäufe der öffentlichen Hand wichtig. Viele Galerien sowie auch der schwedische Galerienverband wünschen sich ein höheres Budget für öffentliche Kunstkäufe in der Zukunft und argumentieren, dass der Erwerb öffentlich ausgestellter Werke zum Gemeinwohl aller beitragen würde.¹¹³

3.3.1.1 Einkäufe von loser Kunst und bestellter Kunst

Kunsteinkäufe der öffentlichen Hand kann man in zwei Gruppen aufteilen: lose Kunst und bestellte Kunst. Mit loser Kunst ist die Kunst gemeint, die nicht fest mit der Umgebung verankert ist, wie z.B. Bilder/Gemälde, kleine Skulpturen und Wandteppiche. Von bestellter Kunst spricht man, wenn die Kunst in der Umgebung, in der sie steht, fest verankert ist. In den 2010er Jahren lag der Anteil bestellter Kunst bei 70 bis 80 Prozent und der Anteil loser Kunst bei 20 bis 30 Prozent in Schweden. Im Zeitraum 1984 bis 2004 lag der Anteil an bestellter Kunst nur bei 56 bis 71 Prozent¹¹⁴ und der Anteil loser Kunst bei 29 bis 44 Prozent. Ab 2005 kann von einer Verschiebung und einem damit verbundenen Anstieg des Anteils an bestellter Kunst von circa 10 Prozent festgestellt werden. Im Jahr 2018 lag der Wert der öffentlichen Einkäufe von Kunst, loser und bestellter Kunst, bei 156,7 Millionen Schwedischen Kronen.

Die öffentlichen Akteure sind wichtige Käufer von Kunst, nicht nur für die Kunstbranche selbst, sondern auch für die Menschen in Schweden, da sie die Kunst allen in Schweden lebenden Menschen zugänglich machen.

In der Zeit zwischen Oktober 2018 und September 2019 kauften die öffentlichen Akteure in Schweden Kunst im Wert von 215 Millionen Schwedischen Kronen. Dabei sind die schwedischen Kommunen die Gruppe mit dem größten Anteil. 53,2 Prozent der Kunsteinkäufe der öffentlichen Hand werden durch die schwedischen Kommunen getätigt. Danach kommen die schwedischen Regionen mit einem Anteil von 26,7 Prozent. Andere Akteure sind Immobilienfirmen, Museen/Kunsthallen, der Staat/Behörden, Schulen/Universitäten, Kirchen und Sonstige, siehe Abbildung 13.¹¹⁵

¹¹⁰ <https://ludskonsthall.se/Om-konsthallen/#:~:text=I%20andra%20fall%20samproduceras%20utst%C3%A4llningar%20med%20andra%20institutioner,konstn%C3%A4rer%20och%20utst%C3%A4llningarna%20inne%C3%A5ller%20i%20regel%20nyproducerade%20verk.>

¹¹¹ <https://www.offentligsektor.nu/fakta/offentlig>

¹¹² <https://www.kro.se/enprocentregeln>

¹¹³ <http://www.kro.se/konstn%C3%A4ren/konstnaren-2-2020-coronakrisen-i-konsten/sa-drabbas-konstvarlden-av-corona/>

¹¹⁴ http://www.kro.se/sites/default/files/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 10

¹¹⁵ http://www.kro.se/sites/default/files/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 11

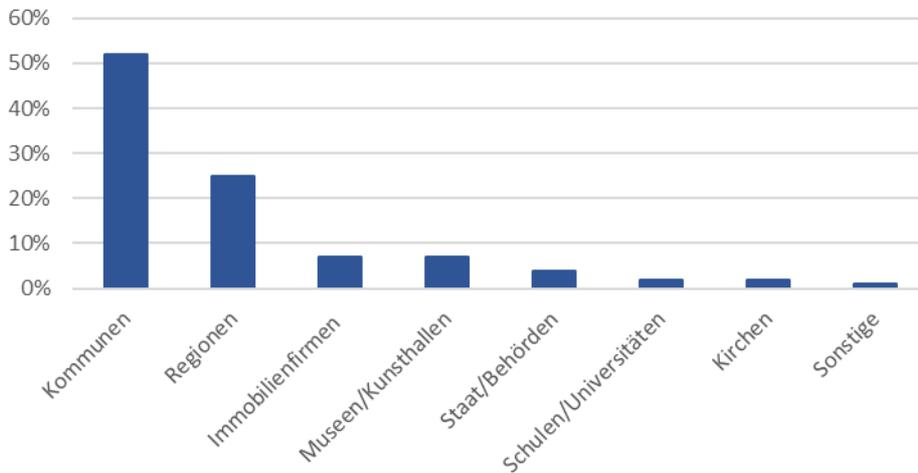


Abbildung 13: Einkäufe öffentlicher Kunst, verteilt auf die unterschiedlichen Akteure, Quelle: Bildupphovsrätt

Ein Vergleich der Kunsteinkäufe durch die öffentliche Hand zwischen 2015/2016 und 2018/2019 zeigt, dass sich die Käufergruppen nicht signifikant verändert haben, auch nicht deren Rangfolge. Was sich aber verändert hat, sind die Anteile der schwedischen Kommunen und Regionen zwischen 2015/2016 und 2018/2019¹¹⁶, siehe Tabelle 5, die Kommunen haben circa 7 Prozent der Einkäufe gegenüber den Regionen verloren, sie liegen aber weiterhin an der Spitze.

Tabelle 5: Einkäufe der öffentlichen Hand, verteilt auf Käufergruppen, Quelle: Bildupphovsrätt

Käufergruppen	Oktober 2015 -September 2016	Oktober 2018 – September 2019
Kommunen/Gemeinden	60,5%	53,2%
Regionen	19,3%	26,7%
Immobilienfirmen	7,5%	5,9%
Museen/Kunsthallen	4,4%	5,5%
Staat/Behörden	3,6%	4,0%
Schulen/Universitäten	-	1,9%
Kirchen	3,3%	1,9%
Sonstige	1,4%	0,9%
Gesamt	100%	100%

Da die schwedischen Kommunen den größten Anteil am Einkauf an Kunst der öffentlichen Hand ausmachen, ist es interessant zu sehen, welche Kommunen am meisten Kunst kaufen. Die Kommunen in und um Stockholm herum sowie die Kommunen in und um Göteborg herum sind die Kommunen, die die meisten Kunsteinkäufe tätigen. Dies ist nicht überraschend, da Stockholm und Göteborg die beiden größten Ballungszentren in Schweden sind.

3.3.1.2 Beispiele für Beschaffung von Kunst durch die öffentliche Hand

Die Kommune bzw. die Stadt Stockholm

In der Stadt Stockholm ist *Stockholm Konst*, Stockholm Kunst, dafür verantwortlich, den Bürgern, die in der Stadt Stockholm wohnen, die beste Kunst zugänglich zu machen und die gemeinsame Umgebung durch öffentliche Kunst zu bereichern. Die Auftraggeber von *Stockholm Konst* sind die städtischen Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Bauträger sowie private Akteure. Stockholm Stadt besitzt auch eine eigene Kunstsammlung *Stockholm stads konstsamling*, eine der größten Kunstsammlungen Schwedens im öffentlichen Besitz, die jährlich durch Ankäufe in Galerien und Kunstgalerien ergänzt wird.¹¹⁷ Auf der Seite www.stockholmkonst.se/utlysningar/ können die öffentlichen Kunstaufträge, die durch die Stadt Stockholm ausgeschrieben sind, eingesehen werden.

¹¹⁶ http://www.kro.se/sites/default/files/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 11

¹¹⁷ <https://www.stockholmkonst.se/om/>

Region Stockholm

Die Region Stockholm hat neben Verantwortungsbereichen wie dem Gesundheitswesen und der Bereitstellung öffentlicher Verkehrsmittel auch einen Kulturauftrag. Deshalb sorgt die Region Stockholm dafür, dass es öffentliche und zugängliche Kunst gibt, wie zum Beispiel in Krankenhäusern und in der U-Bahn. Des Weiteren stellt die Region Stockholm Geld für verschiedene kulturelle Aktivitäten bereit, wie zum Beispiel die Konzerthalle in der Stadt.¹¹⁸

Die Kulturverwaltung der Region Stockholm setzt sich dafür ein, dass die Einwohner der Region Stockholm Zugang zu einem reichen und vielfältigen Kunst- und Kulturleben haben. Mit finanzieller Unterstützung, die vom Stockholmer Kulturkomitee der Region beschlossen wird, unterstützt die Verwaltung das Kultur- und Vereinsleben in der Region. Die strategische Koordination der kulturellen Ressourcen der Region erfolgt im engen Dialog mit den Kommunen in der Region.¹¹⁹

Die Kulturverwaltung der Provinz Stockholm *Stockholms län* kauft Kunst für alle zugehörigen Behörden/Ämter und zählt damit zu einem der größten Kunstkäufer Nordeuropas. Das neue Krankenhaus in Stockholm *Nya Karolinska* ist das bisher größte Projekt in Schweden sowohl für den Kauf von loser Kunst als auch für Designaufträge. Für Käufe von loser Kunst gab es 15 Millionen Schwedische Kronen über 5 Jahre verteilt. Es wurden mehr als 400 Käufe getätigt. Für den Kauf von Kunst für das neue Krankenhaus gab es zwei dafür beauftragte Berater, von denen einer seinen Sitz in Stockholm und einer in Berlin hatte.

Der Künstler, von dem die meisten Werke für das neue Krankenhaus gekauft wurden, ist Gunnar Smoliansky. Von ihm wurden 23 Werke direkt gekauft. Das teuerste Werk, das für das neue Krankenhaus eingekauft wurde, ist das Werk *Motor mit Propeller*, von Roman Signer für 547.650 Schwedische Kronen, gekauft von der Galerie Barbara Weiss in Berlin. Die schwedische Galerie, die die meisten Kunstwerke an das Projekt verkauft hat, ist die Galerie Andréhn-Schiptjenko, die Werke im Wert von 475.600 schwedischen Kronen verkaufte.¹²⁰

Auf der Seite der Kulturverwaltung der Region Stockholm, unter www.kultur.sll.se/utlysningar-och-beslut, können bisherige Ankündigungen und Entscheidungen zu Skizzenaufträgen und Entwurfsaufträgen mit Erscheinungsterminen eingesehen werden.

Im Jahr 2020 hat die Region Stockholm auf Grund der Krise beschlossen, ihre Kunsteinkäufe früher als geplant zu tätigen. Im Jahr 2020 lag das Einkaufsbudget bei 6 Millionen schwedischen Kronen ungeachtet der Tatsache, ob die Kunst im Moment ausgestellt werden kann oder nicht.¹²¹

Kauf von loser Kunst – der staatliche Kunstrat

Der staatliche Kunstrat *Statens konstråd* kauft lose Kunst für staatliche Behörden, die dann wiederum beim Kunstrat beantragen müssen, wenn Sie Kunstwerke haben möchten. Der staatliche Kunstrat besitzt circa 100.000 Kunstwerke wovon 90 Prozent in verschiedenen Behörden ausgestellt sind. Das Budget liegt jährlich bei circa 5,5 Millionen Schwedischen Kronen. Die Werke müssen nicht für einen bestimmten Platz gekauft werden, sondern können nach dem Kauf platziert werden. Der Kunstrat hat über das Land verteilt insgesamt acht eigene Berater, die das gesamte schwedische Kunstleben abdecken sollen. Im Jahr 2015 kaufte der Kunstrat 167 Kunstwerke von insgesamt 95 Künstlern ein.¹²²

Im Jahr 2021 wird der staatliche Kunstrat Kunst in Höhe von 25 Millionen Schwedischen Kronen erwerben. Die Kunst soll von Galerien und Künstlern gekauft werden, die im ganzen Land tätig sind. Die Kunstwerke werden dann in Behörden über das ganze Land verteilt und ausgestellt. Die Initiative der schwedischen Regierung zielt darauf ab, die schwedische Kunstszene während der Corona-Krise zu unterstützen, und die erworbenen Kunstwerke werden eine eigene Sammlung bilden. Des Weiteren wurden dem Modernen Museum *Moderna Museet* 25 Millionen schwedische Kronen zugeteilt, um die schwedische Kunstbranche zu unterstützen.

¹²³

3.3.1.3 Gleichberechtigung/Gleichstellung bei Einkäufen der öffentlichen Hand

Bereits im Branchenbericht von 2017 *Konstbranschen i siffror 2017*¹²⁴ wurde darauf hingewiesen, dass die Akteure, die Kunsteinkäufe für die öffentlichen Hand tätigen, vermehrt Kunst von männlichen Künstlern als von weiblichen Künstlern gekauft haben, gemessen in der Zeit 1930 bis 2019. Der Unterschied ist allerdings nicht sehr signifikant, der Anteil der weiblichen Künstler liegt bei 49 Prozent und der Anteil der männlichen Künstler bei 51 Prozent¹²⁵. Dahingegen hat ein Wandel in den Jahren ab 2009 bis

¹¹⁸ <https://www.sll.se/om-regionstockholm/uppdrag-och-ansvar/?readability=true>

¹¹⁹ <https://www.sll.se/om-regionstockholm/Organisation/forvaltningar/kulturforvaltningen/>

¹²⁰ <http://www.kro.se/konstn%C3%A4ren/konstnaren-2-2016/de-koper-in-den-offentliga-konsten/>

¹²¹ <https://www.kultur.sll.se/fragor-och-svar-om-konstinkop-under-corona>

¹²² <http://www.kro.se/konstn%C3%A4ren/konstnaren-2-2016/de-koper-in-den-offentliga-konsten/>

¹²³ <https://statenskonstrad.se/om-oss/vara-uppdrag/coronasamlingen/>

¹²⁴ http://www.kro.se/documents/62/17-11-20_rapport_konstbranschen_i_siffror_2017_slutversion.pdf, Seite 22

¹²⁵ http://www.kro.se/sites/default/files/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 15

2019 stattgefunden. Der Anteil der weiblichen Künstler an den Kunsteinkäufen der öffentlichen Hand ist zwischen den Jahren 2009 bis 2019 auf 57 Prozent angestiegen, und der Anteil der männlichen Künstler lag bei 43 Prozent¹²⁶.

3.3.2 Kunstvereine als Käufer

Im Kapitel 3.2.3 werden die Kunstvereine in Schweden bereits als Vermittler von Kunst näher beschrieben, diese Kapitel widmet sich den Kunstvereinen in ihrer Funktion als Käufer von Kunst.

Die Anzahl der Kunstvereine ist über die letzten Jahrzehnte stetig gesunken. Seit der Gründung des Landesverbandes der schwedischen Kunstvereine 1973 ist die Anzahl der Kunstvereine zuerst gestiegen. Ende der 80er/Anfang der 90er Jahre wurde mit circa 1900 Kunstvereinen ein Rekordhoch erreicht. Seitdem ist die Anzahl der Kunstvereine kontinuierlich gesunken, und 2017 gab es noch circa 550 aktive Kunstvereine in Schweden, die Mitglied im Landesverband der schwedischen Kunstvereine waren.¹²⁷

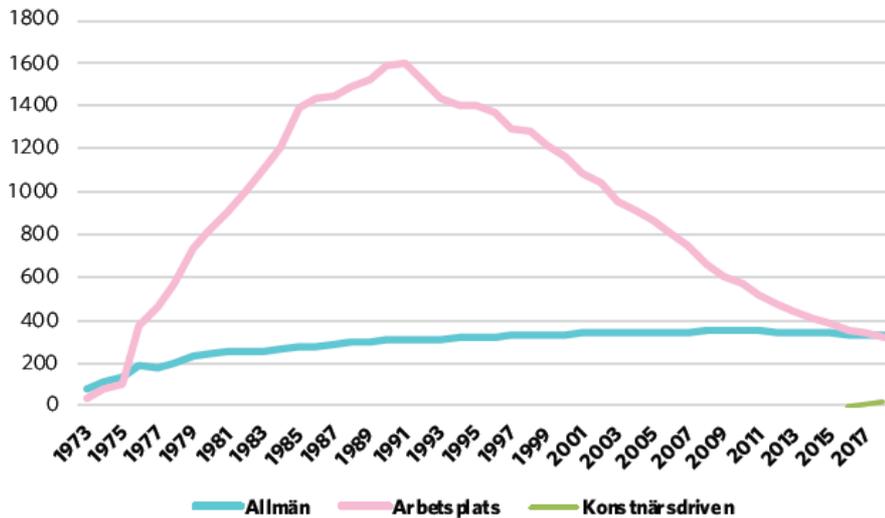


Abbildung 14: Entwicklung der Kunstvereine, Anzahl Mitglieder im Verband der schwedischen Kunstvereine, nach Art. Quelle: Sveriges Konstföreningar

Die von Kunstvereinen in Schweden getätigten Kunsteinkäufe folgen demselben Trend wie die Anzahl an Kunstvereinen.

Im Jahr 2005 lag das Einkaufsvolumen der Kunstvereine in Schweden bei 147,3 Millionen Schwedischen Kronen. Im Jahr 2018 sank dieser Wert auf 50 Millionen Schwedische Kronen.¹²⁸

¹²⁶ http://www.kro.se/sites/default/files/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 15

¹²⁷ http://www.kro.se/sites/default/files/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 15

¹²⁸ http://www.kro.se/sites/default/files/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 16

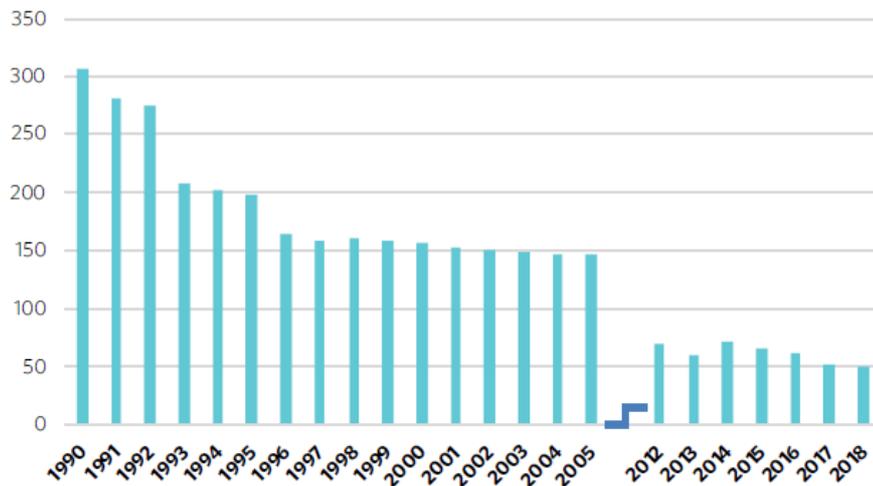


Abbildung 15: Kunsteinkäufe der Kunstvereine, die Mitglied im schwedischen Verband sind. Quelle: *Sveriges Konstföreningar*

Die Bedeutung der Kunstvereine als Käufer von Kunst hat sich also über die letzten Jahrzehnte markant verändert, von einem wichtigen Akteur auf dem Markt hin zu einem Akteur, der zunehmend an Bedeutung verliert.

3.3.3 Kunstsammler

In Schweden gibt es mehrere Top-Namen, darunter auch der ehemalige Direktor von *Moderna Museet*, Daniel Birnbaum, der mit seinem Sachverstand und Trendgespür das Museum zu einer Weltklasseinstitution transformiert hat. Unter privaten Sammlern war einer der größten Namen Schwedens der Geschäftsmann Carl-Eric Björkegren, dessen private Kunstsammlung zwischenzeitlich eine halbe Milliarde Schwedische Kronen wert war und Werke von Chagall und Picasso beinhaltete. Nachdem Björkegren Anfang der 90er Jahre in Konkurs gegangen war, wurde ein großer Teil seiner Kunstsammlung verkauft. Björkegren selbst verschwand auf mysteriöse Weise und wurde schließlich für tot erklärt.¹²⁹ Ein anderer wichtiger Kunstsammler der auch Björkegren in den 80er Jahren als einen Stammkunden hatte ist Verner Åmell.¹³⁰ Verner Åmell ist nicht nur Kunstsammler, sondern auch Schwedens führender Kunsthändler mit einem Lager von über 3000 Werken. Er handelt in seiner Galerie in der Stockholmer Innenstadt nicht nur mit Kunst, sondern bietet auch die Möglichkeit an Kunst zu mieten.¹³¹

Ein Trend der letzten Jahre ist die Eröffnung eigener Museen durch private Kunsthändler. Ein Beispiel dafür ist Mikael Ståhl, ehemaliger Immobilieninvestor, der seit 40 Jahren zeitgenössische Kunst sammelt. Im Herbst 2020 eröffnete er sein eigenes Museum, *Ståhl Collection* in Norrköping, in dem er seine Privatsammlung ausstellt.¹³² Ein weiteres Beispiel ist das Museum Artipelag, welches von Björn Jakobson, Gründer der bekannten Firma BabyBjörn, gegründet wurde. Er verwirklichte damit seine Idee, in den Stockholmer Schären ein schönes Gebäude für Kunst und kulturelle Erlebnisse zu schaffen.¹³³

Generell macht die Altersgruppe der 60- bis 70-jährigen einen großen Teil der Kunstsammler in Schweden aus.

3.3.4 Museen und Kunsthallen als Käufer

Die Einkäufe der öffentlichen Museen und Kunsthallen fallen unter das Kapitel 3.3.1. Öffentliche Hand und werden dort näher beschrieben.

Die Mehrzahl der Museen und Kunsthallen in Schweden gehören der öffentlichen Hand. Die Eigentümer und Betreiber sind der Staat, die Provinzen, die Regionen oder die Kommunen/Städte in Schweden. Zu den größten und bekanntesten öffentlichen Museen gehören *Moderna Museet* in Stockholm und Malmö und das Nationalmuseum in Stockholm. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Kunsthallen, die den schwedischen Kommunen/Städten gehören und Provinzmuseen *läns museer*, die über das ganze Land verteilt sind, wie zum Beispiel die kommunale Kunsthalle *Liljevalchs*, die bereits in Kapitel 3.2.4 erwähnt wurde.

¹²⁹ <http://samlarforum.nu/konstsamlare/>

¹³⁰ <https://www.kingmagazine.se/verner-amell-lever-ett-liv-utanfor-ramarna/>

¹³¹ <https://www.amells.com/om-oss/om-amells/>

¹³² <https://www.di.se/nyheter/han-gor-museum-av-privat-konstsamling-helt-ointresserad-av-vardeokningar/>

¹³³ <https://artipelag.se/om-artipelag/>

Gerade in den letzten 20 Jahren wurden zahlreiche private Museen und Kunsthallen in Schweden eröffnet, Beispiele hierfür sind die bereits in Kapitel 3.3.3 erwähnten Kunsthallen Artipelag und *Ståhl Collection* sowie *Fotografiska*, *Färgfabriken*, *Magasin III*, *Sven-Harrys konstmuseum* und *Bonniers Konsthall* in Stockholm. Die privaten Museen und Kunsthallen können bei ihren Einkäufen von Kunst ohne Beschränkungen entscheiden. Je nachdem wie die Eigentümerverhältnisse sind, müssen Kunsteinkäufe mit den unterschiedlichen Inhabern/Beteiligten abgestimmt werden.

Bonniers Konsthall ist eine unabhängige und nicht gewinnorientierte Kunsteinrichtung, deren Tagesgeschäft aus eigenen Einnahmen und langfristigen Finanzierungen der Familie Bonnier finanziert wird. Ein jährlicher Zuschuss von Bonnier sichert Fixkosten wie Räumlichkeiten, Personal und Verwaltung sowie die Grundfinanzierung für die Ausstellungen in der Kunstgalerie. Darüber hinaus ist die Kunsthalle auf eigene Einnahmen wie zum Beispiel den Verkaufseinnahmen und der Vermietung von Räumlichkeiten angewiesen. Um die Vision der Unterstützung von Künstlern und deren Aktivitäten zu verwirklichen und gleichzeitig Wissen über zeitgenössische Kunst zu verbreiten und zu erweitern, sind auch philanthropische Spenden und Unterstützung durch Unternehmen, Fonds und Privatpersonen notwendig.¹³⁴

3.3.5 Private Organisationen

In den letzten Jahren konnte bei privaten Unternehmen ein steigendes Engagement für Kunst beobachtet werden. Eine Studie mit dem Titel „*Konst och företagande*“ durchgeführt von Studenten an der *Södertörns högskola*, Södertörns Hochschule, zeigt, dass besonders beim Wechsel von Büroräumen neue Kunstsammlungen initiiert wurden beziehungsweise bestehende Kunstsammlungen erweitert wurden. Die Initiativen gingen oftmals von hochrangigen Personen innerhalb des betreffenden Unternehmens aus, die sich für Kunst interessierten.

Hauptzweck der Kunstsammlungen war laut der Studie, zu mehr Kreativität und Inspiration unter den Mitarbeitern beizutragen. Außerdem konnte festgestellt werden, dass Kunstsammlungen in Unternehmen auch zur Aufwertung der Marke sowie des Images eines Unternehmens verwendet wurden.¹³⁵ Bereits im Jahr 2016 wurde Erik Wikberg, Forscher zum Thema Kunst und Betriebswirtschaft an der Wirtschaftshochschule in Stockholm, zu diesem Thema interviewt. Laut Wikberg liegt es heutzutage im Interesse von Unternehmen, weltweit ihre Marken mit vielversprechenden jungen Künstlern in Verbindung zu bringen, Wirtschaft und Kunst miteinander zu verbinden, und damit auch Unternehmenswachstum zu unterstützen.¹³⁶

Eine der größten Banken Schwedens, *Skandinaviska Enskilda Banken (SEB)*, verkaufte einen Teil ihrer bestehenden Kunstsammlung, als der Firmensitz im Jahr 2017/2018 verlegt wurde. Als die Bank ihre alten Räumlichkeiten in verschiedenen Teilen von Stockholm verließ und in neue Räumlichkeiten in Solna, etwas außerhalb von Stockholm, einzog, traf *SEB* unter der Leitung von Annika Falkengren die historische Entscheidung, ihre bisherige Kunstsammlung mit dem Kauf von zeitgenössischen Werken zu modernisieren. Die Bank verkaufte einige ihrer älteren Werke, vor allem Stockholm- und Landschaftsmotive, aber auch Kunst von Carl Fredrik Hill, Ernst Josephson und Urnen von Pablo Picasso. Der Erlös wurde in zeitgenössische Kunst investiert, die insgesamt 50 Millionen Schwedische Kronen gekostet hat. Insgesamt 65 nordische Künstler sind dabei vertreten.¹³⁷

3.4 Entwicklungen und Trends

3.4.1 Digitalisierung

In einer im Jahr 2018 durchgeführten staatlichen Umfrage im Auftrag des Kulturministeriums wurde die Schlussfolgerung gezogen, dass bisher zu wenig Wissen darüber gesammelt wurde, wie die Digitalisierung die Künstler sowie deren Arbeitssituation beeinflusst. Ein Ergebnis der Umfrage war, dass die Digitalisierung die Arbeitssituation der Künstler in Zukunft stark prägen wird. Alle Akteure der schwedischen Kunstbranche verwenden heute bereits digitale Werkzeuge/Techniken in ihrem Arbeitsalltag. Genauso wie die Künstler nutzen auch die Käufer von Kunst bereits diverse digitale Medien und Kanäle und haben sich der digitalen Entwicklung in der Kunstbranche in großem Umfang angepasst.¹³⁸

In der staatlichen Umfrage des Kulturministeriums wurde auch darauf hingewiesen, dass das Urheberrecht im Zuge der Digitalisierung an Bedeutung gewonnen hat. Des Weiteren kann bzw. muss es gegebenenfalls zu Anpassungen des Urheberrechts kommen. Neue Geschäftsmodelle, die durch die Digitalisierung entstanden sind, fordern das Urheberrecht heraus und machen es schwieriger zu kontrollieren, ob die bisherigen Regeln befolgt werden.

¹³⁴ <https://bonnierskonsthall.se/samarbeten/>

¹³⁵ <https://sh.diva-portal.org/smash/get/diva2:1327293/FULLTEXT01.pdf>

¹³⁶ <https://www.salaallehanda.com/artikel/konst-for-tillvaxt-naringslivet-och-kulturvarlden-kommer-allt-narmare-varandra>

¹³⁷ <https://www.di.se/nyheter/sebs-djarva-konstsatsning-saljer-av-gamla-storverk/>

¹³⁸ <https://www.regeringen.se/496594/contentassets/9e77d09ab00c405bb0998490511ff2f4/konstnar--oavsett-villkor-sou-201823.pdf>

Die Digitalisierung eröffnet auch neue Möglichkeiten beim Verkauf von Kunst. Neue potenzielle Käufergruppen können über digitale Kanäle erreicht werden. Die Anzahl digitaler Plattformen, die Kunst verkaufen, ist gestiegen, und in der gesamten Kunstbranche werden Vor- und Nachteile mit digitalen Werkzeugen, wie zum Beispiel virtuellen Showrooms, diskutiert.

Die Vorteile von zum Beispiel virtuellen Showrooms sind unter anderem, dass neue Käufer ohne die Tötigung von größeren Investitionen, erreicht werden können. Reise- und Messekosten entfallen.

Gemäß dem Ergebnis einer Mitgliederumfrage der Landesorganisation der Künstler aus dem Jahr 2017 ist ein anderer positiver Aspekt, der immer wieder im Zusammenhang mit der Digitalisierung genannt wird, die Erreichbarkeit der Kunst. Eine digitale Galerie oder digitaler Kunsthandel bietet die Möglichkeit, ein größeres Publikum zu erreichen. Eine Schlussfolgerung daraus ist, dass mit Hilfe der Digitalisierung neue Käufergruppen erreicht werden können, die bisher vielleicht ein Kunstinteresse hatten, aber sich aus Unsicherheit nicht in klassische Galerien gewagt haben. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Umsatzsteigerung. Um aber auf dem digitalen Markt erfolgreich zu sein, bedarf es einer ständigen Präsenz in den unterschiedlichen digitalen Medien, um die potenziellen Kunden ständig auf dem neuesten Stand zu halten.¹³⁹

Trotz der Vorteile der Digitalisierung des Kunstmarktes herrschte in der Umfrage aus dem Jahr 2017 Einigkeit darüber, dass die persönlichen Kontakte auf Messen, in Galerien oder bei Ausstellungen unersetzbar sind. Die persönliche Kommunikation und der so wichtige persönliche Austausch zwischen Künstler/Vermittler und Käufer sind digital nicht imitierbar. Durch die persönlichen Kontakte entsteht Vertrauen, und ohne dies kommt es auch über digitale Plattformen nicht zum Verkauf.

Ein Hybrid-Modell aus klassischer Galerie und digitalem Marktplatz sehen viele daher als Erfolgsgeheimnis für die Zukunft.¹⁴⁰

Die Landesorganisation der Künstler *Konstnärernas Riksorganisation* hat im Jahr 2019 32 digitale Plattformen in Schweden¹⁴¹ identifiziert, davon sind zehn in Schweden registrierte Unternehmen. Sechs von diesen zehn Unternehmen wurden nach 2015 gegründet und haben stark steigende Umsätze. Durch die nicht eindeutige Branchenzuordnung der neuen digitalen Plattformen, auf denen Kunst gehandelt wird, ist es schwierig, genaue Aussagen über deren exakte Anzahl zu treffen. Generell handelt sich aber um einen wachsenden Markt mit steigenden Umsätzen. Die schwedischen Auktionshäuser haben bereits vor der Corona-Krise mit Online-Verkäufen begonnen und inzwischen wird beinahe der gesamte Umsatz online getätigt.

Die schwedischen Galerien hingegen sind laut schwedischem Galerienverband eher skeptisch, wenn es um die Digitalisierung geht. Im Gegensatz zu den Auktionshäusern wird in den Galerien nur ein kleiner Teil des Umsatzes online generiert. Dies könnte damit zusammenhängen, dass durch die Digitalisierung ein weiterer Part mit ins Spiel gebracht wird, der zwischen Galerien, Künstlern und Käufern steht.¹⁴² Dennoch ist der Trend und die damit verbundenen neuen Akteure nicht an den schwedischen Galerien vorbeigegangen. Laut des schwedischen Galerienverbandes kaufen vor allem neue Käufergruppen, die über digitale Plattformen nach preiswerter Kunst suchen, online ein. Viele dieser neuen Käufergruppen haben bereits Erfahrungen aus dem Online-Handel mit Einrichtung und Design Möbeln.¹⁴³ Digitale Plattformen, welche die traditionellen Galerien nutzen, sind die internationalen Plattformen *artsy.net* und *artnet.com*. Eine wichtige schwedische digitale Plattform ist *artworks.se* die sich hauptsächlich an Künstler und Kunstvereine wendet. Eine der wenigen schwedischen Galerien, die komplett auf online, mit Ausnahme eines Showrooms in Stockholm, umgestellt hat, ist die Galerie *Ed-Art*.

Die digitale Plattform, *artworks* bietet über eine Website und eine App die Möglichkeit, zeitgenössische Kunst zu finden, sich inspirieren zu lassen und zu kaufen. Die Idee dahinter ist, Interessierte einfach durch die Kunstszene des Landes zu führen und eine neue Generation von Kunstkäufern zu inspirieren. Hinter der Seite *artworks* steht ein privates schwedisches Unternehmen.

Artworks wendet sich nicht nur an Künstler und Galerien, sondern wendet sich gezielt mit dem Slogan „Digitalisiere deinen Kunstverein“ auch an die schwedischen Kunstvereine.¹⁴⁴ Ihr Angebot umfasst unter anderem, die Kunstvereine bei der Organisation von digitalen Aktivitäten, wie zum Beispiel digitale Ausstellungen, zu unterstützen und mit Hilfe von modernen Kommunikationswerkzeugen ihrer Arbeit zu erleichtern.

Konsten.net ist zwar keine digitale Verkaufsplattform, aber eine wichtige Online-Zeitung für die schwedische Kunstbranche, die mit Unterstützung des staatlichen Kulturrates herausgegeben wird. Auf *Konsten.net* wird über Künstler, Kunstwerke und Ausstellungen geschrieben. Der Schwerpunkt liegt auf der Beobachtung von zeitgenössischer Kunst. Die Seite ist auf Schwedisch und für ein schwedisches Publikum gedacht.

¹³⁹ <http://www.kro.se/content/det-digitala-galleriet>

¹⁴⁰ <http://www.kro.se/content/det-digitala-galleriet>

¹⁴¹ http://www.kro.se/documents/65/konstbranschen_i_siffror_2019_200210.pdf, Seite 17

¹⁴² Interview mit Johanna Malm vom schwedischen Galerienverband

¹⁴³ Interview mit Johanna Malm vom schwedischen Galerienverband

¹⁴⁴ <https://artworks.se/konstforeningar>

3.4.2 Internationalisierung

Schwedische Künstler, Galeristen, Kuratoren und andere Akteure der Kunstbranche sind mehr und mehr international tätig. Zuweilen schafft ein schwedischer Künstler den Durchbruch zuerst im Ausland und gewinnt erst danach in Schweden an Aufmerksamkeit. Andere schwedische Künstler haben ihren Hauptstandort in Schweden, besuchen aber Messen weltweit und arbeiten gegebenenfalls auch an internationalen Projekten mit. Für Galeristen und Künstler in Schweden ist es von großer Bedeutung, auf internationalen Messen und Events gesehen zu werden, auch und vor allem vor dem Hintergrund, dass der schwedische Kunstmarkt sehr klein ist. Andere Möglichkeiten, sich einem internationalen Publikum vorzustellen, sind zum Beispiel Ausstellungen in Botschaftsresidenzen oder in internationalen Unternehmen. All dies trägt dazu bei, dass schwedische Galerien und Künstler versuchen, ein Kontaktnetz in unterschiedlichen Ländern aufzubauen, da dies wiederum zur internationalen Bekanntheit sowie zu internationalen Verkäufen beiträgt.

4 Rahmenbedingungen

4.1 Logistische Voraussetzungen

Die schwedische Infrastruktur hat einen sehr guten Ruf: Im Logistics Performance Index der Weltbank rangiert Schweden auf Platz 2 hinter Deutschland.¹⁴⁵ Um den Ausbau von Schienennetzwerken, Straßen und Wasserwegen weiter voranzutreiben, stellt die schwedische Regierung im Zeitraum von 2018 bis 2029 700 Milliarden Schwedische Kronen zur Verfügung.¹⁴⁶

Der Logistikmarkt in Schweden wird von ausländischen Akteuren dominiert, wozu insbesondere auch deutsche Konzerne wie DHL und Schenker gehören. Das schwedisch-dänische staatseigene Unternehmen *PostNord* sowie *Bring* aus Norwegen sind die größten Postdienstleister in Schweden. Die Lieferbedingungen des Warenverkehrs zwischen Käufer und Verkäufer werden entweder über individuelle Kaufverträge oder handelsübliche Lieferklauseln wie die *Incoterms* abgewickelt. In Schweden fallen Mautgebühren im Stadtverkehr in Göteborg und Stockholm, sowie bei Überquerung der Öresund- oder Svinesundbrücke an.¹⁴⁷

Der Großraum Göteborg gilt als stärkster Logistikstandort Schwedens. Die schwedische Fachzeitschrift *Intelligent Logistik* veröffentlicht jährlich eine Liste über die besten Logistikstandorte in Schweden, in der neben dem Hauptkriterium Fläche auch Faktoren wie Kompetenz, geografische Nähe zu Konsummärkten, Infrastruktur, Zugang zu neuen Logistikflächen, sowie das wirtschaftliche Klima und die Zusammenarbeit in der Region berücksichtigt werden. Göteborg ist in dem Ranking nicht nur in diesem Jahr unangefochtener Spitzenreiter. In der Region befindet sich der größte Containerhafen im Norden, und auch die größten Lagervorkommen des Landes sind im Großraum Göteborg zu finden. Im Süden des Landes bieten die Regionen Helsingborg und Malmö gute Voraussetzungen für Warenverkehr und Lagerung.¹⁴⁸ Schätzungen zufolge werden in Schweden im Jahr 2021 780 000 Quadratmeter neue Logistikflächen gebaut.¹⁴⁹

Stockholm ist Schwedens stärkster Konsummarkt und eine beliebte Wahl für die Etablierung neuer Logistikflächen. Dass Stockholm sich auf der Liste der besten Logistikstandorte in Schweden nicht weiter oben platzieren kann, liegt vor allem an der schwachen regionalen Zusammenarbeit in Logistik und Infrastrukturfragen, sowie dem Flaschenhals Stockholms Innenstadt, der Stockholm in die zwei Logistikregionen Stockholm Nord und Stockholm Süd aufteilt. Im Gegensatz zu Stockholm Süd konnte die Region Stockholm Nord aufgrund eines starken Engagements der dort angesiedelten Kommunen einen starken Zuwachs an Logistikflächen verzeichnen.¹⁵⁰

4.1.1 Transport von Kunst

Wenn für den Transport von Kunst eine Spedition angemietet wird, ist es wichtig im Vorfeld zu überprüfen, ob der Spediteur das für die Branche geltende Regelwerk erfüllt. Im Norden gibt es das allgemeine Regelwerk *Nordiskt Speditörförbunds Allmänna Bestämmelser 2015 (NSAB 2015)*¹⁵¹ des Nordischen Spediteur Verbands, welches die Rechte und Pflichten der Spediteure und Auftraggeber beim einem Transportauftrag regelt. Wendet man sich für einen Transportauftrag an einen nordischen oder schwedischen Spediteur sollte sichergestellt werden, dass der Spediteur dem Regelwerk *NSAB 2015* folgt.

Von und nach Schweden gibt es die Möglichkeit, Kunst per LKW, Schiff oder Flugzeug zu transportieren. Die gängigste Methode ist per LKW auf dem Landweg. Je nach Wahl der Transportart muss die zu transportierende Kunst richtig verpackt werden. Falls ein Spediteur für den Transport von Kunst beauftragt wird, ist es laut *Konstnärernas Riksorganisation*, dem Landesverband der Künstler, sinnvoll, im Vorfeld abzuklären, ob der Spediteur klimatisierte Räumlichkeiten und LKWs hat, in denen man die Temperatur und Luftfeuchtigkeit regulieren kann. Spediteure, die auf Kunsttransporte spezialisiert sind, erfüllen oft diese Voraussetzungen sowie können oft auch zu den geeigneten Verpackungsmaterialien Auskunft geben.¹⁵²

¹⁴⁵ <https://lpi.worldbank.org/international/global/2018.%202019>

¹⁴⁶ <https://www.regeringen.se/pressmeddelanden/2018/06/regeringens-plan-for-infrastrukturen---sa-bygger-vi-sverige-starkt-och-hallbart/>

¹⁴⁷ <https://www.handelskammer.se/de/nyheter/ausgezeichnete-bedingungen-fuer-logistikbranche-schweden>

¹⁴⁸ <https://intelligentlogistik.com/nyhetsflode/fastigheter/har-ar-sveriges-25-basta-logistiklagen-2021/>

¹⁴⁹ <https://dagenslogistik.se/2021-historiskt-byggrekordar/>

¹⁵⁰ <https://intelligentlogistik.com/logistiklagen/>

¹⁵¹ https://www.transportforetagen.se/contentassets/cb4164bd829e4af4bc863ed75727243e/nsab-final-swe_20160101.pdf?ts=8d7937a87cf0880

¹⁵² http://www.kro.se/documents/79/Konstexport_webben.pdf

Um hochwertige Kunstobjekte richtig, dem Anspruch der Objekte entsprechend, aufzubewahren oder zu transportieren, kommt es besonders auf die Verpackung an. Bevor man das Kunstobjekt verpackt, sollte es ebenfalls entsprechend dokumentiert werden, z.B. mit Bildern und einer detaillierten Inhaltsliste. Eine weitere Empfehlung des schwedischen IAA-Komitees (*International Artist's Association*) ist es, das Gewicht der verpackten Kunstwerke anzugeben, dies vereinfacht die Handhabung beim Transport. In Schweden gibt es die Möglichkeit, einen Verpackungskurs zu besuchen; ein solcher Kurs wurde in der Vergangenheit unter anderem von *Konstnärernas Riksorganisation*, dem Landesverband der Künstler angeboten.¹⁵³

Ein weiterer wichtiger Punkt, der beim Transport von Kunst zu beachten ist, ist der Vertrag. Da es sich in den meisten Fällen um individualisierte Transportaufträge handelt, ist es wichtig, Aspekte wie Preise, Zeitrahmen, Verpackung und auch Versicherungen in einem Vertrag zu dokumentieren.¹⁵⁴

4.1.2 Export und Import von Kunst von und nach Schweden

Als Mitglied der Europäischen Union profitiert Schweden vom EU-Binnenmarkt, in dem freier Warenverkehr herrscht, sofern die vorgegebenen Standards eingehalten werden.¹⁵⁵ Ein in der EU tätiges Unternehmen kann den EU-Binnenmarkt und die dort geltenden Handelsabkommen mit anderen europäischen Ländern nutzen. Dies bedeutet, dass die meisten Waren innerhalb dieses Raums ohne Zusatzkosten oder Mengenbeschränkungen frei zirkulieren dürfen. Gleichwohl unterliegen bestimmte Erzeugnisse wie verbrauchsteuerpflichtige Waren oder Chemikalien zusätzlichen Bestimmungen. Darüber hinaus müssen die länderspezifischen Mehrwertsteuergesetze beachtet werden.¹⁵⁶

Unternehmen, die innerhalb der Europäischen Union Kunst importieren oder exportieren möchten, müssen bei den lokalen Zollbehörden eine EORI-Nummer (*Economic Operators Registration and Identification number*) beantragen.¹⁵⁷ In Schweden ist dafür die schwedische Zollbehörde *Tullverket* zuständig und in Deutschland der Zoll. Die Webseite der schwedischen Zollbehörde www.tullverket.se ist auch in Englischer Sprache verfügbar.

Bei Fragen an die schwedische Zollbehörde bzgl. Kunstimport nach Schweden, ist es sinnvoll, die richtige Codenummer für Waren in der Kombinierten Nomenklatur zu kennen. Kombinierte Nomenklaturen (KN) werden jedoch hauptsächlich bei Exporten/Importen außerhalb der EU verwendet. Folgende KN, auf Schwedisch kurz *KN-nummer* genannt, sind für die Kunstbranche relevant:

- KN 9701 – Gemälde, Zeichnungen, Collagen oder ähnliche dekorative Wandgemälde die von Hand gemalt oder gestaltet sind (*Målningar, teckningar, collage och liknande prydnadstaylor utförda helt för hand*)
- KN 9702 – Originalstiche, -schnitte und -steindrucke (*Grafiska originalblad*)
- KN 9703 – Originalerzeugnisse der Bildhauerkunst (*Skulpturer och avgjutningar av skulpturer*)

Im Großen und Ganzen gibt es also innerhalb der EU keine Import- oder Exporteinschränkungen für Kunstobjekte. Egal ob die Kunst für immer oder nur für eine begrenzte Zeit von Deutschland nach Schweden exportiert wird. Eine Ausnahme gibt es allerdings, nämlich wenn das Kunstwerk aus teilweise oder ganz aus organischem Material besteht. In diesen Fällen muss vor der temporären Einfuhr nach Schweden *Jordbruksverket*, das schwedische Landwirtschaftsamt, kontaktiert werden¹⁵⁸.

4.1.3 Was bei einer Ausstellung in Schweden zu beachten ist

4.1.3.1 Versicherungen und Verträge

Im Vorfeld einer Ausstellung im Ausland ist es wichtig, den bisherigen Versicherungsschutz zu überprüfen. Versicherungen, die in Deutschland gelten, müssen nicht immer auch in Schweden gelten. Überprüfen Sie auch bei dem Partner vor Ort, welchen Versicherungsschutz dieser hat und inwieweit dieser auch für Sie und ihre Kunstwerke gilt. Setzen Sie gerne eine Vereinbarung oder noch besser einen Vertrag auf, in dem Sie vor der Ausstellung auch den Versicherungsschutz mit aufnehmen.

¹⁵³ http://www.kro.se/documents/79/Konstexport_webben.pdf

¹⁵⁴ http://www.kro.se/documents/79/Konstexport_webben.pdf

¹⁵⁵ https://europa.eu/youreurope/business/selling-in-eu/selling-goods-services/index_de.htm

¹⁵⁶ https://europa.eu/youreurope/business/selling-in-eu/selling-goods-services/selling-products-eu/index_de.htm

¹⁵⁷ [https://ec.europa.eu/taxation_customs/business/customs-procedures/general-overview/economic-operators-registration-identification-](https://ec.europa.eu/taxation_customs/business/customs-procedures/general-overview/economic-operators-registration-identification-number-)

[number-](https://ec.europa.eu/taxation_customs/business/customs-procedures/general-overview/economic-operators-registration-identification-number-)

¹⁵⁸ http://www.kro.se/documents/79/Konstexport_webben.pdf

Wird im Zuge einer Ausstellung ein Spediteur angeheuert, muss auch hier der Versicherungsschutz im Vorfeld abgeprüft werden, damit keine unerwarteten Versicherungslücken entstehen. Wie bereits im Kapitel 4.1.1 angesprochen gibt es Spediteure, die sich auf Kunsttransporte spezialisiert haben, die gegebenenfalls Informationen bzw. Kontakte zu Versicherern haben.

Der Normalfall sollte sein, dass der Aussteller in Schweden einen Aussteller-Vertrag bereits aufgesetzt und vorausgefüllt hat. Sollte dies nicht der Fall sein, ist es sinnvoll, selbst einen solchen Aussteller-Vertrag aufzusetzen.

Laut Aussage des schwedischen Galerienverbands wird in den schwedischen Galerien weiterhin viel mit mündlicher Vereinbarung gearbeitet. Die schwedischen Galerien kümmern sich aber in den meisten Fällen um den Transport und den Versicherungsschutz, wenn internationale Künstler ausgestellt werden.¹⁵⁹

4.1.3.2 MU-Vertrag (*Medverkan vid utställningar*)

Der MU-Vertrag ist eine Vereinbarung zwischen dem schwedischen Staat, vertreten durch den staatlichen Kunstrat einerseits und dem Nationalen Künstlerverband, dem Schwedischen Verband der Kunsthandwerker und Industriedesigner, dem Schwedischen Illustratorenverband und dem Schwedischen Fotografenverband andererseits. Der MU-Vertrag regelt die finanzielle Vergütung von bildenden Künstlern, Fotografen, Kunsthandwerkern und Illustrationen, die Ihre eigenen Werke bei einer staatlichen Institution ausstellen. MU steht für *medverkan vid utställningar* und bedeutet so viel wie Teilnahme an Ausstellungen. Der MU-Vertrag ist ein Rahmenvertrag, der für staatliche Institutionen gilt, die Leitlinien sind aber auch für Ausstellungen wegweisend, die staatliche Subventionen erhalten. Der seit dem Jahr 2009 geltende MU-Vertrag, könnte auch Tarifvertrag für Künstler genannt werden. Zuletzt wurden die Tarife im Vertrag Anfang 2021 angepasst.¹⁶⁰ Auch ausländischen Künstler sind in der Vereinbarung mit inkludiert.¹⁶¹ Auf der Seite des staatlichen Kulturrates können weitere Informationen eingeholt werden und auch Musterverträge in englischer Sprache heruntergeladen werden: <https://www.kulturradet.se/om-oss/mu-avtalet/>

4.1.3.3 Umsatzsteuerliche Registrierung

In manchen Fällen kann es sinnvoll sein bzw. man ist gezwungen, sich umsatzsteuerrechtlich in Schweden zu registrieren. Was im Falle einer Ausstellung sowie eines Verkaufs von Kunst in Schweden gilt, haben die Kollegen der Steuerabteilung der Deutsch-Schwedischen Handelskammer im nächsten Absatz verdeutlicht.

Eine Ausstellung per se löst keine umsatzsteuerliche Registrierungspflicht für deutsche Galeristen in Schweden aus, ausgehend davon, dass kein Eintritt seitens der Galeristen erhoben wird und die Kunstwerke, sofern nicht veräußert, wieder aus Schweden ausgeführt werden.

Falls ein Kunstwerk eines deutschen Galeristen durch einen schwedischen Kunden gekauft wird, ist folgendes zu beachten: Grundsätzlich ist die Veräußerung eines Kunstwerkes innerhalb Schwedens ein umsatzsteuerpflichtiger Vorgang. Der Steuersatz ist ermäßigt auf 12 Prozent, sofern der Künstler selbst das Urheberrecht an dem Kunstwerk hält. Sollte letzteres nicht der Fall sein, kommt der Regelsteuersatz von 25 Prozent zur Anwendung. Die Definition von Kunst im Sinne des Umsatzsteuerrechts ist gesondert im schwedischen Umsatzsteuergesetz (9 a kap. 5 § ML) angegeben. Es besteht jedoch eine Freigrenze von 300.000 Schwedische Kronen (netto) pro Veranlagungsjahr für die Veräußerung von Kunstwerken, an denen der Verkäufer das Urheberrecht innehat, d.h. eine Umsatzsteuerpflicht wird nicht ausgelöst, solange die Freigrenze nicht überschritten wird. Bei Überschreiten der Freigrenze ist der gesamte Betrag umsatzsteuerpflichtig und eine umsatzsteuerliche Registrierung ist anzustreben sowie eine Umsatzsteuererklärung ist gegenüber den schwedischen Finanzbehörden einzureichen. Für Einzelfallbewertung wenden Sie sich gerne an die Steuerabteilung der Deutsch-Schwedischen Handelskammer, um die korrekte Abwicklung zu gewährleisten.

4.1.3.4 Proforma Rechnug/Handelsrechnung beim Verkauf

Wie bereits im Abschnitt 5.1.2 angedeutet, gibt es keine Zollabfertigungen innerhalb der EU. In die Abwicklung innergemeinschaftlicher Lieferungen ist die deutsche Zollverwaltung nur eingebunden, wenn es sich um verbrauchsteuerpflichtige Waren handelt. Das sind z.B. alkoholische Getränke, Kraftstoffe und Tabakwaren, somit bedarf es keiner Proforma Rechnung bzw. Handelsrechnung beim Verkauf von Kunstwerken von Deutschland nach Schweden oder umgekehrt.¹⁶²

¹⁵⁹ Interview mit Johanna Malm vom schwedischer Galerienverband

¹⁶⁰ <https://www.kulturradet.se/om-oss/mu-avtalet/>

¹⁶¹ <https://www.kulturradet.se/om-oss/mu-avtalet/vanliga-fragor-och-svar-om-mu-avtalet/>

¹⁶² Antwort via info.gewerblich@zoll.de

Allerdings gibt es für die Regelung des innergemeinschaftlichen Umsatzsteuerrechts das Umsatzsteuerkontrollverfahren. Dafür ist aber nicht der Zoll zuständig, sondern die Finanzämter. Für Fragen zum schwedischen Steuerrecht informieren Sie sich bitte bei der schwedischen Finanzbehörde, siehe vorheriger Abschnitt.

4.2 Rechtliche Rahmenbedingungen¹⁶³

Die wichtigste Rechtsquelle des schwedischen Rechts ist die Gesetzgebung. Daneben spielen aber auch das Gewohnheitsrecht und die Rechtsprechung eine große Rolle. Anders als in Deutschland gibt es auf dem Gebiet des Zivilrechts keine umfassenden Gesetzbücher wie beispielsweise das deutsche Bürgerliche Gesetzbuch (BGB). Vielmehr werden die unterschiedlichen Rechtsmaterien in einer Reihe von Einzelgesetzen behandelt. Gewisse Bereiche wie beispielsweise das Werkvertragsrecht sind nicht ausdrücklich gesetzlich geregelt. Die Rechtsfindung geschieht in diesem Fall regelmäßig über Analogien und das Heranziehen von anderen Gesetzen. Daneben gibt es auch eine Reihe von sog. Standardverträgen, beispielsweise in der Baubranche, welche durch die verschiedenen Akteure des jeweiligen Sektors ausgehandelt worden sind.

Da Schweden Mitglied der Europäischen Union ist, gelten darüber hinaus die europäischen Verordnungen und Richtlinien. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang allerdings, dass die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung von Richtlinien stets einen Spielraum haben. Dies hat zur Folge, dass sich selbst europarechtlich geregelte Bereiche in Schweden und Deutschland im Detail unterscheiden können.

Deutsche Unternehmen, welche nicht nur vorübergehend in Schweden tätig sind, müssen nach dem schwedischen Filialgesetz (*lag* (1992:160) *om utländska filialer m.m.*) entweder eine Zweigniederlassung im schwedischen Handelsregister registrieren oder eine Tochtergesellschaft gründen. Die einzige Kapitalgesellschaftsform Schwedens ist die Aktiengesellschaft (*Aktiebolag*, kurz *AB*). Ihre Gründung ist mit einem Mindestkapital von nur 25.000 schwedische Kronen möglich. Welche Etablierungsform im Einzelnen vorteilhafter ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab, die im Vorfeld abgewogen werden sollten. Die Formvorschriften zur Registrierung einer Zweigniederlassung oder Gründung einer *AB* sind weniger streng als in Deutschland. Beispielsweise ist keine notarielle Beurkundung notwendig. Dennoch oder gerade deshalb ist die Inanspruchnahme rechtlicher Beratung ratsam, da es ein paar wesentliche Unterschiede zum deutschen Gesellschaftsrecht gibt.

Das schwedische Arbeitsrecht ist sehr arbeitnehmerfreundlich und unterscheidet sich deutlich vom deutschen Arbeitsrecht. Die Beweislast bei Nicht- oder Fehlformulierungen von Bedingungen des Arbeitsverhältnisses geht im Arbeitsrecht zu Lasten des Arbeitgebers. Nach internationalem Privatrecht (Art. 8 Abs. 1 und 2 Rom I-Verordnung) gelten die im Vergleich zum deutschen Recht günstigeren sozialen Schutzvorschriften des schwedischen Rechts (wie Teile des Kündigungsschutzgesetzes, Urlaubsgesetzes etc.) auf jeden Fall für den überwiegend in Schweden tätigen Arbeitnehmer, auch wenn man im Vertrag deutsches Recht vereinbaren würde. Verstöße gegen diese zwingenden schwedischen Rechtsvorschriften ziehen Schadenersatzansprüche nach sich. Daher ist generell anzuraten, einen Arbeitsvertrag nach schwedischem Recht mithilfe eines schwedischen Arbeitsrechtlers zu erstellen.

Bei Gehaltsverhandlungen mit schwedischen Kandidaten ist zu beachten, dass vom Bruttogehalt lediglich die Lohnsteuer abgezogen wird. Die Sozialabgaben betragen allein für den Arbeitgeber 31,42 Prozent (oder 19,8 Prozent, falls die schwedische Steuerbehörde keine ertragssteuerliche Betriebsstätte feststellt, Stand 2021) und zwar auf das Bruttogehalt des Arbeitnehmers. Auch ist zu beachten, dass zwingend zusätzlich zum Gehalt eine gesetzliche Urlaubsgeldzulage zu zahlen ist, die 0,43 Prozent des Monatsgehaltes für jeden bezahlten Urlaubstag ausmacht. Außerdem ist der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet, auf im Vorjahr ausgezahlte variable Vergütung, die auf persönlicher Arbeitsleistung beruht, ein Urlaubsgeld in Höhe von 12 Prozent (bzw. 14,4 Prozent bei 30 Urlaubstagen) zu zahlen.

4.2.1 Steuerliche Rahmenbedingungen¹⁶⁴

Zwischen Schweden und Deutschland gilt seit dem 13. Oktober 1994 das Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung, wonach vermieden werden soll, dass im Ausland erzielte Einkünfte sowohl vom Wohnsitz- oder Sitzstaat als auch vom Staat, in dem die Einkünfte erzielt werden, besteuert werden.

¹⁶³ Deutsch-Schwedische Handelskammer, Rechtsabteilung

¹⁶⁴ Deutsch-Schwedische Handelskammer, Steuerabteilung

Zum Jahresanfang 2021 traten in Schweden einige steuerliche Veränderungen in Kraft. Gemäß einem neuen Gesetz wurde das Konzept des wirtschaftlichen Arbeitgebers eingeführt, und zwar neben dem bereits geltenden Begriff des formellen Arbeitgebers. Wenn ein Arbeitnehmer als Personal im Rahmen eines Auftrags in Schweden unter der Leitung eines schwedischen oder nicht-schwedischen Unternehmens mit fester Betriebsstätte in Schweden eingeht, entweder durch Personalüberlassung zwischen verschiedenen, unabhängigen Unternehmen oder durch Arbeiten für Tochter- oder Schwestergesellschaften innerhalb eines Konzerns, wird das schwedische Unternehmen als wirtschaftlicher Arbeitgeber angesehen, falls dieses Kontrolle und Weisungsbefugnis über den Angestellten hat. Dieser Sachverhalt wird als Personalüberlassung eingestuft. Dadurch wird der/die Angestellte ab dem ersten Tag steuerpflichtig in Schweden, da er/sie einen schwedischen Arbeitgeber hat. Allerdings gelten folgende Ausnahmen: Wenn der/die Angestellte höchstens 15 Arbeitstage in Folge und maximal 45 Arbeitstage pro Kalenderjahr in Schweden arbeitet, entsteht keine Steuerpflicht. Wochenenden und arbeitsfreie Tage werden nicht mitgezählt. Werden diese Zeiträume überschritten, muss sich der formelle Arbeitgeber (= das ausländische Unternehmen) als Arbeitgeber in Schweden registrieren und die Melde- und Zahlungspflichten an das schwedische Finanzamt erfüllen. Liegen diese Voraussetzungen vor, kann sich der formelle Arbeitgeber nicht auf die 183-Tage-Regelung gemäß Doppelbesteuerungsabkommen berufen. Die Verpflichtungen können auch nicht auf die schwedischen wirtschaftlichen Arbeitgeber übertragen werden.

Weiter wurde zum Jahresanfang 2021 die Regelung zum Einbehalt auf Zahlungen an Unternehmen ohne F-Steuer-Registrierung auf ausländische Unternehmer erweitert. Schwedische Unternehmen sind in Zukunft generell verpflichtet, bei Beauftragung von Unternehmen, die nicht zur F-Steuer registriert sind, 30 Prozent der Rechnungssumme einzubehalten. Bisher lag zu dieser generellen Regelung eine Ausnahme für ausländische Unternehmen vor, welche jetzt aufgehoben wird. Die einbehaltene Steuer wird zu einem späteren Zeitpunkt, nach Abschluss des Steuerjahres und Erstellung eines Steuerbescheids (Nullmeldung), durch das schwedische Finanzamt ausgezahlt. Eine unterjährige Rückerstattung ist im jetzigen System nicht vorgesehen.

4.2.2 Standards, Normen und Zertifizierung

Schweden wird durch die Normungsorganisation *Swedish Standards Institute (SIS)* als Mitglied der Internationalen Organisation für Normung (ISO) vertreten. Dabei hat SIS die Aufgabe, die internationalen Standards, soweit notwendig, an den schwedischen Markt anzupassen und diese in Schweden zu verbreiten. Darüber hinaus entwickelt SIS schwedische Standards, deren Bezeichnung mit den Buchstaben SS eingeleitet werden. SIS vertritt Schweden auch in der Europäischen Normenorganisation CEN.¹⁶⁵

Zu den Unternehmen, die in Schweden Zertifikate gemäß ISO oder dem schwedischen Standard SS verteilen, gehören zum Beispiel *Svensk Certifiering Norden AB*, *SP Certifiering* und *Rise*. Die schwedischen Zertifizierungsunternehmen werden vom staatlichen Amt für Akkreditierung und Konformitätsbewertung *SWEDAC* akkreditiert und kontrolliert.

Im Folgenden wird das einzige in der schwedischen Kunstbranche vorkommende Zertifikat vorgestellt:

Certifierad Konstinramare – Zertifizierte Rahmenwerkstatt

Um eine zertifizierte Rahmenwerkstatt zu werden, muss man Mitglied der Rahmengruppe des schwedischen Verbandes der Glasindustrie sein. Voraussetzung für eine Zertifizierung ist, dass man einen der von der Rahmengruppe organisierten Kurse erfolgreich abgeschlossen hat oder einen anerkannten Gesellenbrief vorweisen kann.¹⁶⁶



4.3 Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen

Aufträge der öffentlichen Hand müssen in Schweden öffentlich ausgeschrieben werden. Die Modalitäten folgen dabei den geltenden EU-Richtlinien. Ziel ist es, Aufträge diskriminierungsfrei zu vergeben und den freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital innerhalb der Europäischen Union zu gewährleisten. Ausschreibungen für Waren, Dienstleistungen und Bauunternehmungen werden dementsprechend im LOU (*Lagen om offentlig upphandling*) geregelt.

Eine Übersicht zu den aktuellen Ausschreibungen öffentlicher schwedischer Stellen bieten verschiedene schwedische Webseiten, darunter beispielsweise <https://www.opic.com/> und <https://www.offentligaupphandlingar.se/>. Dabei kann nach Branche oder CPV-Code gesucht werden. Eine Liste der verschiedenen CPV-Codes findet sich unter <https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2008:074:0001:0375:EN:PDF>.

¹⁶⁵ <https://www.sis.se/om-sis/>

¹⁶⁶ <https://www.gbf.se/glasbranschen/auktorisering-och-certifiering/certifierad-konstinramare/ansok-om-att-bli-certifierad>

Private Ausschreibungen werden abgesehen von den Webseiten der Auftraggeber auch über Informationsdienste bekanntgegeben. Eine Möglichkeit, Ausschreibungen in englischer Sprache zu verfolgen, bietet u. a. die Plattform „e-avrop“ (www.e-avrop.com). In Schweden gibt es zudem eine Behörde, die *Upphandlingsmyndigheten*, die Unterstützung bietet, indem sie Wissen, Instrumente und Methoden für das öffentliche Auftragswesen entwickelt und vermittelt.

Bereits bei Angebotsabgabe sollten Nachweise über die finanzielle und technische Leistungsfähigkeit, das ausgeschriebene Projekt bewältigen zu können, an den öffentlichen Auftraggeber erbracht werden. Nachweise über die Finanzlage sind beispielsweise: Umsatzerklärungen, Geschäftsergebnisse/Bilanzen, Bankauskunft/Bankerklärung, Bescheinigungen des Finanzamtes, Nachweis über Zahlung der Sozialabgaben, Auszug aus dem Zentralregister sowie Eigenerklärung zu Korruption. Technische Referenzen können sein: Dokumentation über vergleichbare Vorhaben in den letzten drei Jahren, Darstellung der Betriebsausstattung (Maschinen, Computerprogramme etc.), Anzahl und Qualifizierung des Personals, Prüfzeugnisse sowie Nachweise über Qualitätssicherungs- und Umweltmanagementsysteme. Diese Unterlagen sollten soweit möglich schon vor der Veröffentlichung einer Ausschreibung zusammengestellt werden. Andernfalls ist es in der Regel schwierig, diese innerhalb der gesetzten Ausschreibungsfristen zu beschaffen.¹⁶⁷

4.4 Ausstellungen und Messen

Im Folgenden werden wichtigsten Messen und Veranstaltungen für die Kulturbranche/Kunstbranche sowie Messen mit dem Schwerpunkt auf Design und Inneneinrichtung in Schweden präsentiert. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Planung durch Corona unter Vorbehalt steht und digitale Formate sowie Hybride je nach Situation zu erwarten sind.

4.4.1 Kunstmessen

Market oder Market Art Fair:

Die größte Messe für zeitgenössische Kunst in Nordeuropa. Sie findet in der Liljevalchs Kunsthalle in Stockholm statt. Die letzte Messe im Jahr 2019 hat über 7.000 Besucher angelockt.

Datum: 17.09.2021 - 19.09.2021

Stockholm Art Week:

Kunstmesse/Ausstellung, die an mehreren Plätzen in Stockholm stattfindet, unter anderem in Museen und kulturellen Einrichtungen. Die Stockholm Art Week hat im Jahr 2020 aufgrund der Corona Krise nicht stattgefunden.

Datum: 14.09.2021 – 19.09.2021

Supermarket:

Stockholm Independent Art Fair ist eine internationale Kunstmesse für Künstler initiativen. Der Ort für die diesjährige Messe wurde noch nicht bekannt gegeben.

Datum: 14.10.2021 – 17.10.2021

Affordable Art Fair:

Auf dieser Besuchermesse wird zeitgenössische Kunst von etablierten sowie aufstrebenden Künstlern angeboten, Ort der Messe ist *Nacka Strandmässan* bei Stockholm.

Datum: 13.10.2021 – 17.10.2021

Grand Antiques, Art & Design:

Grand Antiques ist Skandinaviens interessanteste Antikmesse. An vier Tagen stellen schwedische Kunst und Antiquitätenhändler in der Liljevalchs Kunsthalle aus.

Datum: 09.09.2021 – 12.09.2021

¹⁶⁷ www.upphandlingsmyndigheten.se/

4.4.2 Messen für Design und Inneneinrichtung

Formex:

Die größte Messe für nordische Inneneinrichtung. Die Messe lockt jährlich circa 800 Aussteller und 20 000 Besucher in die Messehallen nach Stockholm.

Datum: 24.08.2021-26.08.2021, dieses Jahr digital

Stockholm Furniture and Light Fair:

Führende Messe für skandinavisches Design mit 700 Ausstellern und Besuchern aus 100 Ländern.

Datum: 08.02-12.02 2022

Stockholm Design Week:

Zeitgleich zur Stockholm *Furniture and Light Fair* findet die *Stockholm Design Week* statt. Bei circa 400 Veranstaltungen im Raum Stockholm besteht die Möglichkeit, Einkäufer, Architekten und Designer zu treffen.

Datum: 07.02-13.02 2022

Summer Design Week:

In Zusammenarbeit mit der Messe *Formex* findet jeden Sommer die *Summer Design Week* in Stockholm statt.

Datum: 23.09.2021-29.09.2021

4.5 Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme

Je nach Projektstatus, Industriezweig und Partner sowie regionalem Fokus gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten in Schweden. Die Möglichkeiten der Förderung sind vielfältig und nicht leicht zu überblicken. Im Folgenden werden die wichtigsten Institutionen wiedergegeben.

Vinnova: Die schwedische Innovationsbehörde *Vinnova* bietet neben der Möglichkeit der Einzelförderung von Unternehmen und Projekten als Service auf ihrer Homepage eine Übersicht über mögliche zu beantragende EU-Fördermittel: www.vinnova.se/sv/EU-international-samverkan/

Almi: Ist eine staatliche Förderungsgesellschaft für Business Development. Sie bietet Kredite an und unterstützt die Geschäftsentwicklung durch beratende Tätigkeiten. Dies gilt nicht nur für Unternehmen in der Gründungsphase, sondern auch für Unternehmen, die expandieren möchten. Die Tochtergesellschaft *Almi Invest* stellt Risikokapital für junge, innovative Unternehmen mit großem Wachstumspotenzial und einem skalierbaren Geschäftskonzept zur Verfügung.¹⁶⁸

Eine Übersicht aller öffentlichen Akteure im Bereich Finanzielle Unternehmensförderung bietet die Webseite <https://www.verksam.se/>. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten bieten die internationalen Crowdfunding Organisationen *Kickstarter* <https://www.kickstarter.com/> und *Fundedbyme* <https://www.fundedbyme.com/en/>.

¹⁶⁸ www.almi.se/en/in-english/

4.6 Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die schwedische Kunstbranche kann im Allgemeinen als sehr offen für internationale Künstler und Kooperationen beschrieben werden. Schweden bietet damit einen attraktiven Markt für Künstler und Kunsthändler aus dem Ausland. Das Label „*Made in Germany*“ gilt in Schweden grundsätzlich als Qualitätssiegel, und schwedische Konsumenten haben hohes Vertrauen in deutsche Partner. Dies gilt auch und insbesondere für die deutsche Kunst- und Kulturbranche. Berlin ist für viele Schweden ein beliebtes Reiseziel, um das enorme Kunst- und Kulturangebot zu nutzen und sich inspirieren zu lassen – eine gute Grundlage für den Markteinstieg.

Gute Voraussetzungen für den Markteinstieg in der Kreativwirtschaft bieten auch die allgemeinen stabilen Marktbedingungen in Schweden. Politische Stabilität, gut funktionierende bürokratische Strukturen, sowie ein zuverlässiges Rechtssystem erleichtern den Markteinstieg und geben Planungssicherheit. Die gut etablierten Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Schweden sind eine hervorragende Grundlage für weitere Handelsaktivitäten zwischen den Ländern. Deutschland ist Schwedens größter internationaler Handelspartner und für viele schwedische Geschäftsleute ein vertrauter Markt, was für deutsche Unternehmen, die sich in Schweden etablieren wollen von Vorteil ist.

Auch wenn die günstigen Prognosen für das Wirtschaftswachstum durch die Coronakrise revidiert werden mussten, zeigt sich seit Anfang des Jahres 2021 vorsichtiger Optimismus in der schwedischen Wirtschaft und insbesondere auch in der Kulturbranche. Der private Konsum, das Standbein der schwedischen Wirtschaft, ist stabil und im Bereich der Kultur sogar in den letzten Jahren leicht gestiegen, was für die Stabilität des schwedischen Marktes spricht. Die schwedische Kulturbranche sehnt sich nach internationalem Austausch, ob bei internationalen Messen oder im direkten Austausch, all das was während der Krise stark eingeschränkt war, dadurch ergeben sich bei der Wiederöffnung der schwedischen Kulturbranche gute Chancen für deutsche Unternehmen.

Generell zeichnet sich der schwedische Markt durch ein stabiles Interesse an Kunst aus. Insbesondere die öffentliche Hand hat ein großes Einkaufsvolumen in Schweden und der Auftrag des schwedischen Staates Kunst und Kultur für jedermann zugänglich zu machen, bietet hervorragende Möglichkeiten für deutsche Galeristen/Kunsthändler und Künstler auf dem schwedischen Markt Fuß zu fassen. Auch private Unternehmen investieren vermehrt in Kunst, wodurch neue Geschäftsmöglichkeiten entstehen.

Im Bereich der Kreativwirtschaft bieten sich durch die Digitalisierung neue Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen an. Es besteht ein großes Interesse digitale Möglichkeiten zu testen und gleichzeitig der Bedarf neue Zielgruppen durch digitale Angebote zu erreichen. Durch die Pandemie bekam der bereits bestehende Trend, digitale Lösungen vermehrt einzusetzen, einen zusätzlichen Aufschwung. Digitale Lösungen vereinfachen auch die Etablierung internationaler Kooperationen, an denen in der schwedischen Kunstbranche ein wachsendes Interesse besteht. Aufgrund der überschaubaren Größe des schwedischen Marktes gibt es generell ein Bedürfnis nach Internationalisierung, was besonders auch auf die Kunstbranche zutrifft.

Grundsätzlich gilt, dass ein Markteinstieg in Schweden sowohl im Hinblick auf die Marktstruktur als auch die Geschäftskultur sehr gut vorbereitet werden muss. Netzwerke und Partner vor Ort erfüllen hierbei eine wichtige Funktion.

<p>STÄRKEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutschland ist Schwedens wichtigster Handelspartner • Stabile politische Voraussetzungen • Innovationsfreundliches Klima und „early adopters“ • Hoher Digitalisierungsgrad • Starke Nachfrage nach Kunst durch den öffentlichen Sektor • Staatliche 1-Prozent-Regel fördert Kunsteinkäufe • Ausstattung öffentlicher Räume in Schweden bietet Möglichkeiten und Einkünfte für Künstler • EU - keine Import/Export Beschränkungen zwischen beiden Ländern für Kunst • Gute und bereits existierende Netzwerke in der schwedischen Kunstbranche • Schwedische Wirtschaftsunternehmen sind an Kunst interessiert - Kunstausstellungen in eigenen Räumlichkeiten und Verwendung von Kunst zur Verbesserung der eigenen Marke 	<p>SCHWÄCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schweden ist ein kleiner Markt mit starker Konzentration auf Stockholm • geringe Anzahl an großen privaten Kunstsammlern in Schweden • Konkurrenz durch etablierte heimische Akteure
<p>CHANCEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trotz der sinkenden Anzahl an Galerien in Schweden, steigt deren Gesamtumsatz • Digitalisierung- wachsender Markt mit steigenden Umsätzen sowie Erschließung neuer Kundengruppen durch Nutzung digitaler Plattformen • Der schwedische Kunstmarkt wird internationaler • Öffentliche Räume/Gebäude in Schweden, schaffen Möglichkeiten und Einkünfte für Künstler • Schwedische Künstler suchen nach neuen Märkten und neuen internationalen Partner (da der Heimatmarkt begrenzt ist) • Schwedische Galerien suchen nach neuen Kooperationspartnern im Ausland wie z.B. ausländischen Galerien 	<p>RISIKEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittel- und langfristige Auswirkungen der Coronakrise auf die schwedische Wirtschaft • Durch die fortschreitende Digitalisierung fällt die wichtige persönliche Kommunikation zwischen Künstler/Galerie und Käufer weg, vor allem bei der wichtigen Altersgruppe der 60- bis 70-jährigen • Anzahl der Galerien/Kunsthändler in Schweden sinkt • Anzahl der schwedischen Kunstvereine sowie deren Einkaufsvolumen sinken

Abbildung 16: SWOT-Analyse Kreativwirtschaft Schweden

5. Profile der Marktakteure

Im Folgenden wird eine Auswahl bedeutender Akteure des schwedischen Marktes, in für die Studie relevanten Bereichen, wiedergegeben.

5.1 Wichtige Kunstvermittler und Käufer

5.1.1 Galerien

Mehr zum schwedischen Galerienverband *Svenska Galleriförbundet* und deren Mitglieder kann unter www.galleriforbundet.se eingesehen werden

Galerien	Kurzprofil	Kontaktdaten
Cecilia Hillström Gallery	Die Galerie vertritt sowohl etablierte als auch aufstrebende Künstler, die während ihrer gesamten Karriere von der Galerie vertreten wurden.	Hudiksvallsgatan 8, Stockholm info@chgallery.se https://chgallery.se/
Galerie Andersson/Sandström	Die Galerie konzentriert sich auf internationale zeitgenössische Kunst und vertritt sowohl etablierte Namen als auch junge aufstrebende Künstler.	Hudiksvallsgatan 6, 113 30 Stockholm galleri@gsa.se https://gsa.se/
Galerie Andréhn-Shiptjenko	Repräsentation von aufstrebenden und etablierten zeitgenössischen Künstlern aus aller Welt, die mit Malerei, Skulptur, Fotografie, Film und digitalen Medien arbeiten sowie installative und ortsspezifische Arbeiten.	Linnégatan 31, Stockholm info@andrehn-schiptjenko.com https://www.andrehn-schiptjenko.com/
Galerie Magnus Karlson	Der Fokus der Galerie liegt darauf, die Arbeit aufstrebender Künstler aus Schweden zu zeigen.	Fredsgatan 12, Stockholm info@gallerimagnuskarlsson.com http://www.gallerimagnuskarlsson.com/
Galerie Nordenhake	Präsentiert zeitgenössische Kunst. Vertritt sowohl schwedische als auch internationale Künstler	Hudiksvallsgatan 8, Stockholm stockholm@nordenhake.com https://nordenhake.com/
Larsen Warner Gallery	Präsentiert ein dynamisches und rigoroses Ausstellungsprogramm sowohl aufstrebender als auch etablierter Künstler aus Skandinavien und International	Sturegatan 28, 114 36 Stockholm info@larsenwarner.com http://www.larsenwarner.com/
Wetterling Gallery	Führende Galerien für zeitgenössische Kunst in Skandinavien,	Kungsträdgårdén 3, Stockholm info@wetterlinggallery.com https://www.wetterlinggallery.com

5.1.2 Auktionshäuser

Auktionshäuser	Kurzprofil	Kontaktdaten
Barnebys	Barnebys ist eine Suchmaschine für Kunst, Antiquitäten und Sammlerstücke von mehr als 3.000 Auktionshäusern und Galerien auf der ganzen Welt und startete in Skandinavien im Herbst 2011	Kaptensgatan 6, 114 57 Stockholm https://www.barnebys.com/
Bukowskis	Bukowskis ist ein skandinavisches Auktionshaus für Kunst und Antiquitäten, das 1870 gegründet wurde	Box 1754, 111 87 Stockholm info@bukowskis.com https://www.bukowskis.com/sv
Kaplans Auktioner	Führendes nordisches Auktionshaus für Schmuck, Silber, Edelsteine und Uhren	Biblioteksgatan 5, 111 46 Stockholm info@kaplans.se https://www.kaplans.se/en
Stockholms Auktionsverk	Führendes nordisches Auktionshaus für Kunst, Kunsthandwerk und ältere und moderne Antiquitäten.	Nybrogatan 32, Stockholm fineart@auktionsverket.se https://stockholmsauktionsverk.se/
Uppsala Auktionsverk	Führendes Auktionshaus in Schweden für Kunst und Antiquitäten.	Box 184, 751 04 Uppsala mail@uppsalaauktion.se https://www.uppsalaauktion.se/

5.1.3 Kunsthändler

Mehr zum schwedischen Verband der Kunst und Antikhändler *Sveriges Konst och Antikhandlareförening* und zu deren Mitgliedern kann unter www.konstantik.se eingesehen werden.

Kunsthändler	Kurzprofil	Kontaktdaten
Amells	Schwedens führender Kunsthandel für skandinavische Kunst	Birger Jarlsgatan 14, Stockholm Info@amells.com https://www.amells.com/
Galleri Claes Moser	Die Galerie konzentriert sich hauptsächlich auf Nordlichtmalereien, 1880 - 1920, Nationalromantik und Symbolik. Besitz auch die Künstlervilla Villa Akleja in Vaxholm.	Karlavägen 87, Stockholm info@gallerimoser.com https://gallerimoser.com/ http://villaakleja.se/
Jacksons	Spezialisiert auf hochwertiges skandinavisches und internationales Design und Kunsthandwerk von 1890-1990.	Sibyllegatan 53, Stockholm info@jacksons.se http://www.jacksons.se/
Larssons Konsthandel	Spezialisiert auf schwedische und skandinavische Kunst vom frühen 19. bis zum späten 20. Jahrhundert.	Herrhagsgatan 20, Karlstad info@larssonskonsthandel.se https://larssonskonsthandel.se/
Galleri Agardh & Tornvall	Vertritt derzeit 22 Künstler.	Sibyllegatan 65, Stockholm Info@agardh-tornvall.se https://agardh-tornvall.se/

5.1.4 Museen in Stockholm

Sveriges Museer ist die Branchenorganisation der Schwedischen Museen, mehr Informationen erhalten Sie unter, <https://www.sverigemuseer.se/>

Museum	Kurzprofil	Kontaktdaten
Artipelag	Internationaler Ort für Kunst, gutes Essen, Events und Aktivitäten.	Artipelagstigen 1, 134 40 Gustavsberg info@artipelag.se https://artipelag.se/
Bonniers Konsthall	Zeigt zeitgenössische Kunst aus aller Welt.	Torsgatan 19, 113 21 Stockholm info@bonnierskonsthall.se https://bonnierskonsthall.se/
Fotografiska	Zentrum für zeitgenössische Fotografie.	Stadsgårdshamnen 22, 116 45 Stockholm https://www.fotografiska.com/
Färgfabriken	Diente als Plattform für zeitgenössischen kulturellen Ausdruck mit einem Schwerpunkt auf Kunst, Architektur und Stadtplanung.	Lövholmsbrinken 1, 117 43 Stockholm frontdesk@fargfabriken.se https://fargfabriken.se/sv/
Hallwylska Museet	Das Hallwyl Museum ist ein schwedisches staatliches kulturhistorisches Museum im Hallwyl-Palast. Das 1938 eröffnete Museum beherbergt Wilhelmina von Hallwyls umfangreiche Sammlungen an Kunst, Antiquitäten, Waffen, Porzellan und Silber, die sie für ihr Zuhause erworben hatte.	Hamngatan 4, 111 47 Stockholm https://hallwylskamuseet.se/sv
Liljevalchs	Die Galerie Liljevalch präsentiert jedes Jahr mindestens drei große und aufwendige Ausstellungen zu Kunst und Design. Das Ausstellungsprogramm richtet sich sowohl an ein breites Publikum als auch an Personen, die sich besonders für aktuelle Kunst- und Designtrends interessieren. Liljevalchs berühmter Frühlingssalon markiert die Eröffnung jedes neuen künstlerischen Jahres in Schweden.	Djurgårdsvägen 60, 115 21 Stockholm https://www.liljevalchs.se/
Magasin 3	Museum für zeitgenössische Kunst.	Frihamnsgatan 28, Stockholm info@magasin3.com https://www.magasin3.com/en/
Millesgården	Millesgården ist ein Kunstmuseum sowie ein Skulpturengarten.	Carl Milles väg 2, 181 50 Lidingö info@millesgarden.se https://www.millesgarden.se/
Moderna Museet	Das Moderna Museet ist eines der führenden Museen für moderne und zeitgenössische Kunst in Europa. Es sammelt, bewahrt und stellt moderne Kunst ab dem frühen 20. Jahrhundert und Fotografie ab 1840 aus.	Exercisplan 4, 111 49 Stockholm https://www.modernamuseet.se/stockholm/en/

Nationalmuseum	Das Nationalmuseum ist Schwedens Museum für Kunst und Design und eine staatliche Behörde mit dem Auftrag, das kulturelle Erbe zu bewahren und die Kunst, das Interesse an Kunst sowie das Wissen über Kunst zu fördern. Die Sammlungen umfassen Malerei, Bildhauerei, Zeichnungen und Druckgrafik von 1500-1900 sowie angewandte Kunst, Design und Porträts vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart.	Södra Blasieholmshamnen 2, 111 48 Stockholm https://www.nationalmuseum.se/en
Sven Harrys Konstmuseum	Kunstmuseum in Stockholm, das vom Baumeister Sven-Harry Karlsson gegründet wurde. Das Mehrzweckgebäude umfasst neben einer Kunstgalerie, einem Museumsshop, Wohnungen und Geschäfte.	Eastmansvägen 10 - 12, 113 61 Stockholm info@sven-harrys.se https://www.sven-harrys.se/sv/
Thielska Galleriet	Bedeutende Galerie für skandinavische und französische Kunst des 20. Jahrhunderts in einem ehemaligen Wohnhaus eines wohlhabender Kunstmäzene.	Sjötullsbacken 8, Djurgården info@thielskagalleriet.se https://www.thielskagalleriet.se/
Waldemarsudde	Prinz Eugens Waldemarsudde, ursprünglich das Wohnhaus von Prinz Eugen (1865-1947), zählt heute zu den meistbesuchten Kunstmuseen Schwedens. Prinz Eugen war einer der bedeutendsten Landschaftsmaler seiner Generation. Diese sind auch Teil der Sammlungen von Waldemarsudde. Er war auch Kunstsammler und seine Sammlung schwedischer Kunst der Wende des 19. Jahrhunderts ist eine der bedeutendsten des Landes.	Prins Eugens väg 6, Djurgården info@waldemarsudde.se https://www.waldemarsudde.se/

5.1.5 Kunstmuseen in Schweden

Museum	Kurzprofil	Kontaktdaten
Göteborgs konsthall	Ein Raum für zeitgenössische Kunst, der vier bis sechs Ausstellungen pro Jahr präsentiert.	Götaplatsen, 412 56 Göteborg, goteborgs.konsthall@kultur.goteborg.se https://goteborgskonsthall.se/en/
Göteborgs Konstmuseum	Besitzt eine der bedeutendsten Kunstsammlungen Nordeuropas. Werke von Meistern wie Rembrandt, Picasso und van Gogh werden Seite an Seite mit Werken zeitgenössischer Künstler wie Charlotte Gyllenhammar, Lina Selander und Cajsja von Zeipel gezeigt.	Götaplatsen 6, 412 56 Göteborg info.konstmuseum@kultur.goteborg.se https://goteborgskonstmuseum.se/en/
Malmö konsthall	Die Hauptaufgabe der Malmö Konsthall besteht darin, sowohl die nationale als auch die internationale Kunst - von den Klassikern der Moderne bis hin zu aktuellen Experimenten zu zeigen.	S:t Johannesgatan 7, 205 80 Malmö info.konsthall@malmo.se https://www.konsthall.malmo.se/en/
Malmö konstmuseum	Das Kunstmuseum verfügt über eine der größten Kunst-, Kunsthandwerks- und Designsammlungen Schwedens.	Malmöhusvägen 6, Malmö https://malmo.se/Uppleva-och-gora/Konst-och-museer/Malmo-Konstmuseum.html
Moderna Museum Malmö	Europas führendes Museum für moderne und zeitgenössische Kunst mit einer Sammlung ab dem 20. Jahrhundert. Das Moderna Museet Malmö bietet ein unabhängiges Ausstellungsprogramm, das zeitgenössische Künstler und moderne Klassiker mit einer Auswahl aus der Sammlung des Moderna Museet vermischt.	Ola Billgrens plats 2-4, Malmö press@modernamuseet.se https://www.modernamuseet.se/malmo/sv/
Nationalmuseum Jamtli	Das Museum besteht aus einem Museumsgebäude mit einer Dauerausstellung bzw. Wechselausstellungen sowie einem Freigelände mit historischen Gebäuden.	Museiplan 2, 831 31 Östersund info@jamtli.com https://www.jamtli.com/nationalmuseum-jamtli/
Nordiska Akvarellmuseet	Ein Ort der Begegnung von Kunst, Mensch und Natur auf der Basis von Wasser, Pigmenten und Papier.	Södra hamnen 6, 471 32 Skärhamn info@akvarellmuseet.org https://www.akvarellmuseet.org/

Norrköpings konstmuseum	Schwedens führende Kunstsammlungen für moderne und zeitgenössische Kunst. Darüber hinaus verfügt das Museum über eine umfangreiche Grafiksammlung und einen Skulpturenpark.	Kristinaplatsen, 602 34 Norrköping konstmuseet@norrkoping.se https://www.norrkopingskonstmuseum.se/
Röda Sten konsthall	Ausstellungen und Performances schwedischer und internationaler zeitgenössischer Künstler.	Röda Sten 1, 14 51 Göteborg info@rodastenkonsthall.se https://rodasten.com/
Röhsska museet	Fokus auf Design, Mode und angewandte Kunst. Die Museumssammlung umfasst über 50.000 Objekte. Der Großteil der Kollektion besteht aus Kunsthandwerks- und Designprodukten aus Schweden und Europa sowie Kunsthandwerk aus Japan und China.	Vasagatan 39, 411 37 Göteborg info.rohsskamuseet@kultur.goteborg.se https://rohsska.se/en/
Ståhl Collection	Eine private Initiative des Kunstsammlers Mikael Ståhl, der seine großartige Sammlung zeitgenössischer Kunst ausstellt. Die Sammlung zählt zu den bedeutendsten privaten Sammlungen in den nordischen Ländern.	Garvaregatan 6A/6B 602 21 Norrköping. kontakt@stahlcollection.se https://stahlcollection.se/

Des Weiteren gibt es diverse regionale Kunstmuseen in Schweden.

5.1.6 Digitale schwedische Galerien/ Plattformen

Galerien/Plattformen	Kurzprofil	Homepage
Artely.se	Online-Galerie für Kunst	https://www.artely.se/
Artportable	Digitale Plattform für Kunst	https://artportable.com/en/
Artworks.se	Große digitale Plattform für zeitgenössische Kunst	https://artworks.se/
Desenio	Digitale Plattform für Kunst	https://desenio.se/
Ed-art.se	Online-Galerie für nordische Kunst	https://ed-art.se/sv/
Galleri Bergman Karlstad	Es werden Grafiken, Gemälde und Skulpturen - hauptsächlich von nordischen Künstlern gezeigt.	https://www.gallerimatsbergman.se/
Konst.se	Größte Online-Plattform für Originalkunst	https://www.konst.se/
The Ode to	Online-Galerie, mit zeitgenössischen Künstlern.	https://www.theodeto.com/

5.1.7 Kunststiftungen

Kunststiftungen	Kurzprofil	Homepage
Berit Wallenbergs Stiftelse	Die Stiftung fördert hauptsächlich wissenschaftliche Forschungen in der Archäologie und Kunstgeschichte, vorzugsweise bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.	https://bws.wallenberg.org/
Byggmästare Sven-Harrys Konst- och Bostadsstiftelse	Die Stiftung, die das Sven-Harry's Art Museum besitzt und verwaltet, wurde 2001 gegründet. Zweck der Stiftung ist die gezielte Förderung der wissenschaftlichen Forschung in den Bereichen Kunstgeschichte, Architektur und Bauwesen sowie die Vergabe von Stipendien in den oben genannten Bereichen.	https://www.sven-harrys.se/sv/stiftelse/
Maria Bonnier Dahlin Stiftelse	Die Stiftung wurde 1985 zum Gedenken an Maria Bonnier Dahlin gegründet, die im selben Jahr mit nur 20 Jahren bei einem Autounfall ums Leben kam. Stipendien für junge Künstler.	https://www.mariabonnierdahlinsstiftelse.se/
Prinsessan Estelles Kulturstiftelse	Die Prinzessin Estelle Kulturstiftung wurde im Herbst 2019 auf Initiative des Kronprinzessinnenpaares gegründet und hat den Zweck, kulturelle Aktivitäten in Schweden zu fördern.	https://www.preks.se/
Stena stiftelsen	Zweck der Stiftung ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung (der Forschungsteil) sowie der gesamten Kunst und Kultur, der Geisteswissenschaften und der christlichen Gemeinschaften (der Kulturteil)	https://www.stenastiftelsen.se/

5.1.8 Die 10 grössten Kunstvereine in Schweden¹⁶⁹

Vereine	Kurzprofil	Kontaktdaten
Handelsbankens Konstförening	4500 Mitglieder	https://shbkunst.com/
Sveriges Allmänna Konstförening	2616 Mitglieder	https://www.konstforeningen.se/
Nordeas Konstförening	1300 Mitglieder	https://nordeaskonstforening.se/
Jämtlands Läns Konstförening	1248 Mitglieder	https://www.jlk-konstforeningen.se/
JFF Konst	1230 Mitglieder	https://www.jffkonst.se/
LKAB Kiruna Narvik	1200 Mitglieder	https://www.lkab.com/sv/soksida?queryText=konst
Apotekets Konstförening	1150 Mitglieder	https://apoteketskonstforening.com/
Karlstads Kommunanställdas Konstförening	1100 Mitglieder	https://www.visitvarmland.se/sv/gora/konst-i-karlstad-30696
Partille Konstförening	1000 Mitglieder	https://partillekonst.se/
Saabs Konstförening	890 Mitglieder	https://saabskonstforening.com/

5.2 Kunstschulen/Ausbildungsinstitutionen

Institution	Kurzprofil	Kontaktdaten
Accelerator Stockholms Universitet	Accelerator ist ein Ausstellungsraum, in dem Kunst, Wissenschaft und gesellschaftliche Themen aufeinandertreffen. Es ist Teil der Universität Stockholm. Der Auftrag des Accelerator ist es, sich aktiv mit der Gesellschaft zu engagieren und Ausstellungen zu produzieren, die internationale und schwedische zeitgenössische Kunst präsentieren.	Frescativägen 26A, Stockholm accelerator@su.se https://acceleratorsu.art/en/frontpage
Gerlesborg Konstskola	Privat. Die Gerlesborgsskolan befindet sich sowohl in Bohuslän als auch in Stockholm. Beide Schulen bieten eine 2-jährige künstlerische Grundausbildung und kürzere Kunstkurse an.	Jägmästargatan 2B, Stockholm information@gerlesborgsskolan.se http://gerlesborgsskolan.se/
Konstakademiens Hus	Ist eine schwedische Kunstakademie in Stockholm. Bis 1978 war die Akademie auch zuständig für die <i>Kungliga Konsthögskolan</i> Stockholm, die heute allein für die künstlerische Ausbildung verantwortlich ist, während die Akademie administrative Aufgaben hat.	Fredsgatan 12, Stockholm isabella.nilsson@konstakademien.se https://konstakademien.se/
Konstfack	Konstfack ist Schwedens größte Hochschule für Kunst, Handwerk und Design und bildet seit 1844 Künstler, Designer, Handwerker und Lehrer aus – staatlich.	LM Ericssons väg 14, Stockholm admissions@konstfack.se https://www.konstfack.se/en/
Konsthögskolan i Malmö	Die Akademie der Bildenden Künste ist eine von drei Fakultäten der Philosophischen Fakultät der Universität Lund und bietet seit 1995 künstlerische Ausbildung an und hat etwa 80 Studierende.	Bergsgatan 29, 214 22 Malmö khm@khm.lu.se https://www.khm.lu.se/

¹⁶⁹ <https://artworks.se/helarankningen>

Konsthögskolan i Umeå	Vermittelt praktische und theoretische Kompetenz, um als professioneller Künstler in Schweden und im Ausland zu arbeiten.	Östra Strandgatan 28 B, Umeå susanne.andegras@umu.se http://www.art.umu.se/sv/
Konsthögskolan Valand (Göteborgs Universität)	HDK-Valand betreibt Lehre und Forschung in den Bereichen Design, Film, Fotografie, freie Kunst, Kunsthandwerk und literarische Gestaltung.	Universitetsplatsen 1, Göteborg https://www.gu.se/hdk-valand
Konstskolan Idun Lovén	Die Idun Lovén Art School ist eine unabhängige Schule mit staatlicher Unterstützung. An der Schule findet der Unterricht in Vollzeit für zwei Studienjahre mit einem Studienschwerpunkt Malerei und Bildhauerei statt.	Alfred Nobels Allé 9, Huddinge info@idunloven.se https://www.idunloven.se/
Kungliga konsthögskola	Staatliche Kunsthochschule	Flaggmansvägen 1, Stockholm info@kkh.se https://kkh.se/en/
Nyckelviksskolan	<i>Nyckelviksskolan</i> hat eine einjährige universitäre Vorbereitungsausbildung in Kunst, Handwerk, Architektur und Design.	Granvägen 1, 181 32 Lidingö post@nyckelviksskolan.se https://nyckelviksskolan.se/

5.3 Andere Akteure auf dem Kunstmarkt - Spediteure und Versicherungen

Spediteure und Versicherer	Kurzprofil	Kontaktdaten
Armove	Kunsttransporte	https://artmove.se/en/
Brookfield Underwriting	Spezialisiert auf die Versicherung von Häusern mit Werten in Form von z.B. Designermöbel, Antiquitäten, Kunst, Schmuck oder andere Eigentum.	https://www.brookfield.se/
Gefvert försäkringsmäklare	Versicherung für Fotograf, Künstler, Journalist, Schriftsteller, Illustrator, Designer, Dramatiker, Musiker und Filmemacher.	https://www.gefvert.se/
Maxtrans	Spediteur Kunst	https://www.maxtranslogistics.com/
MTAB	Spediteur Kunst	https://www.mtab.se/
Transart	Spediteur Kunst	https://www.transart.se/

5.4 Behörden

Auswahl einiger schwedischer Behörden, auf die im Rahmen der Studie mehrfach reflektiert wurde.

Behörde	Kurzprofil	Kontaktdaten
Jordbruksverket	Schwedisches Landwirtschaftsamt	Skeppsbrogatan 2, 553 29 Jönköping https://jordbruksverket.se/
Skatteverket	Zentralamt für Finanzwesen	Sturegatan 16 a, 172 31 Sundbyberg https://www.skatteverket.se/
Statens Konstråd	Staatlicher Kunstrat	Hudiksvallsgatan 2, 113 30 Stockholm https://statenskonstrad.se/
Statens Kulturråd	Staatliche Kulturrat	Borgvägen 1-5, Stockholm https://www.kulturradet.se/en/
Statistiska centralbyrån	Statistisches Amt Schweden	Box 24300, 104 51 Stockholm www.scb.se
Tillväxtverket	Amt für wirtschaftliches und regionales Wachstum	Box 4044, 102 61 Stockholm www.tillvaxtverket.se

Tullverket	Zollverwaltung	Tegeluddsvägen 100, 115 28 Stockholm https://www.tullverket.se
Vinnova	Innovationsförderungsgesellschaft	Mäster Samuelsgatan 56, 101 58 Stockholm www.vinnova.se

5.5 Verbände und Netzwerke

Verbände und Netzwerke	Kurzprofil	Kontaktinformationen
Bildupphovsrätt	Die Gesellschaft für visuelles Urheberrecht in Schweden, wird auf gemeinnütziger Basis betrieben. Die Gesellschaft vertritt fast 100 000 bildende und gestaltende Künstler, Illustratoren, Fotografen, Designer und andere Bild- und Designschaffende auf der ganzen Welt.	Hornsgatan 103, 117 28 Stockholm bildupphovsratt@bildupphovsratt.se https://bildupphovsratt.se/
Konsthantverkscentrum	Das 1990 gegründete Konsthantverkscentrum ist die einzige Berufsorganisation für professionelle Kunsthandwerker in Schweden mit mehr als 700 Mitgliedern aus dem ganzen Land.	Bellmansgatan 5, 118 20 Stockholm info@konsthantverkscentrum.se https://konsthantverkscentrum.se/
Konstnärernas Riksorganisation	Vertritt 3.400 professionelle bildende Künstler, Kunsthandwerker und Designer in Schweden.	Hornsgatan 103, Stockholm kro@kro.se http://www.kro.se/
Konstnärsnämnden	Der Kunstausschuss ist eine staatliche Behörde unter dem Kulturministerium. Die Aufgabe besteht darin, Möglichkeiten für Künstlerinnen und Künstler zur Weiterentwicklung ihrer Kunst zu fördern, die künstlerische Entwicklung zu fördern und innovative Kultur zu unterstützen.	Maria Skolgata 83, Stockholm info@konstnarsnamnden.se https://www.konstnarsnamnden.se/
Myndigheten för Kulturanalys	Kulturanalyse ist eine staatliche Behörde, deren Aufgabe es ist, die Auswirkungen von Vorschlägen und durchgeführten Maßnahmen im Kulturbereich zu bewerten, zu analysieren und darüber zu berichten.	Södra Vägen 54, 412 54 Göteborg info@kulturanalys.se https://kulturanalys.se/en/frontpage/
Riksantikvarierämbetet	Ist die zuständige Behörde in Schweden für Fragen des kulturellen Erbes und des kulturellen Umfelds.	Storgatan 41, 114 55 Stockholm registrator@raa.se https://www.raa.se/
Riksförbundet för Sveriges konstföreningars	Schwedische Kunstvereine sind gemeinnützige Organisationen zur Förderung des Interesses an bildender Kunst und Kunsthandwerk.	Tegnérgatan 60A, 216 12 Limhamn info@sverigeskonstforeningar.nu https://sverigeskonstforeningar.nu/
Statens centrum för arkitektur och design	Aufgabe der Zentrale für Architektur und Gestaltung ist es, das Wissen um die Werte und die Bedeutung von Architektur, Form und Gestaltung für den Einzelnen und für die gesellschaftliche Entwicklung zu stärken und das Interesse an diesen zu fördern. Die Behörde soll ein nationaler Treffpunkt für Akteure auf ihrem Gebiet sein und	Exercisplan 4, 111 49 Stockholm http://www.arkdes.se/

	Forschung, Ausstellungstätigkeiten und andere Bildungs- und Debattentätigkeiten durchführen und unterstützen.	
Stockholm Fashion District	Branchentreffpunkt mit digitalen und lokalen Showrooms für schwedische und internationale Modeunternehmen.	Augustendalsvägen 7, Nackastrand info@stockholmfashiondistrict.se https://www.stockholmfashiondistrict.se/en/home/
Svensk Form	Mitgliederverein zur Förderung von schwedischem Design.	Svensksundsvägen 13, Stockholm info@svenskform.se https://svenskform.se/
Svenska Galleriförbundet	Der Schwedische Galerienverband ist ein landesweiter Verband für Kunstgalerien in Schweden.	https://galleriforbundet.se/
Svenska konstnärer	Teil des Kulturnetzwerks Kultur1. Möglichkeit für Künstler auf der Internet-Galerien auszustellen.	svenskakonstnarer@kultur1.se https://www.svenskakonstnarer.se/
Svenska Konstnärernas Förening/ Konstnärshuset	Gemeinsames Haus für alle schwedischen Künstler. Aktivitäten bestehen vor allem aus Kunstausstellungen, Seminaren, Vorträgen und Workshops. Ca. 900 Mitglieder.	Smålandsgatan 7, 111 46 Stockholm info@konstnarshuset.org https://konstnarshuset.org/
Svenska Konstnärsförbundet	Der Schwedische Künstlerverband (SK) wurde 1975 gegründet und ist ein breiter Interessenverband für aktive Künstler in den Kategorien Bild, Form und Kunsthandwerk.	Hornsgatan 103, 117 28 Stockholm info@konstnarsforbundet.se https://www.konstnarsforbundet.se/
Sveriges Allmänna Konstförening	Älteste Kunstverein des Landes, gegründet 1832, über Tausend Mitgliedern.	Jakobsgatan 27c, Stockholm info@konstforeningen.se http://www.konstforeningen.se/
Sveriges Konst – och Antikhandlareförening	Förderung der Interessen von Kunst- und Antiquitätenhändlern, eine gute Zusammenarbeit zu fördern und die Qualität und den kulturellen Erben zu sichern.	Box 55575 102 04 Stockholm info@konstantik.se http://www.konstantik.se/
Sveriges Konstföreningar	Ist eine gemeinnützige Organisation zur Förderung des Interesses an bildender Kunst und Handwerk.	Tegnérgatan 60A, 216 12 Limhamn info@sverigeskonstforeningar.nu https://sverigeskonstforeningar.nu/
Swedish Fashion Council	Branchenorganisation für Modeunternehmen	Upplandsgatan 7, Stockholm info@swedishfashioncouncil.se https://www.swedishfashioncouncil.se/
Ung Svensk Form	Zielt darauf ab, das Wissen über junges und innovatives schwedisches Design zu erweitern und neue Zielgruppen zu erreichen.	Svensksundsvägen 13, Stockholm https://ungsvenskform.se/

5.6 Multiplikatoren, Investitionsförderungen, Regionalvertretungen

Organ	Kurzprofil	Kontakt Daten
Business Region Göteborg	Gesellschaft zur Vermarktung der Region Göteborg	Box 111 19, 404 23 Göteborg www.businessregion.se
Business Region Stockholm	Gesellschaft zur Vermarktung der Region Stockholm	Box 16282, 103 25 Stockholm www.stockholmbusinessregion.com
Business Sweden (Invest Sweden & Swedish Trade Council)	Wirtschafts- und Investitionsförderungsgesellschaft Schwedens	Box 240, 10124 Stockholm www.business-sweden.se
Deutsch-Schwedische Handelskammer	Außenhandelskammer in Schweden (AHK)	Box 27104, 102 52 Stockholm

(AHK)	Schweden)	www.handelskammer.se
Handelskammaren i Jönköpings Län	Industrie- und Handelskammer Jönköping	Elmiavägen 11, 554 54 Jönköping www.jonkoping.cci.se
Handelskammaren Mittsverige	Industrie- und Handelskammer für die Region Mittelschweden	Kyrkogatan 26, 852 32 Sundsvall www.midchamber.se
Handelskammaren Mälardalen	Industrie- und Handelskammer für die Mälaren Region	Box 8044, 700 08 Örebro www.handelskammarenmalardalen.se
Handelskammaren Värmland	Industrie- und Handelskammer für die Region Värmland	Våxnäsgatan 4, 653 40 Karlstad www.handelskammarenvarmland.se
Mellansvenska Handelskammaren	Industrie- und Handelskammer für die Region Mittelschweden	Runebergsvägen 4, 802 67 Gävle www.mhk.cci.se
Norrbottns Handelskammare	Industrie- und Handelskammer für die Region Norrbotten	Kyrkogatan 13, 972 32 Luleå www.north.cci.se
Stockholms Handelskammaren	Industrie- und Handelskammer für die Region Stockholm	Box 16050, 103 21 Stockholm www.chamber.se
Region Örebro Län	Vereinigung zur Interessensvertretung der Region Örebro	Box 1613, 701 16 Örebro www.regionorebrolan.se
Region Uppsala	Vereinigung zur Interessensvertretung der Region Uppsala	Box 602, 751 25 Uppsala www.region uppsala.se
Region Gävleborg	Vereinigung zur Interessensvertretung der Region Gävleborg	Regionkontoret, 801 88 Gävle www.regiongavleborg.se
Region Västra Götaland	Vereinigung zur Interessensvertretung der Region Västra Götaland	Regionens Hus, 462 80 Vänersborg Tel: 0046 10-441 00 00 www.vgregion.se
Sydsvenska Industri- och Handelskammaren	Industrie- und Handelskammer für die Region Südschweden	Skeppsbron 2, 211 20 Malmö www.handelskammaren.com
Västerbottns Handelskammaren	Industrie- und Handelskammer für die Region Västerbotten	Expolaris Center, 931 78 Skellefteå www.ac.cci.se
Västsvenska Industri- och Handelskammaren	Industrie- und Handelskammer für die Region Westschweden	Box 5253, 402 25 Göteborg www.handelskammaren.net
Östsvenska Handelskammaren	Industrie- und Handelskammer für die Region Ostschweden	Box 214, 601 04 Norrköping www.ostsvenskahandelskammaren.se

Literaturverzeichnis

Almi
Artipelag
Artworks
Axess
Bildupphovsrätt
Bonniers Konsthall
Dagens Industri
Deutsch-Schwedische Handelskammer
Ekonomifakta
Euron.nu
EU-Portal
Finanzen 100
GTAI
Glasbranschföreningen
Gymnasieguiden
Intelligent Logistik
Invest Stockholm
King Magazine
Konjunkturinstitutet
Konstnärernas Riksorganisation
Konstfack
Kollega
Kulturrådet
Kulturnatt Stockholm.se
Kungl. Konsthögskolan
Largest Companies
Liljevalchs
Lundskonsthall
NSAB
Offentligsektor.nu
Postnord
Region Stockholm
Regeringskansliet
Sala Allehanda
Samlarforum.nu
SCB
Skatteverket
Statista
Statistisches Bundesamt
Stockholm konst
Stockholms stad
Stockholm 98
Svenskauktioner.se
Svenska Galleriförbundet
Svenska Institutet
Svenska Institutet för Standarder
Svensk Handel
Sveriges allmänna Konstförening
Sveriges Konstföreningar
Sveriges Riksbank
Sveriges Riksdag

SVT
Södertörns Högskola
The World Bank
Transparency International
Upphandlingsmyndigheten
8 sidor
Åmells

www.ixpos.de/markterschliessung
www.bmwi.de

